Telegraphische Depelhen.

(Geliefert bun ber "Associated Press.") Inland.

Rentudys zwei Etaateregierungen. Was foll noch draus werden? - Goebel ein flein wenig beffer.

Frantfort, Rh., 11. Febr. Rentudh jeht glüdlich zwei verschiebene Staatsbermaltungen, beren feine bie andere anerkennt, und bas thatfächliche Beft haben einstweilen bie Golbaten in ber Sand! Diefe jedoch wiffen auch nicht recht, was fie thun follen; einft= weilen gehorchen fie Taylor.

Es gelang ber bemofratischen Mehr= heit ber Rentucher Staatslegislatur gestern Abend boch noch, eine Bebeim= figung im Rapitolshotel abzuhalten und ben amischen Leben und Tod bar= nieberliegenben bemofratischen Genator Goebel für ben ermählten Gonverneur gu erflaren. Goebel wurde auf feinem Schmerzenslager vom Appellations= Dberrichter haglerigg als Gouverneur vereidigt, und das Gleiche geschah mit bem bemofratischen Bizegouverneurs= Randidaten Bedham. Goebel unter= geichnete auch bereits zwei Erlaffe, betreffe Abjegung bes General-Abjutan= ten und Beimichidung ber Milig. Ratürlich werden biejelben bon ber ande= ren Geite nicht anerkannt.

Goebel ift ben letten Berichten nach ein tlein wenig beffer. Aber bie Mergte erflären noch immer, er habe fogut wie feine Musficht, mit bem Leben babongu=

Sr. Caftleman, welcher bon Goebel gum General-Abjutanten und Milig= Befehlshaber, als nachfolger Colliers, ernannt ift, murbe telegraphifch bavon benachrichtigt und reifte hierher ab. Es ift möglich, bak es bei bem Bollaug bes Bechiels im Rommando über bie Dilig (ober bei bem Berfuche bagu) gu Unruhen tommt; benn die jegigen Di= lig=Regimenter find erft fürglich orga= nifirt worden und feben fich gum groß= ten Theil aus Republitanern, Unhangern Tahlors, gufammen.

Frantfort, Rn., 1. Febr. Es hat fich noch wenig in ber Sachlage bahier ge= ändert, abgesehen bon einigen bergebli= chen Berfuchen ber Staatslegislatur, refp, ber bemofratifchen Mehrheit, eine weitere Sigung abzuhalten.

Die Protofolle bes Abgeordneten= haufes, welche bem Clert besfelben, Ebward Lee, bon ber Milig entriffen worben waren, find ihm bom Gouber= neur Zahlor auf Erfuchen guruderftat=

Frantfort, Rn., 1. Febr. In einer Ronfereng, an welcher Er-Gouverneur McCreary, Richter Pryor, Louis Mc= Quomn und andere berporragende Un= wälte theilnahmen, gelangte man ein= hellig zu bem Schluß, baß Gouverneur Tanlor tein berfaffungsmäßiges Recht habe, bergeit bie Legislatur gu berta= gen und anderstohin einzuberufen.

Man hat noch immer feinen einzigen greifbarenUnhaltspuntt hinfichtlich bes | biefer Gefellichaft, weil biefes Browirklichen Attentäters, welcher auf Goebel ichof. Doch hat, wie man hört, ein gewiffes Mitglied bes Staats-Abgeordnetenhaufes gegenüber bem Boli= zeifergeanten Sanford geaußert, er habe unmittelbar nach bem Abfeuern ber Schuffe zwei Manner fich raich aus bem hinteren Theil bes Gretutivgebau= bes, aus bem sie abgefeuert wurden, fich entfernen feben, und fei bereit, wenn weitere Berhaftungen gemacht murben, im Gericht Zeugniß abgule= gen. Sanbford will fich über bie Sache nicht naher öffentlich außern, verfolgt aber bie Spur weiter.

Salbmillionen-Brand.

Danion, D., 1. Febr. Gine ber fclimmften Feuersbrünfte in ber Beschichte ber Stadt brach in dem breis fiodigen Badftein-Gebaube an ber Ede bon Foundry und Danton Str. aus. bas binnen gebn Minuten eine Rlam= menmaffe war, und griff febr raich weiter um fich. Rach mehrftundigem, heroischem Rampf gelang es ber Feuer wehr, ben Brand unter Kontrolle gu bringen. Der berurfachte Schaben wird fich auf eine halbe Million Dol= lars belaufen.

Der Schaben entfällt hauptfächlich auf bie Fabrit und bie Lagerhäufer von 3. B. Bolf & Cohne (Tabathändler), Benedict & Co. (Bigarren= fabritanten), F. Bimm & Gohne (Spezereihandler) und bie "Danton Paper Novelty Co." Das Dach bes "Big Four"=Büterbahnhofes ift nur burch feine Schieferbedung ber Berftorung entgangen.

Der Feuerwehrmann Louis Smaneger hatte furchtbar bom Frost gu lei= ben, und mußte nach feiner Bohnung gebracht werben. Der Rachtwächter Snediter wurde bom Rauch übermal= tigt, und von ber Feuerwehr bewußtlos

porgefunden. 3m 3wiefpalt mit feiner Rirde.

Green Ban, Dis., 1. Febr. Rev. William M. Fortell, Baftor ber Erften De= thobiften-Rirche babier, bat feine Ab= bantung und feinen Mustritt aus ber Methobistentirche angefündigt, ba er einige ber Dogmen biefer Rirche ber= wirft. Seine Bemeinbe fieht ibn nur ungern icheiben. Wie er fagt, wirb er jest als unabhängiger Beiftlicher mirten. Er hatte gehn Jahre im nörblichen und mittleren Juinois zugebracht.

Dampfernadrichten.

Mugefommen.

56. Rongreg.

Bafhington, D. C., 1. Febr. Das Abgeordnetenhaus nahm ben Ronferengbericht über die bringliche Rach tragsverwilligungs=Borlage an. Doch ift bie Ginigung in ber Ronfereng erft eine theilweise. Dann murbe im Gefammt=Ausschuß die Indianer=Ber= milligungsborlage meiterbergthen.

Shaffroth bon Colorado hielt eine Rede gu Gunften ber Boeren und er= flarte es für bie Pflicht ber Ber. Staaten, zwischen Grogbritannien und ber Transbaal=Republit zu bermitteln.

3m Cenat erflärte Allen bon Rebrasta, bie Ermiderungen bes Schat= amts = Getretars Bage auf bie Mn= fragen bezüglich feiner Begiehungen gu mehreren Nationalbanten u. f. w. feien

Indianer ungufrieden.

Afhland, Wis., 1. Febr. Major Campbell, welcher bie Aufficht über bie Regierungsreservationen im Rord=Bis= confin und Minnesota führt, ging nach bem Late Betmillion ab, um bafelbft unruhige Indianer gu beschwichtigen. Die Regierung hat 60 Meilen bon ber Refervation eine prachtige Indianer= fcule errichtet; bie Indianer aber find barüber aufgebracht, bag bie Regie= rung bie Schule nicht auf ber Referba= tion erbaute, und fie weigern fich jest ihre Rinder in die Schule gehen gu laffen. Run hat die Regierung eine gut ausgestattete Schule, Die 200 Schuler aufzunehmen bermag, mahrend nur ungefähr 20 biefelbe befuchen.

Musland.

Ter deutid-belgifde Rongo: Grengftreit.

Berlin, 1. Febr. Da grn. Beernaerts jungfte Miffion babier fehlgeichlagen ift, jo bleibt ber Grengftreit wischen Deutschland und bem Rongo= Freiftaat, refp. Belgien, über bas Befitrecht auf ben Rimu = See nach wie vor unentschieden. Sowohl Belgien wie Deutschland unterhalten Militär = Vorposten in bem streitigen Gebiet, und der Rongo=Freiftaat beansprucht auch fernerhin durch bas belgische Umt bes Auswärtigen Bergutungen. Man erwartet, bag bie Berhandlungen auf's Reue aufgenom= men werben, nachbem bie Geographen bie genaue Gestalt und Ausdehnung jenes Sces festgeftellt haben. Bon beutscher Seite wird schon lange behauptet, baß fowohl ber Rimu = See wie ber Rufigu = See, im süblichen Rongo, in beutschem Gebiet lägen; aber bon belgischer Geite wird bies hartnädig bestritten.

Unftößiges Mquarell-Bild.

Berlin, 1. Febr. Der Sof=Ram= merer Graf Mirbach, berfelbe, welcher fürglich im Ramen ber Raiferin ben Berliner Stadtrath gerüffelt hatte, protestirt in einem Schreiben an bie Befellichaft beuticher Mauarellmaler gegen bas Musstellungs = Programm gramm, bas u. A. außen eine nadte Frauengestalt zeigt, auch an ben Berliner Sof gefandt worben war. Die Gemahlin b. Mirbach's erflärte biefes

Für die Flottenborlage.

Berlin, 1. Febr. Die Sanbelstam= mern bon hamburg, Bremen und Lubed haben ben Reichstag barum ange= gangen, die Flottenvorlage gutzubei=

Lieber hat einen Rudfall.

Berlin, 1. Febr. Das Befinden bes Bentrumsführers Lieber hat fich auf's Reue berichlimmert, und fein Buftanb ift jest ein fritischer!

Gin Musfat-Rranfer.

Samburg, 1. Febr. In ber Borftebt Niendorf ift ein Kall von afiati= fchem Musfat (Leprofe) entbedt morben. Der Rrante ift vermuthlich ein Matrofe; er wurde hierher in's Spital gebracht und ber ftrengften Sfolirung untermorfen.

Sinrichtung.

Breslau, 1. Febr. 3m Sof bes Gefangniffes gut Brieg, Schlefien, wurbe ber, wegen Morbes gum Tobe berurtheilte Rartus enthauptet.

Die Grubenftreit-Beben!

Bien, 1. Febr Die Webereien con Priebs Erben in Morgenftern, Böhmen, und bie bon Mauthner & Stumpe in Schumburg, Defterreich-Schlefien, ha= ben wegen Rohlenmangels 2300 Arbei= ter entlaffen muffen.

In Brug, Bohmen, murben Bingens Roerber und zwei andere Redafteure tichechischer Zeitungen unter ber Untlage verhaftet, die Streifer gu Gemait= thaten aufgereigt zu haben.

Dresben, 1. Febr. Der Rohlenman= gel in Sachfen, welcher burch ben gro-Ren öfterreichifchen Grubenftreit ber= porgerufen wurde, ift gu einer wahren Ralamität geworben! Biele Induftrie-Unlagen muffen ihre Betriebszeit auf ein Minimum beschränten. Die Rofe bera'iche Papierfabrit, in bem benach= barten Roffen, mußte böllig gefchloffen

Drüben in Bohmen fteht es natürlich noch schlimmer!

Mardinal geftorben.

Rom, 1. Febr. Rarbinal-Bifar D. D. Jacobini, früherer papftlicher Run= tius in Liffabon, ift im Alter bon 63 Jahren geftorben. (Er batte 1896 ben

Furdtbar theuer bezahlt!

Der jungfte "Ausflug" Bullers über den Tugela. - Die Briten geben jett einen Der: luit pou 1300 bis 2000 Manu 3u! - 3br bisheriger Gesammtverluft beinahe 10,000 Mann .- Weniges Meue vom Kriegsfchau-

London, 1. Febr. Die "Gt. James Gagette" tolportirte heute Rachmittag bas Gerücht, baf General Buller aber= mals ben Tugelafluß überschritten habe, und den gangen Tag hindurch gefämpft worden fei.

London, 1. Febr. Allmälig erreichen jett auch die britischen Berichte über Die Berlufte ber Briten in den jungften Rämpfen bei Ladnimith die Biffer, melche bon ben Boeren fofort angegeben, aber britischerseits nicht gugegeben mor= ben mar! Die ergangenden Berluft= liften, welche General Buller jest ein= gefandt hat, ergeben, bag bie Briten bei ihrem zweiten Borriiden gum Entfak bon Labpimith minbestens 1300 tobte, berwundete und vermifte Offigiere und Bemeine gu verzeichnen hatten. Mlle Londoner Morgenblatter wibmen ben Berluften viele Spalten, und es wird offen erflart, bak die eingetrof fenen Berichte noch immer nicht boll= ftandig feien! Das "Chronicle" be= giffert ben Berluft auf 2015 und bie britifchen Gefammtverlufte im bisheri= gen Berlaufe bes Krieges auf 9605

Die Schlacht am Spion-Rop ftellt fich nunmehr als eine ber blutigften in ber neueren Geichichte heraus. Dah= rend die Boeren nach ihrem Bericht ba= bei 53 Tobte und 120 Bermunbete hat= ten, berichtet Buller jest, bag ber Ber= luft bes britifchen Seeres, bas an ber Schlacht betheiligt war, fich auf 40 Brogent ihrer Gefammtftarte belief! Buller entlaftet ben Oberft Thornen= croft, welcher ben Befehl gum Rudgug bon Spion=Rop gab, bon allen Bor= würfen und fpenbet ihm fogar großes

Die britifche Abmiralität hat alle Offiziere auf Salbfold benachrichtigt, fich gum Dienft bereit gu halten. Dies faßt man als ein Zeichen einer nahe bevorftebenben Mobilifirung ber Flotte

In einer geftern abgehaltenen Ber= fammlung ber Mitglieber bes Unterhaufes, welche bem Beer ober ber Flotte angehören, wurde für eine Resolution, burd welche bas absolute Bertrauen in Das, mas bie Regierung für nöthig halte, ausgebriidt werben follte, nur amei Stimmen abgegeben. Un ihrer Stelle wurbe eine Resolution angenommen, welche bie fofortige Bilbung einer Bertheibigun 3-Beborbe berlangt.

Lord Salisburn hat eine weitere Rabinetssitzung einberufen, welche Freitag ober Samstag stattfinben wird, um über bie Lage gu berathen. Die Stimmung ift eine fehr gebrüdte. Spearmans Camp, 27. 3an. . Sier ift eine endlose Reihe bon Kranfenwa= gen mit Berwundeten angefommen. Cancafhire = Brigabe hatte Die ichmerften Berlufte. Die Trubben 30= gen fich in guter Ordnung bon Sbion= top gurud, verloren aber auf bem Rudzuge noch viele Leute. Um fcmer= ften moren Die Berlufte bon Thornncroft's berittener Infanterie und bon bem 3. Bataillon ber "Rings Ronal Rifles." Gingelne Beifpiele bon großer Tapferfeit und Ralibliitigfeit find ein Tropfen Troft in bem Wermuths=

becher.

Der Korrespondent ber Londonec "Times" in Lorengo Marqueg melbet: Ge verlautet, bas Transbaal=Rriegs= bepartement fei babon abgefommen. einen Berfuch gur Erfturmung bon Labnimith gu machen, und erwarte auch nicht mehr viel von ber weiteren Beschießung, habe aber beschloffen, Labnimith unter Baffer au fegen, burch Abdammung bes Rilpfluffes cinige Meilen unterhalb Labnimith. E3 follen riefige Quantitäten Sanbfade und Baltenholg gu biefem Behuf aus Johannesberg und Pretoria auf ben Schauplat gefandt worben fein. Belange biefe Zattit, fo murben burch Ueberichwemmung von Labnimith Die Solbaten und Unbere auch aus ihren bombenficheren Sohlen getrieben mer= ben, worauf auf fie gefeuert wurbe, bis fie fich ergeben.

Soop=Lager ber Boeren, Ladnimith, 30. Jan. Sier ift gegenwärtig MIles ruhig. Unfere großen Gefduge feuern gelegentlich auf Labnimith. Die Tobesfälle in ber Stadt, infolge Fieber und anderer Urfachen, muffen unbeim= lich gablreich fein: benn wir fonnen beutlich jeben Zag bie Begrabniffe feben. General Joubert hat fich gestern nach

bem oberen Tougela begeben. Rapftadt, Mittwoch, 30. 3an. Es wird berichtet, bag ein britischer Truppenforper mit Artillerie Priesta befegt habe. Die Ortichaft liegt am Orange= Gluß, weftlich bon Rimberlen. Lorenzo Marquez, 1. Febr. Albert San ir., welcher gum ameritanischen

Ronful in der Transvaal-Republit er-

nannt murbe, ift hier eingetroffen. London, 1. Febr. Man glaubt jegt hier allgemein, daß General Buller balb ein neues Borbringen gum Entfat bon Labpfmith berfuchen werbe. 3m Uebrigen schweigt er fich bollstänbig barüber aus, und auch fonft ift bier wieder große Rachrichten-Stille.

In einem Brief eines hannöberichen Offigiers, ber früher gum 22. beutiden Injanterie-Regiment gehörte, aber jest bei ben Boeren ift, wird angeblich ge= fagt, baß sich jett nahezu 10,000 Mann wohlgeschulte europäische Sol-

giere, in ben Reihen ber Boeren be= fänben.

Berlin, 1. Febr. Ueber ben Entfchluft, welcher beim Biebergufammentritt bes britischen Barlaments ausge= sprochen murbe, ben Rrieg in Gud= afrita bis zu einem "fiegreichen Enbe' fortzuseben, zudt man hier nur bielch= feln und fagt: "Wem bie Götter ber= berben wollen, ben schlagen fie mit Blindheit!" Die Reihe von Boeren= Siegen war eine Ueberrafdung für Europa, - wenn aber ichlieflich bie Briten ben Gieg behalten würben, ware bas eine noch viel größere Ueber=

Bielmehr ift man bier allgemein ber Unficht, bag, wenn Grofbritannien noch biel langer bem Banner bes Joe Chamberlain folgen follte, es fich nur harteren Friedensbedingungen aussegen Bas ben General Buller an= belangt, so hegt man ernste Zweifel an feinem Beiftesguftanb.

rajchung! Borläufig glaubt hier tein

Dr. Lends, ber biplomatische Bertreter ber Transvaalrepublit, wird fich bald bon bier nach St. Betersburg begeben, wo er ebenfalls eine fehr freund= liche Aufnahme finden wird. Er wurbe nochmals bom Minifter v. Billow empfangen; ber Inhalt ber Befprechung

Berlin, 1. Febr. Es berlautet in Soffreisen, ber Raifer fei fehr ent= täuscht über die Unfähigkeit, welche die britifchen Beerführer in Gubafrifa ge= geigt hatten, und habe auch fein höchftes Erstaunen über beren Untenntnig bon ber Geographie bon Ratal aus=

gesprochen. Renerdings außerte fir Dr. Lends, Die schweren Berlufte, welche Die Deut= ichen in ber Boeren-Urmee anfangs er= litten, feien baber gefommen, bag fie gu ungeftum borgebrungen feien und fich u febr bloggeftellt hatten. Jest aber hatten fie fich ber Topographie bes Lanbes beffer angepaßt. Much feien fie und andere Freiwillige fürglich in Boeren-Regimenter eingestellt worden, fobag fie fünftighin feinen folden Berluften mehr ausgesett feien. Rwang du's Zod nicht beftätigt.

Paris, 1. Febr. Gine neuerliche Depefche aus ber dinefischen Sauptstadt Befing melbet:

Die wieberholte Melbung, bag ber Raifer Amang Gu tobt fei (es mar fo= gar ichon über bie Aufbahrung ber Leiche berichtet worden) wird nicht be= ftätigt. Gegenwärtig ift bie Sicherheit ber Ausländer hier nicht bedroht. Aber in ber Proving Schantung ift ein eng= lifcher Miffionar ermorbet morben, morauf ber britische, ber ameritanische. ber frangofische, ber italienische und ber beutsche Gefandte in einer gemein= famen Note bie dinefifden Behörben auf's Reue um Magnahmen gum Sout ber Miffionare ersuchten.

Lofalbericht.

Berweigerte ihr den Lievesdienst. , Sieben Jahre hindurch lebten wir gludlich und in Frieden. Alsbann wollte fie mich gu ihrem Stlaven erniedrigen. Beil ihr bas nicht gelang, ließ fie fich bon mir icheiben. Und nun verlangt fie, Die fein Unrecht mehr auf bie Rraft meiner Urme befigt, ich foll ihr wieder als Holgspalter bienen. 3ft bas recht?" Mit Diefen Worten ber= theidigte fich Martin Gray heute bor Richter Rerften gegen bie bon feiner ge= fchiebenen Frau wegen graufamer Be= handlung anhängig gemachte Untlage. Frau Gran gab gu, baß fie ihren Er= Gatten nur gu bem 3med nach ihrer Wohnung, Rr. 172 Nord Franklin Strafe, habe rufen laffen, um ihn mit ber Bertleinerung bon Solgflögen gu beauftragen, bie fie ihrer Große halber nicht gur Teuerung benugen fonne.

Martin habe fich nicht nur geweigert, ihr und ihren brei unerwachsenen Rin= bern biefen Liebesbienft gu erweifen, fonbern er habe babei fo grobe Schimpfworte und fo beleibigenbe Schmähreben gebraucht, baß fie ihn fcblieflich habe berhaften laffen. Rich= ter Rerften verwies Die Beiben auf ihre Pflicht, gemeinschaftlich zum Unterhalt ihrer Kinder nach Kräften beizutragen, und rebete bem fperrigen Er-Batten fo eindringlich zu, fich doch nach wie bor feiner gemefenen Chefrau gegenüber aalant gu erweifen, bag Martin Gran ichlieflich feiner "Gefchiebenen" bie Sand gur Berfohnung reichte, und Frau Gray ben Bergeihenden einlub. mit ihr und ben Rinbern beute ge= meinschaftlich ein lutullisches Mittags= mabl einzunehmen. Urm in Urm ber= ließen bie Beiben bas Gerichtszimmer.

Quri und Ren.

* Frant Prange, ber in Rodwell City, Ja., wegen Ginbruchs gewünscht wird, ftellte fich heute freiwillig ber bie= figen Boligei. Muf feine Ergreifung war eine Belohnung bon \$100 ausgefest worben.

*Die hiefige Polizei ift heute telegras phifch erfucht morben, auf ben 23jahris gen Alonfo 3. Williams gu fahnden, welcher in Philabelphia megen Dieoftable gewünscht wirb. Der Gefuchte foll ber Firma Jojef R. Davison & Sons, Ro. 716 Lanfom Str., Philabelphia, bei melder er einen Ber= trouenspoften befleibete, Gbelfteine im Merthe bon \$6000 und Baargelb im Betrage bon \$300 geftohlen haben. Un: geblich hat fich ber Flüchtige nach Chi-

Gine beitle Grage.

Die Mitglieder der Grandinry gerathen darob heitig aneinander

bem Sigungsfaal ber Granb Jury ging es heute Bormittag zeit= recht lebhaft gu. Die Groß= geschworenen schienen über eine beitle Frage zu bebattiren, und aus den meni= gen Worten, Die braufen "aufgefan= gen" werben tonnten, erhellte gur Beniige, bag ein beftiger Bortitreit ent= brannt war. Belegentlich "bearbeitete" ber eine ober andere Großgeschworene - um feine Argumente gu befräftigen - mit wuchtigem Fauftschlag ben bor ihm ftehenden Tifch; bald wiederum ericoll ein wilbes Stimmenwirrmart in bem Sigungsfaal, aus bem beutlich bas Sprachorgan bes Obmann Mills, fowie bes Gefchworenen Abner C. Sarbing, bernehmbar war. Man ichien fich ziemlich unverblümt "bie Bahr= beit" zu fagen, und wie ibaterhin ber= lautete, hatte nicht viel gefehlt, fo mare es zu einem regelrechten "Sand= gemenge" unter ben Beichworenen ge=

Und bie Urfache bes gangen Tumults? Es hanbelte fich um ben Untrag bes Gefchworenen Barding, bem Glu= toje=Truft eine eingehendere Beachtung gu ichenten, wovon Obmann Mills nichts wiffen wollte. Die übrigen Geschworenen waren getheilter Meinung in Bezug auf Die Ungelegenheit, und bei ber Debatte platten bann eben Die Beifter gründlich auf einander.

Man fam ichlieflich überein, bem Richter Brentano Die Entscheidung gu überlaffen, und in sichtbar noch giem= lich gereizter Stimmung begaben fich bie Groggeschworenen gu bemfelben, um ihm ben Fall zu unterbreiten. 2118 bann aber auch bor bem hohen Be= richtshof ber Krafehl von Neuem aus= aubrechen brobte, erflärte ber Richter furger Sand, bag die Grand gurn ihre etwaigen Meinungsverschiebenheiten in ihrem Sigungsfaal, unter Ausschluß ber Deffentlichteit, zu regeln habe. Man folle ihm die Angelegenheit ichriftlich unterbreiten, worauf er, ber Richter, fie bann zu entscheiben fuchen werbe. Und arg enttäuscht zogen sich die Beschworenen wieder in ihr Rammerlein gurud. Der Geschworene harding ift ein Sohn des Anwaltes George F. Har=

ben Glucofe-Truft heftig befampft. Rommt es ju einem Generalftreif?

bing, welcher ichon feit langerer Beit

Die es fich jett anläßt, werben bie leibigen Wirren zwischen bem Bentral= berband ber Bauunternehmer und bem Baugewertschaftsrath nun boch ju ei= nem General-Streit und einer Arbeits= fperre führen, benn auf beiben Seiten bentt man nicht an ein gutliches Rach= geben. Die größeren Rontraftoren= Wirmen haben fich gestern einftimmig mit bem Borgeben bes Bentralberban= bes ber Bauunternehmer einverstanden erflart, und um nicht migberstanden gu werben, haben gerabe biejenigen Fir= men, bon benen es hieß, baß fie mit bem Borgeben bes "Builbing Contractors Council" nicht gufrieden feien, ausbrudlich erflart, bag fie ben Be= ichluß bes Bentralberbandes in allen Buntten gutheißen. Diefe Ertlärung ift bon nachgenannten Rontraftoren= Firmen unterzeichnet worden: G. B. Sproule, C. B. Ginbele Co., Q. Q. Leach & Son, M. Landquift, Dliver Sollitt Co., Jatob Roday, Moulton= Starrett Co., C. Everett Clart, Grace & Sibe Co., Faltenau Conftruction Co., D. U. & G. U. Wells, John Griffiths & Son, Griffiths & McDermott. George A. Fuller Co., und Jonathan Clart Sons Co.

Am nächften Montag, ben 5. Februar, follen bie neue Lohn-Stala und bie fonstigen neuen Bestimmungen bes Bentralberbandes ber Bauunternehmer in Rraft treten, und falls nicht berBauoewertschaftsrath in feiner morgigen Sigung einen anderen Zon anfchlägt, bürfte bie Bauthätigfeit ernftlich in's Stoden gerathen.

Der Abidlug nahe.

bem Berleumbungs = Progeg bes Abvotaten 3. F. Baters gegen bie Beft Chicago Stragen= bahngesellschaft, welcher gegenwär= tig bor Nichter Willis berhanbelt wird, wies beute ber Richter ben An= trag ber Bertheibigung, ben Fall aus ben Sanden der Jury zu nehmen, ob. Der Bertreter bes Rlagers hielt bann bie Eröffnungsrebe. Nachbem bas Blaidoper beendigt war, erklärte ber gegnerische Unwalt gur allgemeinen Ueberraschung, daß er es nicht für noth= wendig halte, etwas gur Wiberlegung ber porgebrachten Argumente gu fagen. Die Schabenersattlage lautet auf \$200,000.

Die Stadt verurtheilt.

In bem Schabenerfagberfahren. welches ber Rr. 3850 Cottage Grove Abe. wohnhafte John G. Bell gegen bie Stadt Chicago angeftrengt hatie, iprach heut! eine Jury bor Richter Reely bem Rlager eine Entichabigung bon \$3000 gu. Bell mar auf einem Schabhaften Burgerfteige nabe ber 38. Strafe gu Fall getommen, und hatte babei fchwere Berlegungen babongetragen. Bu Gunften bes Rlagers hatte unter Unberen auch Richter Smith ausgefagt, ber Mugenzeuge bes

In den Glammen umgefommen. Allbert fletcher bugt, naddem er feine fa-

milie gerettet, fein Leben em. Während fich heute am frühen Morgen bie im erften Stodwert bes Saufes Rr. 417 D. 45. Str. wohnhafte Familie bon Albert Fletcher in tiefem Schlafe befand, brach im Erbaeichoft ein Teuer aus. Die Familienmitalieber ermachten erit, als bereits bichter Rauch in die Wohnung brang, und gleich barauf bie Flammen burch ben Fußboben emporichoffen. Fletcher nahm eins feiner Rinber auf ben Urm und brachte diefes, fowie feine Frau, welche von Rauch halb überwältigt war, in Sicherheit. Sterauf begab er fich nochmals in bas brennende Gebaube gurud und rettete gludlich auch bas andere Rind. Obwohl bie Flammen bereits alle Theile bes Gebaubes er= griffen hatten, wagte fich Fletcher trog aller Warnungen gum britten Male in bas Saus, um einige Rleidungsftude für feine Ungehörigen gu holen, welche nur mit ihren Rachtgemanbern angethan, fchwer unter ber großen Ralte gu leiden hatten. Bom Rauche übermannt, fant ber Ungludliche im erften Stodwert nieber und tam in ben Flammen um. Erft nachbem bie Feuerwehr bes Branbes einigermaßen herr geworden war, tonnte ber ber= fohlte Leichnam geborgen werben. Der auf fo traurige Beife Umgetommene mar 29 Jahre alt. Es beißt, baß bas Feuer burch die Explosion einer Be-

Gin ichiegluitiger Rentudier.

troleumlampe entstanden mar, welche

man im Erdgeschoß hatte brennen laf-

Der erft bor Rurgem aus Sugar Springs, Bullit County, Rentudy, nach Chicago übergefiebelte Borter Faultner hatte fich geftern Abend über bas in Franksort, An., auf ben bemo= fratischen Gouverneurs = Randidaten Goebel verübte Attentat fo aufgeregt, bag er auf bem Wafbington Square, in nächster Rafe des Gebaudes ber Rem= berry-Bibliothet, mehrere Rugeln aus einem 48falibrigen Repolper in Die Luft fcog und fich auch fonft wie ein auf bem Rriegspfad befindlicher Inbianer geberbete. Er murbe verhaftet und in der Dit Chicago Ave .- Station hinter Schloß und Riegel gebracht.

Mis er heute Bormittag, ber Rube= ftorung und bes Schiegens innerhalb ber Stadigrengen angellagt, porRichter Rerften ftanb, ertlärte er, bag er geftern burch die betrübenden Rachrichten aus feinem Beimatheftaate berartig in Auf= regung verfett worden fei, daß er fich nicht langer habe beherrichen konnen und seinem Merger habe Luft machen muffen. Dag man in Chicago erft eine behördliche Erlaubnig einholen muffe, um einen Revolver bei fich gu tragen, fei ihm unbefannt. Der Richter fon= fiszirte bas Schiefeifen und ließ als= bann ben Rentudier ftraffrei feines De=

Endlid ertappt.

Seit längerer Zeit waren herrn M. Spoor, dem Prasidenten der "Chicago Junction Railwan Co.", mahrend ber Beichäftsftunden aus feinem Bult in ber im Monabnod-Gebäube gelegenen Difice, Gelbbeträge gestohlen worben, ohne bag es ihm gelingen wollte, ben Dieb abgufaffen. Gelbft gwei ftabtifche Detettives, welche man mit ber "Mufarbeitung" bes Falles betraut hatte, tonnten bes Schuldigen nicht habhaft werben. Endlich ließ man an bem Bulte einen Ginbrecher-Mlarm anbrin= gen, und fakte auf biefe Beife ben in ber Office feit 18 Jahren als Boten beschäftigten Farbigen Alopsus Smith auf frifcher That ab. Smith geftanb ein, bag er alle jene Diebftable berübt hatte. Seine Beute foll fich auf \$500 belaufen.

Bezahlt fich nicht.

Der Zeitungsberfäufer Barnen Fuerstmann batte fich heute bor Bolizeirichter Prindiville gum zweiten Mal gegen bie Untlage gu berantworten, Extrablatter mit falichen Rachrichten ausgerufen gu haben. 218 Belaftungs= zeuge trat gegen ben Jungen A. 2B. Smith auf, ber befundete, Fuerftmann fei auf einen Rabelbahnzug ber Cottage Grove Ave.=Linie gefprungen, und habe bort ausgerufen: "Ertra! Ertra! Gin= gelheiten über bie Ermordung bes Bra= fibenten McRinlen!" Dem Angeflagten wurde eine Ordnungsftrafe bon \$10

Baffer-Bulletin.

"Die Baffergufuhr aus ber Chicago Abe.=Pumpftation ift heute bon guter Qualität, mahrend biejenige aus ben anderen Bumpftationen geniegbar ift. Stäbtisches Gefundheitsamt."

Das Better.

Bom Wetter-Bureau auf dem Anditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Mitterung in Aussicht gekelt:
Chicago und Umgegend: Schön bente Abend, dei keigender Tentheratur; niorgen theilmeise dewölften 8 und 10 Cuad über Auli: weltigde Binde.
Ininois, Indiana und Atisore: Schön bente Menn und muthmedisch auch anorgen; keigende Temberatur; sädwelliche Weinde.
Rieder-Richigan: Möglicheweise gelegentliche Schnegelicher deutschliche Weinde, und morgen; etwas war, etwas war,

Mord and Selbamord!

Nicholas Hohler ersticht Frau Louise Schaefer und bringt fich dann felbst um.

Enttaufdte Liebe das Motiv gu der Unibat.

Frau Louife Schaefer, Die Befigerin bes Logirhauses No. 4435 Princeton Abe., wurde heute Bormittag bon ei= nem gewiffen Nicholas Sogler, beffen Beiraths = Antrage fie gurudgewiefen hatte, erftochen! Der Unhold, welcher ohne Zweifel liebestoll war, jagte fich gleich nachher felbst eine Revolver= tugel in ben Schabel und brach neben ber Leiche feines Opfers entfeelt gu= fammen. Die doppelte Blutthat war in wenigen Augenbliden gefchehen - un= gludliche Liebe hatte wieber einmal zwei Menschenleben zerftort!

Die beiden Leichen wurden borlaus fig in bem Curlen'ichen Beftattungsgeichaft, Mr. 4403 Wentworth Abenue,

Die ermorbete Frau, beren Gatte gur Beit in Californien weilt, binter= läßt drei Rinder. Sobler miethete fich por etlichen Monaten in ihrem Roft= haus ein und erwies ber Frau Schae= fer bon Unfang an allerlei Aufmert= samteiten, was den übrigen Roftgangern natürlich nicht verborgen blieb. Tropbem die ungliidliche Frau ihn da= rob verschiedentlich gur Rebe ftellte, verfolgte Sogler fie bennoch mit feinen Liebesbetheuerungen und machte ihr schließlich sogar einen Heirathsantrag, ber natürlich entruftet zurückgewiesen wurde. Mis bann Sohler mit feinem Roftgeld immer mehr und mehr im Rüdftand blieb und weber begahlen, noch ausziehen wollte, veranlagte Frau Schaefer am Dienftag feine Inhaft= nahme. Der Urreftant wurde fpater bon Polizeirichter Gingerald um \$5

bestraft. heute Bormittag, furg nach 11 Uhr, tauchte er plötlich wieber in feinem bisherigen Rofthaufe auf. Er traf Frau Schaefer im Efgimmer und cheint fich dann fofort auf Die Aermfte gefturgt gu haben. Der verruchte Gefelle ftieg feinem Opfer ein fechs Boll langes Jagdmeffer in die linte Geite, und mit burchbohrtem Bergen brach Frau Schaefer todt zufammen. Dann fiel im nächsten Moment ein Schug, und ber Mörber hatte fich ber irbischen Gerechtigfeit burch eigene Sanb enigo-

Sogler ftand im 46. Lebensjahre, mahrend Frau Schaefer erft 30 Jahre alt war.

Bich Mitte walten.

Frau S. D. Jamerfon weigerte fich heute, als Klägerin gegen den bis bor wenigen Tagen in bem Flatgebaube, an ber Ede Ruih und Indiana Str. als Fahrftuhlführer angestellt gemefenen 28m. Rand aufzutreten, welcher ihr aus dajelbit besindlichen Wohnung zwei foftbare Porzellanbafen mehrere Schmudfachen und Befleibungsftude gestohlen hatte. Die Polizei hatte bas geraubte Gut in Rands Wohngim= mer, Nr. 309 Larrabee Str., ermittelt und alsbann ben jungen Mann festge= nommen. Frau Jamerfon erflärte heute por Richter Rerften, bag fie fich in Anbetracht ber Jugend bes Berhafteten und burch fein Gelöbniß, fich nie wieber an fremdem Gut bergreifen gu mol= len, veranlagt febe, bon einer weiteren Berfolgung bes reumüthigen Gunbers Abstand gu nehmen. Der Richter entiprach bem Bunfche ber Rlägerin und entließ ben Schächer mit einer ern= ften Bermarnung.

Beidenlehrer-Brufung.

In ben Umteräumlichkeiten ber ftäbtischen Erziehungsbehörbe hat heute bie Brüfung der Bewerber um Unftel= lung als Zeichenlehrer in ben Soch= ichulen ftattgefunden. Es unterzogen fich berfelben insgefammt 94 Appli= tanten. Augenblidlich ift nur bie Stelle eines Beichenlehrers in ber Medill-hochschule zu besehen, welche berjenige Bewerber erhalten wirb, ber bas Eramen am befien beftanben bat. Die Ramen ber nächften Unmarter werben auf die Refervelifte bes Schulraths geset werden.

Des Edivindele beiduldigt.

M. G. Warfielb, angeblich Geschäftsführer einer Versicherungs-Gefellschaft, war heute vor Polizeirichter Dooley angeflagt, die Rr. 2337 Onta= rio Str. wohnhafte Frau Emma 3. Moody betrogen zu haben. Die Ber= handlung bes Falles wurde bis zum 9. Februar verschoben. Frau Moody be= hauptet, fie habe fich bei bem Befchul= bigten verfichern laffen, nachbem biefer ihr versprochen, daß sie auch Kranken= gelb erhalten würde. Als fie nach überstandener Krantheit von Warfield bas ihr gutommenbe Gelb verlangte, fei fie abgewiesen worben.

Der Libellprozeg. Rach bem Dafürhalten ber beiber-

seitigen Anwälte in dem Libell-Prozeß= berfahren gegen Redatteur Sinman, bom "Inter Ocean", wird ber Fall im Laufe bes heutigen Tages noch ben Gefchworenen unterbreitet werben. Die Bertheidigung bat geftern bereits bie ftartften Buntte ihres Entlaftungsmaterials vorgebracht, und die "Un= tlage wird nur zwei "Rebuttal"=Bengen - John Barton Papne und Chas.

Der Mbmarich ber ;, City-Freiwillis

rolit Auftions : Bargains.

(Größter Freitag - Taufenbe von Dollars werth febr begehrenswerther Baaren von bem Bholefale-Lager von 21. Rrolit & Co. (Detroit) auf Auftion verlauft auf Rechnung ber Berficherungs. Gefellichaften. Bum Berfauf morgen 311 25 bis 40 Prozent unterm Werth.

Freitags		Mantel=Berfauf.			
Gine	Fortfegu	ng	unferes	wunderbollen	B

\$4.50 Werthe.

Dannen-Jadets, gemt. b. guter Chal. Rerfey u. Beaber Cloth, \$6.00 Werthe — \$1.98

Lannen-Jadets, gemt. b. ganze woll, engl. Recfey Meltons u. Geheiofs, eingelegte Sammet-fragen, burchvog gefüttert mit gutem Satin Khabame, **

Philich-Jadets für Damen, gemacht von Satin Seidenplüsch, was der haben stille Werthe.

Damen-Jadets, gemacht aus reinvolleuen engl. Rerfeys, in Jöhvarz, tan. Gaftor und blan. 25

Damen Jaders, gemubit uns tern nub blan. 25 Rerieps, in idivary, fan. Caftor nub blan. 25 verfchiedene Facons, werth bis ju \$4.98 teinwellene Flanell Baifts für Damen, 69c urchweg gefüttert, werth \$3

Bukwaaren-Griras.



Bur Garniren nichte gerechnet. Blumes und Beilden.

Schwarze Straugenfedern werth \$1.39, 69c Beilden, mit Blätterichmud, werth 39e, für Beilden Ströukchen1c

Edub=Spezialitäten.

	Fils-Slippers für Tamen und Manner, mit ichweren Fils-Sob- len, billig an 75c—nur 300 Paar für Freitag, per Baar. Rufter: Schube für Tamen, in Kuöpf: und Schnür-Facon, ein Bargain zu 81.50— Freitag nuc Aid Anöpfschube für Kinder, 65c bas Paar werth— Freitag nur
Gummifchube 50c Sorte, Fr	Freitag nur Alaska Ueberschube für Damen u. Manner, erste Qualität, Jersen Eloth Sbertheiler, regulärer \$1.00, \$1.25 Werth — Toc Freitag nur für Damen, alle Größen, ceitag nur

Merino-Unterzeug.

Someres Flief gefüttertes Unterzeug 19c Um 2 Rachm .- Beripptes Unterzeug für Rinder-werth 10c bas Stud-ju 10 Schottisches graues Unterzeug für Man: 10c Mufter:Unterzeug für Manner, in Ra= 39¢ turwolle und Ramelshaar-ju . . .

Freitag auf unferem 5. Floor. Epczi II bis 10.30 Borm.

Spezi II bis 10.30 worm. 1000 Mufter-Enden und Abschnitte von Spitens Gardinen, werth bis zu 12½c, Freitag, das 3: von find leicht beschädigt, werth b. 5 3u \$4.00 das Baar, werden am Freitag offerier, ein= 392 geln, zu 98e, 69e, 48e und Bortieren aus einer Auftion, berSchaden an benelben fann faum bemerft werden, werth bon 5.09 bis \$7.00 das Paar, EureAus 1.69 ahl, das Stüd zu Rope Bortieren, Mufter Baare, werth bis au \$5 das Stud, um damit ichnell aufgnraumen, 690 geben fie ga \$1.98, \$1.48, 98e und Art Denims und Gretonnes, 12he Baare, 61c Tapeten. Und noch tommen fie, Die Bargains in Tapeten—10,000 Rollen bochfeiner Tapeten — werth bis zu 25c die Rolle, Eure Aus: 1000 Rollen einzelne Borders, merth bis gu 5c

Berfauf b. beidabigten Carpete. Cottage Carpet, 36 3oll breit, nur . . Prufels Carpet, regul. 50c Sorte.

Gome Farben, zu nur
Belvet Carpets, einigeMuster um zu rau 59c Empra Rugs. 98c

Carpet Fußichemel, per Ctud 9e Möbel.

Mufter Partie bon Rubebetten, Rococo und Son: bola-Facon, mit feinem farbigem Belour ge-polftert, bubich tufted und gute Arbeit-bon \$8 bis \$20 werth-peziell für Freitag-

\$5.98, \$7.98, \$8.98, \$10.98 Rombination Daar-Matragen, mit bestem Saar-Tiding überzogen-alle Großen-Maffio eichene Eszimmer-Stühle, hoheRüdlehne, Robrin, fancy gebrechfelte Spindeln und 79c geschniste Rudlehne-\$1.25 wth.—nur Antique Giden-Politur Auszichtische-Große b. Blatte 42x42, ftart geftüht u. bubid 5.49



8. & G. granulirtet 47c
3uder, 10 Kf. für
Golden Grown — bestes
xxxx Natent = Mehl —
ber Fab. 83.95; 98c
lincle Jerrhs Kjannfus
den: Mehl, 2 Kfd. = 8c
Mehl, 2 Kfd. = 8c
Gerollter Hafer, 2
kfd. & Bid. = 8c
White Clover fancy Tifds PATENT Bib. Badet fance Tijde Bring Bring Bring Bring Bring Bring Ball Sec. 29c

Bachs Rergen, für "Canblemas Day, Fancy California 3metidgen, per Bip. . . 50 Rofinen, fancy 3 Crowns, per Bib. . Spezieller Java und Mocha Raffee, 41 Bfb. \$1.00; per Bfb. Brifd geröfteter Old Cantos Raffee,

Wifche und Muftern. Frifde Salgwaffer-Baringe und Rr. 2 gorellen, per Bfb. Fanch Lachs-Steat, ber Bfunh per Bjund 12c
Rr. 1 Beihfisch 10c
Frische Cistos, Brifche Cistos, 52c Blue Boints, 10c per Dutgend Sprisch gesottene Sprimps, 18c

Um D.30Berm .- Ginfader ichwarzer 63c Rleiber-Satten, mth. 10c bie 20., fir . 63c Bertauf im 2. Floor Annes Sateen-Dept.

250 Stilde gangfeib. schwarzer Satin Ducheffe, 22 u. 27 gauf breit, schwarzer Satin Ducheffe, 22 u. 27 gauf breit, schwarzer, web. 39c & 79c \$1.25, per Yard 39c & 79c \$75 Stilde schwarze Seibe, Reau be Soie und Gros-Grains, guter Werth für \$1.00, beerben bertauft für

Farbige Ceide.

50c gangfeib. Rovelty Taffeta Blaids und Taf: Brocades, eine feine Auswahl bon Far-u. Muftern, fehr paffend für 29c Raifis, zu
50c Cable Corb Kai-Kai Kaichjeibe, in roja, blau, Nile, Lavender, Carbinal etc., 35c zu
\$1.25 ganzseid. Satin Duchesse, 27 Zoll breit, in bellen und dunkten Farben, die Sorte für Keleiber, zu
25c Satin Brocades, in schwarz und far: 121c big, passend für Raisins u. Futter

Schwarze Aleiderftoffe.

Speziell für Freitag. 150 Stude ichwarze Cheviots, bis \$1.50 werth, f. 48c, 59c, 69c, 79c und 98c 125 Ctude ichwarze frang. Crepons, werth bis gu

98c, \$1.29, \$1.39 und \$1.48

Warbige Aleiderftoffe.

Refter von Anftien und sammt. Refter und lieberbleibsel auf speziellen Bargaine Tijden, bestelbend aus allen Arten Kleiderusse, in Langen poul 1 bis 6 Avos. 256 au Freitag füt Under Beider Beiges und Lieberges-12ke die Ab. vorth-sür Lieberges-12ke die Ph. vorth-sür 26. Um 3 Uhr—650 Jds. Neiter von Cashmeres, Farben und Schwarz, Längen von 1 bis 10 Jds. — werth 30c die Jds.—für 4036ll. Ceide und Molle Avoellies, in gestreiften und Plaid: Effetten—werth Ise die Port Pard—peziell für Erobe Bargains in feinen Novelth Afeiderstoffen, Eerges, Cenerian Cloths, Proadcloths, Golf: Plaids, Cfirting Plaids u. j. w.

Bu 25c bis 40c ant Dollar.

Rleider=Wutterftoffe. Ausgezeichnete Gelegenheit für Schneider und kleidermacherinnen. Das Krolid-Lager in Jutterkloffen war das größte, das selt bielen Jahren
verfauft durde, und zwar danften wer den gröheren Theil derfelben zu unserem eigenen Areise.
Riell Cieffans, in Schople-Farben, werth
be und 10e die Pard, zu
Leinener Serim, für Zwischenfutter, werth 8c, 3u Gerringsone Sair Cloth (echtes Haar), 111c - tegulare 25c Onalität . 263off, schwarzes rauschendes Taffeta Fut- 33c doe und 50c Merceriged Sateens, in all 25c ben neu'en Farben, ju 29c und

Caratire Belour, gewöhnlicher Breis 18c, 10c

Glaftifcher Cfirt Canvas, in ichwarg, gu . . 2e

3wirn.

3. & B. Coats' befter 6-Cord 200 9d. Mas 4c schinenfaben, per Dho., 45c; per Spule . Glaris Mile-End befter 6-Cord 200 Db. Ma idinenfaden, per Tho. 45e; Merrids befter G-Corb 200 Dard Mas fdinenfaben, per DBd., 45e; per Spule . 4c Willimantic bester G-Cord 500 Nard Ma- 50 ichinenfaben, per Dhb., 550; per Spule . 50 Merrids befter 5-Corb 500 Yard Maidi= 5c nenfaben, per Dyb., 55e; per Spule . . . 5c

Weiftwaaren.

Calico Dept.

Bertauf um 9 Ubr Borm. - per Roffe . . 116 36:3ofl. Rieider-Bercale, belle u. bunfle 31c Befter u. furge Bangen Calico Bercale, Comfor-Brints etc. — auf um 10 Uhr Borm. 20 2000 Parbs fcmere gefliehte Flanelette, 33c

Ginghams ju herabgefegten Breifen.

Feine Qualität bunfle Chirting Chev: 51c Subiche Qualität blauer und brauner ... 63¢

Belgwert-Main-Floor.

Glectric Seal Collarettes, Borber ans blauem Buchs, bober Sturm-Kragen, \$5.00 \$2.98

Blanfete und Comfortere.

Große Sorte Comfortables, guter Ca: 69c fico-llebergug - merth \$1.25 Geine frang. Sateen überzogene Bett-Com-fortables - ipeziell - werth \$3.00, \$1.98 für Job-Bartie Bett-Blankets – solange sie borbalten – zu 23e, 48e, 59e, 69e, 98e, \$1.19, \$1.98, \$2.48 und aufwärts die zu 3.98 und aufwärts die zu 3.98 und aufwärts die zu 4.50 Cotton Fleeced Bett-Blankets – werth 75e das Baar – 23c Blanfets - werth 75c bas Baar - 23c

Steingut. Gedfter Floor Unneg. Gine Waggouladung feine weiße Töpfermaaren, bireft bon ben Gaft Liverpool Topfereien, gu me 3c bas Baar für weiße Taffen und Unter-taffen, folange fie borhalten. 4c für 10c fanen beforirte Dinner Teller, 2e für 8c Euppenteller, fanch Facon.

3e für 8c große Dinner Teller, fanch Mufter.

2e für 5c Borgellan Grucht Teller.

Dritter Aloor Bargains. Malvina Gream and Rotion-50c Große . 250 Martins Comp. Gron Bills-50c Große . 25c herland Sifters' Bair Grower, 50c 320 Cortirte Obors Parfume-per Unge Salbes Bint-Flajche Tinte . Shelf Papier-Badet, 2 Dab.

5,000 fancy Sut-Nabein, werth 10c bis 50 20c bas Stud, für Bum Bertauf im Jewelry-Dept.

2000 Buchjen Baltimore Standard 11c

Jeht über gur Raumung aller unferer gerbrudten und beschmutten Untermuslins bon unferen gro Ben Januar-Berfaufen.

59e 79e Muslin = Sfirts für Da-men, Luds und 25c Ruffle, wih. 49c, Umbrella-Style, hobligefaumt, Spistens und Stidereis Einfah, mitRuffle, zu 98e, 89e, 79e, 69e

79c, 69e ind. 19c lin 9 Borm.—Muslin Gowns für Das 15c mit tuded Hote, werth 25c, 311 Um 2 Radm .- Muslin-Beinfleider für Damen, Glufter of Tuds, werth 19c, 3 Ralifo: und Flannelette Brappers für Damen große Auswahl in Farben, in all' ben neuefter Styles gemacht, 79e, 69e, 59e

Männer: und Anaben:Aleider. Epeziell für Greitag.

Caffimere Anguge f. Manner, buntel gemiicht. \$2.98 Cheviot Uebergieher u. Ulfters f. Manner, 2.98 1 Beaver u. Kerfen llebergieber f. Männer, in blau u. jchwarz, werth \$8.75, Aniehofen f. Anaben, in dun-tein Worfted Streifen, 6¢ 10th. Dic, Freitag 6¢ 185 Baar gangwoll. Anichofen f. Anaben, nette Ched's und Streifen, Gic Werth, 25c

Manner-Bute und -Rappen.

Gute Facon fteife Sute für Manner- 69c Febora Sute für Manner, in ichwarg 48c Chinchilla Winter-Mügen für Knaben- 12c

Etrumpfmaaren: und Semden: Spezialitäten.

Manner Coden, gemifchte Farben, Baar 11e Rabtloje ichmarge Tamen Strümpfe, Paar 110 Ediwere Arbeitshemden f. Manner, Stud 121e Grira ichmere Flanellelleberhemben für 19c Ungebügelte Bemben für Manner, Leinen= 19c Bulen, das Stud Uniere fämmtl. beschmutten gebügelten Henden, weiße und farbige, werth bis \$1.00, das Stud

Billige Aurzwaaren.

Speziell um S Borm. Freitag-Eine Partie von Coats' und Clart's bestem G.Cord Majchi: 1C unifaden, per Spule. Aing's bester Three-Cord 200: Pd. Deft: 1C staden, 3 Spulen sit. Prainerd & Armitrong's, Belding Pros.' und Potter's beste waschocke Stidseide, 1C Ballen sitr.

100 Dukend Sigsbee-Baifts für Anaben 15c Gine affortirte Partie von Korjets, all die neuen Mobelle, in Weiß. Trad, Schwarz, Roja und Platt, werth dis \$1.25, für 59e, 48e, 19c 139e, 29e und

Beinen.

Mustin, fertige Betttücher.

Refter Tifch Celtuch, begebrte Du- 53c fter, fpeziell um 9:30 Borm., 95.

m 10 Borm .- Schwerer weißer 1000 Gos. parbbreiter gangwoll.weifer Gianell, wtb. 50c, ju

Gine Griparnif in Rohlen.

Epecial Bofton Etore Rnt \$2.99 Befte Indiana Lump . . . Befte Indiana Blod Chte B. & D. und Deding Rr. 2 Chefinut Bartfoble

merth &x, 3u ... Gote Belsbach-Lampen, fomplet mit Schirm für

London, 14. 3an. "Des Lord Mapors Leibregiment" hat bereits feinen erften schweren Rampf hinter fich. Der Marich ber erften 500 Mann biefes Lonboner Freiwilligentorps burch bie Strafen bon London gur Gifenbahnstation Rine Elms gefchah unter jolden Sinberniffen und Strapagen, bag bas Rorps ihn als einen fiegreich überftanbenen Rampf betrachten tann. Die en= thufiaftifche Boltsmenge füllte Die Stra-Ben in folder Menge, bag bie City= Polizei bem in Reihe und Glieb marschirenden Bürgertorps teine Gaffe gu bahnen bermochte, und bie angehenden Arieger felbft maren am wenigften- im Stande, fich einen geordneten Durch= gug gu erfämpfen. Mit bem Marfchi= ren war es ohnehin bon Unfang an nicht gum beften beftellt, weil Bivilper= fonen, und namentlich jungere Damen, fich mit in Reih und Glied befanden, als bann aber ber Bug in bas Men= schengebrange ber Cith hineinfam, war es vollends aus mit jeder Marfch= ordnung. Bu zweien und gu breien bahnten bie angehenden Rrieger fich mühfam und langfam ben Beg burch bas Gebränge. Dabei murbe ihnen bon ber enthusiaftischen, jubelnben, fingenden, Fahnen ichwentenden Boltsmenge fortwährend auf bie Schultern geklopft, die Sande wurden ihnen gebrudt, und manche ber angehenden Rrieger wurden auch emporgehoben und in Wirthsbäufer getragen. Die Freiwilligen faben balb ein, baß fie nicht mehr herren ber Situation maren, fondern daß fie fich bon ihren Bewunderern willenlos ichieben und brangen laffen mußten. Gleich gu Unfang des Mariches ericholl ber Ruf "Rorps auflofen!" Wer bas gerufen hat, ift nicht feftgeftellt worben, jeben Falles weiß man aber biefes Mal ficher, daß ein berartiger Ruf nicht von ben Boeren ausgegangen ift. Naturlich hatten bie Londoner Bürgersolbaten bei biefem Rampfe auch einige Berlufte, boch ift über Die Bahl berfelben noch nichts befannt. Ginige ber ange= henden Krieger maren zu ermattet, um ben Marich fortfegen gu tonnen, und andere zogen es bor, fich bon ber Truppe gu trennen und auf anberen Wegen zur Gifenbahnftation zu gehen. Um neun Uhr, als das Korps schon am Bahnhofe eingetroffen fein follte, war es erft an ber Weftminfter-Brude angelangt. Sier ging ber Marich et= was geordneter bor fich, aber bas Mufittorps war immer noch so weit von ber übrigen Truppe getrennt, bak bie letten Rachzügler berfelben bie Tone nur fehr leife bernahmen. Un ber Station Rine Elms hatten bie Gifen= "Lord Manors Leibregiment" gewar= tet, als endlich ber erfte Mann antam. Seine gange Montur mar in Unord= nung, fein Tournifter war halb abgeriffen, und ber Mann felber mar bollig erschöpft. Er war auf bem Mariche von feiner Rolonne getrennt morben, hatte burch Seitenftragen ben Weg gum Bahnhofe eingeschlagen, und ba= burch war er zuerft zum Bahnhof ge-

Militärjachen Bag ins Austand. bahnbehörben, Militarbehörben und eine große Ungahl Bolunteer-Offigiere bereits eine Stunde vergebens auf "bes Deutiches Konjular- und Rechtsburcan:

. . . 1c heminway's beste QBaidStidfeibe, Strang . 1e Belveteen Rod Ginfagband, 4 Dard Stilde, 2c Belmutterfnöpje, reinweiß, 2 Egb. für . . 1e

Muf dem Rorfet: Tifch.

11m 9 Borm .- Ragareth Baifts für Rin: 70

1500 Hos. Mester von filbergebleichtem Tafel-Da-mast, 2 Pards breit, 50c die Pd. 300 905. 723öll. voll gebleichtes Catin Da 48c man Safel-Leinen, 70c bie 91b. werth, fu 250 große Corte fürlijd rothe befranfte 25c Ser Bos. Refter bon gebleichtem baum 21c mollenem Diaper, with, bis ju 8c Do., ju 22c

Refter gebleichten Muslin und Cambrics, be-gebrte Langen, jum Berfauf um 4 Rach-mittags-with aufw. bis 8c bie 9b., ju Bebeichte Bettiücher, 72x90 Boll, reiner 31c 8-4 ungebleichtes Pepperell Bettind: 133c

Mlanelle.

180. Der 3a Berm.—Refter D. farbigem 21c Barchent, 10tb. 10c, au 11m 3.30 Rachnt.—Geftreifter u. Blaid 21c Cuting Clauell, 10tb. 16c, au 29€ 60 Stude 36:30ll. gangwoll. weißer Gi- 29c berdann-Flanell, wth. 50c, 3u

Bajement-Spezialitäten. Bud-Sagen, blane Stabl-Rlingen, reth geftridenes Geftell, werth 3de, ju ... Werte mit Stielen, gute Qualität Stabl, werth 75c, ju ... Rr. 8 galbanifirte Wajcheffel,

,55¢

49c

Zhawis. Ganzwollene Shawls, febr feine Qualität bübiche Treshen Mufter, ein regularer \$3.00 Werth für \$1.48 Ginface Shawls von voller Größe zu \$2.98, \$2.48, \$2.20, \$1.20, \$1.19, 1980 und Doppelte wollene Shawis, ganz Wolle, schwarz und ferbig, zu \$5.48, \$5.29, \$4.98, \$4.29, \$3.29, \$2.98

Feine Pariie wollene Sandicube und Fauft-bandicube, Freitag zu 35c, 25c, 15c, 19e nub

gen" aus London.

langt. Rachher tamen zu zweien ober gu breien noch andere ebenfo arg mit= genommene und arg erschöpfte Mit= Schreden und gerriffenen Rleibern baglieber bes Rorps, Die bie am Bahn= bon. Ingwischen waren bie Behörben hofe wartende neugierige und patrioti= bon bem Borfall in Renntnig gefett iche Menge jedes Mal mit Bochrufen worben. Der Zivilgouverneur erichien begrüßte. Erft um gehn Uhr hörte man an ber Spige einer gahlreichen Abtheibie Rlange ber Mufit, und bas Mufittorps ber Weftminfter Bolunteers nabem Schauplat ber Vorgange. Die herte fich bem Bahnhofe. Bom "Leibregiment bes Lord Manors" war aber por ber Sand auch jett noch nichts qu feben, benn es mar immer noch weit bon ber Mufit getrennt. Endlich riidmand bermunbet murbe. Dem Thierten bie Belben bes Tages heran. Gie hatten fich in turger Entfernung bom Bahnhofe wieber etwas in Reih und ermischen, ibn einzuschüchtern und nach Glied formirt. Gie trugen aber bem Rafig gu bringen. Der anbere fämmtlich die Spuren bes Rampfes an Wüftenkönig verwundete noch zwei Rafich, einige hatten feine Bewehre mehr, ftanienverfäufer, die ihm in die Klauen andere feine Tornifter und bei Jebem war irgend etwas an ber Montur in Saus Dr. 17 ber Calle be Ribera. Er Unordnung. Reiner bon ihnen war willens, einen folden Rampf noch ein= ften Stod und feste fich folieflich nemal burchzumachen. Unter lauteftem Jubel ber immer noch enthusiaftischen ben einem Schornftein auf bas Dach,

Ter Low' ift los!

Boltsmenge erfolgte bann bie Abfahrt

nach Couthampton. Nachbem bie 216=

fahrt erfolgt mar, tamen Leute nach

und nach herbei, welche Bewehre. Tor-

nifter und andere Monturftude berbei-

brachten, bie ben angehenden Rriegern

bon enthufiaftischen Bewunderern auf

bem Mariche abgenommen worden wa=

ren.

Man fchreibt aus Mabrid unter'm 13. Januar: Geftern Abend hat fch in Balencia, wo jest Jahrmartt ift, ein äußerft aufregenber Borfall abgefpielt. Gine Birtusbube gerieth in Brand, und ba ein ziemlich heftiger Wind wehte, murbe fie in turger Beit bon Feuer ganglich gerftort. Glüdlicherweife mar bas Wetter regneriich, fo bag ber Sahr= martt äußerft ichwach besucht mar. Das Feuer fprang aber auf eine anbere Bube über, in ber Thierbandiger Mal-Ien eben im Löwentäfig eine Borftel= lung gab. Mls ber Mann bas Reltbach feiner Bube in Flammen fah, bachte er blos baran, fich in Sicherheit gu bringen und berließ fchleunigft ben Rafig. Dabei aber vergaß er, Die Thure bes 3mingers gu folliegen und zwei Löwen benutten bie Gelegenheit, um bas Freie ju fuchen. Man fann fich ben Schreden ber Bufchauer borftellen. Biele Frauen fielen in Ohnmacht, Mles fchrie und brangte fich ben Musgangen gu. Inbeffen hatten bie Löwen ben Martiplat betreten und ichliden brullend in ber nur bom Schein ber Betroleumlampen ber Buben gemilberten Duntelheit um= ber, fuchend, wen fie berfchlängen. Gine unbefchreibliche Banit bemächtigte fich bes Bublitums. Alles rannte entfest ber Stadt gu. Gin 24jahriger Arbeiter Birete fich tollffifn auf einen ber Bo3. 3. Roufulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. Sonntags offen von 8 bis 12 Uhr.



6888888888888888888

Od Planger

Extrafts enthalten mehr Rahrfraft wie ein Fag Bier ober Borter.

Ein Dugend Flafchen bes Johann Soff'iden füffigen Dalg-

Johann Soff's fiuffiges Malg-Ertratt macht Fleifch und Blut.

Johann Soff, Berlin, Reue Wilhelm Str. Ro. 1. Rew Port, 156 Frantlin Gtr. Baris, 38 Rue de l'Edgiquier.

465-467 MILWAUKEE AVE.

Preie wiffenichaftliche Unterfuhung der Augen - Genaue Un-

und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffendes Glas auf ben Rormalpuntt

erboht. Unfere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen und Mu-

Schroeder's Apolinake mit der Thurmuhr-465 und 467

Erbichaften De eingezogen. Borfduft ertheilt, wenn gewünscht. Borans Baar ausbezahlt.

Bollmachten notariell und fonfularifch bejorgt.

Ronfultationen frei. Lifte verfcollener Erben.

The production of the production and the production of the product

genglafer find niedriger als die für fertige.

men und mollte ihn an ber Gurgel

packen murbe aber pon ber Beftie gu

Boben geworfen und erhielt lebensge-

fährliche Tagenhiebe und Biffe. Gin

anderer Arbeiter, ber feinem Gefährten

Silfe leiften wollte, wurde ebenfalls

niedergeworfen, tam aber mit bem

lung Infanterie und Ravallerie auf

Solbaten gaben etwa 100 Schuffe ab

in der Richtung, wo man die wilden

Thiere vermuthete. Es ift ein mahres

Bunder, daß burch biefe Schiffe Die-

banbiger Mallen gelang es, einen ber

Löwen gwifchen gwei Bretterbuben gu

fielen. Sierauf berfügte er fich in bas

fprang bie Treppe hinauf bis gum ober-

bie Stadt gu feinen Fugen berächtlich

beschauend. Die Gaffe murbe bon ben

Truppen abgesperrt und Mallen, eine

gehme Löwin bor fich schiebend, ftieg

jum Flüchtling binauf. Diefem marf

er aus fluger Ferne gahlreiche Fleisch-

ftude bor und ichlieflich gelang es ihm,

bas Thier beim Dhr gu faffen und bie

Treppe binuntergubugfiren, Unten im

Sof wurde ber Lome gludlich in einen

Finanzielles.

BANKIERE,

"Is your Mortgage all right?"

Indader ben Grundeigenthums-Appotheten bentt an dies Schwindeleien, welche in diejer Pranche bes gangen loorden sind! Ji das Kavital geschert? It es eine eine, welche, welche der britte doppothet? Lieleicht is par gescheide, tropbem, das die Junien bezahlt wers ben. Wir baben solche repräsentitt nuch Offetier. Lasien Eie deshalb die Ibrigen untersuchen und ivreschen Sie in unferer Tiffice vor gie. die vordierer Ausbetrutt Aus ische State in unferer Tiffice vor gie. die vordierer Ausbetrutt Aus ische Grade Grade Kecord Crammung Genreum, Junienet bil, 225 Dearborn Str. Liaurkion, Imo

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund.

eigenthum. Erfte Sypotheten

gu perfaufen.

Reine Rommiffion, H.o. STONE & CO.,

Unleiten auf Chicagoer 206 LaSalle Str. verbeffertes Grundeigenthum. Zel.: Erpres 681.

Inbaber ben Grundeigenthums Supothefen bentt

Rafia gefperrt.

meffung bon Brillen und Mugenglafern. Augen einzeln gepräft

Ran beachte: M. W. Kempf,

84 La Salle Str.

Erkursionen nach aften Seimalh

Rajüte und Zwijchended.

Billige Sahrpreise nach und von Europa.

Spezialität: Deutsche Sparbank

Rreditbricic; Geldfendungen.

Der berühmte frangöfifche Ganger

Vlancon

"3d gebrauche bas echte Johann Soff':

fche fluffige Maly Extraft und

allgemeinem Gefundheiteguftande fehr mohl

finde, daß es meiner Stimme und meinem

fchreibt wie folgt:

92 LASALLE STRASSE. - Offeriren erfte Oppotheten als fichere Anlagen.

Gegründet 1864 burch Konful B. Clauffenius.

Erbichaiten Vollmachten 3

unfere Spezialitat. 3n ben letten 25 bren baben wir über 20,600 G blanaften

retulirt und eingezogen, - Boricuffe gemabrt. Derausgeber ber "Bermiste Erben-Lifte", nach amt-lichen Quellen gufammengeftellt. Bechiel. Boitgablungen. Fremdes Gelb. General-Algenten bes Morddeutschen Llond, Bremen.

Melteftes Denisches Inkasso=, Rolarials- und Rechtsburean. Chicago.

90-92 Tearborn Strafe. Conntags offen t n 9-19 dbr. Cie Gle Transatlantique Brangofifche Dampfer-Linie.

Mile Dampfer biefer Binie machen bie Reife regelmäßig Alle Dampfer biefer anner ABode. Conelle und bequeme Linie nad Gubb utichland und bbfliftj Creenebaum Sons. 71 DEARBORN STR. 88 und 85 Dearborn Str. Maurice W. Kozminski, Seneral : Mgeut Geld
311
Berbaben Geld zum Berleiben
an Hauf Chreagere Grub
eigenthum dis au regende einem
Betrage w den niede in den
Betrage m den niede in den
Betrage in den niede in den den niede in den niede i

\$3.00 Koffen, \$3.25

Email Egg, Range und Cheftnut, ju den niedrigften Marktpreifen.

E. Puttkammer, Bimmer 304, Shiller Building, 103 E. Bandolph Str. Telephon Dain 818.

Straus & Schram, 136 and 138 W. Madison Str. Bir führen ein bollftanbiges Lager bon

Möbeln, Teppiden, Gefen und haushaltungs-Gegenftanden,

bie wir auf Abgahlungen pou \$1 per Boche ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten Treies Aushunfts-Bureau. verlaufen. Gin Bejuch wird Euch überzeu-Bohne toftenfrei tollettirf; Remtsfachen aller gen, bag unfere Breife fo niedrig als bie Met prompt ausgeführt.

für Tampferfahrten von Rem Dorf: Dienftag, 6. Gebr.: "Saale", Expr. B. nach Mittmod, 7. Febr .: "Wefternland", nad Unt Donnerttag, 8. Febr.: "La Champagne", nach Saure. Cambag, 10 Febr.: "Batteita" ... nach Sandurg. Camfag, 10. Febr.: "Statenbam", Egye-nach Rofferbam. Mittwoch, 14. Febr.: "Renfington", nach Antwerpeit. Domierftag, 15. Febr.: "D. D. Meier", nach Vermen. Abfahrt von Chicago 2 Lage borber.

Bollmachten. notariell und fonjularijd,

Erbichaften, regulirt. Foridug auf Berlangen.

Deutsches Konsularund Rechtsbureau,

99 Clark Strasse. Office-Stunden bis 6 Ubr Abbs. Sonntags 9-12 Uhr ARTHUR SOENERT.

Schiffskarten. \$25.00 nad Samburg, \$28.00 von Antwerpen, 2c., 2c.

92 La Salle Str.

Geldfendungen burd bie Reichspoft O ffeulliches Atolarial. Bollmachten mit tonfularifden Be-Erbschaftssachen, Kollektionen

Spezialität. 92 LASALLE STR.

Gifenbahn-Fahrplane.

Beft Chore Gifenbahn. Bier limited Schnelhige täglich zwischen Chicage u. St. Louis nach New York und Boston, via Wadash Citendahn und Nickel-Natus-Bahn unt eleganten Cip kund Bussel-Schaftwagen burch, ober Wagenwechsel. Büge gehen ab von Chicago wie folgt: Bia Wad da i b. Abstahrt 12.02 Mtgs. Antunst in New York 3.30 Nachun Biak view Bork 7.50 Aoka Thiahrt 11:00 Abbs. "Boston 10:30 Borm Bia Rickel Vlate.

Bia Ridel Blate. Abf. 10:35 Borm. Antunft in Rem Port 3:00 Radm

Abf. 10:35 Borm. Antunft in New Yorl 3:00 Rachm.

Abf. 10:15 Abd. Bofton 4:50 Aachm.

Bofton 4:50 Aachm.

Bofton 10:20 Borm.

Abg. geben ab bon St. Louis wie folgt:

Bia Babafü.

Bofton 5:50 Abda.

Abd. S:40 Abds.

Abd. Bofton 10:20 Borm.

Bofton

3llinois Bentral:Gifenbahn. Allinois Zentral-Gisenbahn.
Und durchfahrenden Inge verlassen den Kentral-Bahr bof. 12. Str. nud Karf Mow. Die Zige nach dem Süden fönnen (mit Ausnahme des Boszuges) an der 22. Str.. 39. Str.. Dude Part- und 63. Str.. Station bestiegen werden. Stadi-Lickt-Office. 98 Nomis Str. und Muldfortun-Hotel. New Orieans & Membis Evezial 8.39 st. 48.29 ft. New Orieans & Membis Evezial 8.39 st. 48.29 ft. New Orieans & Membis Stimited 5.30 9t. 11.25 g. Monticello, 34. und Decatur. ... 5.30 9t. 11.25 g. Epringfield & Dectaut 2.50 23
Mem and Pottang 2.50 23
Bloomington & Chatsworth 5.45 21
8.40 2

Burlington-Linie

The Chicago. Burlington: und Quinch-Cifendahn. Tet.

No. 3831 Main. Schafmagen und Tickets in 211.
Clarf Str., und Union-Bahubof, Canal und Nome.
Bige Molard. Süge Hofalte. † 8.30 V † 6.10 V Rocket. Nochron und Home. † 8.30 V † 6.10 V Rocket. † 8.30 V † 6.10 V Rocket. Nochron und Home. † 8.30 V † 2.15 V Rocket. Nochron und Home. † 8.30 V † 2.15 V Rocket. Nochron und Home. † 8.30 V † 2.15 V Rocket. Nochron und Forretton. † 8.30 V † 2.15 V Rocket. Nochron und Forretton. † 8.30 V † 2.15 V Rocket. Nochron und Fortenden. † 8.30 V † 2.15 V Rocket. Nochron und Kolinc. Nochron und Fortenden. † 8.30 V † 2.15 V Rocket. Und Rocket. † 8.30 V † 2.55 V Rocket. Und Galesburg und Luincy. † 8.30 V † 2.35 V Chawa und Streetor. † 8.30 V † 2.35 V Rocket. Citaina und Streator. † 4.30 % Etriung, Rochelle und Mocfford. † 4.30 % Emada. G. Bluffs. Redrasfa. † 5.50 % Ranjas Eth. Et. Infank Cmaba G. Bluffs Nebrasfa. | 5.50 %
Ranias City. St. Joseph. 6.110 %
Ct. Bani und Minneadolis. 6.30 %
Ranias City. St. Joseph. 10.30 %
Ranias City. St. Joseph. 10.30 %
Ounch, Rectut, kt. Madijon. 10.30 %
Cmaha, Cucclu. Lenber. 10.30 %
Cati Lafe. Ogden. California. 10.30 %
Cachwood, Dot Springs, S. D. 10.30 %
Et. Bani und Minneapolis. 10.55 %
Tägild. † Tägild. ausasum

Zäglich. † Zäglich, ausgenommen Conntags. ¶ Zäg-lich ausgenommen Camitaas. "tengo . alton-union paffenger Station. de it in de

MONON ROUTE-Dearborn Ctation. Sidet Offices, 282 Glart Str. und 1. Rlaffe Dotell

Ubgang. Anfuntt. Indianapolis u. Cincinnati. * 2:45 B. *12.00 M. Kofapette und Louispille. . * 8.90 B. * 5:55 A. Andandapolis u. Cincinnati. 48.30 B. 5.55 R. Indicanavolis u. Cincinnati. 11.45 B. 78.40 R. Indicanavolis u. Cincinnati. 8.20 R. 10.35 B. Calaptete und Constitute. 8.30 R. 7.23 B. Indicanavolis u. Cincinnati. 8.30 R. 7.23 B. Zoglid. † Conutag ausg. § Aur Conutag.

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Frank Centrol Station b. Ave. und darrifon Straße. Cife Office: 115 Abams. Telephon 2889 Main. "Taglich, i Maisgen. Sountags. Ublackt Antunf? Minneapolis. St. Hand. Du. 1 45 B ft. 00 K bunge. K. City, St. Joieth. See Moines, Marjaditown 10.30 R 2.80 K Speamore und Buron Abaal...... 3.10 K 10.5 B Chicago & Erie: Gijenbahn.

Chicago & Tice-Azendam.
Ticket-Offices:
242 & Clarf, Auditorium Gotel und Learborn-Station. Bolf u. Dearborn.
Whight. Mithant.
Marion Lofal. + 72.48 ft. 10.78
Rech Horf & Bolton (3.60 m) 5.60 m
Rochefter Accomodation. 4.10 m
Rochefter Accomodation. 4.20 m
Rochefter Accomodation.

Ridel Blate. - Die Rem Bort, Chicago und

 Et. Louis-Gierbahn.

 Bahnbof: Ban Buren Str., unde Glarf Str., am Loop.

 Alle Züger täglich.

 Wein Horf & Bofton Egyred.
 10.35 B 2.55 R 4.40 R

 Rem Horf & Befton Egyred.
 2.55 R 4.40 R

 Rem Horf & Befton Egyred.
 10.15 R 7.30 B

 Ctabt-Tictet-Office, 111 Mbami Str. und Aubiforian

Baltimore & Ohio. Bahnhof: Grand Jentral Paffingier-Station; Tideb Office: 244 Clart Str. und Aubitorium. Reine eftra Fahrpreise berlangt auf Limited Bugen. Bige töglich Abbahrt Aufunft

Rew York und Washington Delti-buted Limited. 18.00 B 2.00 B Rew York. Washington und Pitts-burg Pettibuled Ermited. 2.30 A 3.00 B Columbus und Wheeling Erbred. 7.00 A 7.00 B

Telegraphische Rolizen.

Inland.

Die, in Minneapolis tagenbe Großloge ber hermannsfohne nahm einstimmig Sympathie = Befchluffe für bie Boeren an.

- Das britifche Schiff "Reliance" ift nach einer Fahrt bon 205 Tagen aus hamburg in Can Francisco ein-

Der Transportbampfer "Genas tor" ift mit einer Angahl geiftestrant geworbener ameritanifcher Colbaten von Manila nach Can Francisco an-

- Daniel J. Trumblen aus Ban City, Mich., murbe in Toronto, Canaba, berhaftet, weil er feine Frau ein fein Rind ermorbet hat. Er war gur Beobachtung feines Beifteszuftandes in ein Grrenhaus gestedt worben und bon bort entfloben.

- In Siour City, Ja., murde in per Erpreß gefandten Rifte, Die Aufchrift "Bücher" trug, aber, weil ber Abreffat nicht zu finden war, nicht abgeliefert werben fonnte, eine Mannsleiche gefunden, bie nur mit einem Bemb betleibet war. Um hintertopf befand fich eine gräßliche Wunde, und ohne Zweifel liegt ein Berbrechen bor. Die Rifte mar in Baltimore aufgegeben worben.

Musland.

General Corru, ber ehemalige fpanische Rriegsminifter, ift geftorben. In gang Spanien herrichen ichredliche Schneestürme.

- Die Grippe hat fich in Frantreich vermindert, in Spanien bagegen hat fie fich weiter verbreitet.

Die Deutsch-Amerikanische Ra= belgefellichaft hat beschloffen, ihr Ra= pital auf 6 Millionen Mart gu er=

- Wie nachträglich über bie Gefan= gennahme Deman Dignas mitgetheilt wird, ift berfelbe burch Berratherei ei= nes Säuptlings bes Jemalit = Stam= mes den britisch=egnptifchen Truppen in bie Sanbe gefallen.

Seit 1872 hat Raifer Wilhelm 40,822 Stud Wilb erlegt. Darunter befanden fich 34,813 Stud nieberes Wild und 6009 Stüd Hochwild, von letterem 121 Gemfen, 7 Glenthiere, 3 Rennthiere und Baren und ein Bal-

- herr Bürger, ber zweite Gefretac ber europäischen Agentur ber Trans= baal=Republit, ift in St. Betersburg, Rugland, eingetroffen. Es heißt, bag er ruffifche Offigiere, Die fich außer Dienft befänden, für bie Boeren anmerben molle.

- Es verlautet, daß bie beutsche Regierung ben Schiffsbauhof in Bremen ber Lifte ber Privatmerften für Gr= bauung ber neuen Flotte hinzufügen werbe. Andere Privatwerften find ber Bultan in Stettin, Die Schichauer Werfe, die Germania= und die Blohm=

- Das Abgeordnetenhaus bes un= garifchen Reichsrathes hat eine nachträgliche Bewilligung von 30 Millionen Gulben für ben Antauf bon Bewehren, Artillerie, Munition u. f. w. gutgeheißen, nachbem ber Rriegsmini= fter Roloman b. Szell auseinanberge= fest hatte, bag angefichts ber bunflen Lage in ben Balfanlanbern es nothwendig fei, die Armee für eine mögliche theilweise Mobilmachung vorzuberei=

Der Berliner "Lotal=Unzeiger" veröffentlicht einen angeblichen Gebeim= Erlag ber Raiferin-Wittme von China an die Provingial-Gouverneure, worin biefelben aufgeforbert werben, fcharfe Magnahmen gegen die Fremben gu treffen, und fogar jum Rrieg aufge= muntert wird. - Uebrigens erlägt ber abgesette Raiser Awang=Su von Chi= na, beffen Tob und "Gelbstmorb" wieberholt gemelbet wurde, noch immer Editte, - wenigstens erscheinen folche unter feinem namen.

- Es tam borübergebend gu einer "bebenklichen" Spannung zwischen ber italienischen und ber türfischen Regie= rung, ba ber türkische Juftigminifter fich weigerte, bas 15jährige italienische Mähchen Snlpia Gemeli berauszuge ben, welche in ben Sarem eines türfi= fchen Offiziers gebracht worben mar. Der italienische Botschafter in Ron= ntinopel hatte bereits ein Ultima= tum überreicht, als Snlvia Gemeli nach ber italienischen Botichaft gebracht wurbe. Das Mabchen war angeblich jum Islam übergetreten.

- Die liberalen Zeitungen in Berlin bringen anläglich bes 50. Jahres= tages bes Beftebens ber breukischen Berfaffung ausführliche Artitel, inbem fie hervorheben, wie bie Berfaffung burch eine langwierige Reaktion burchfreugt worden fei. Sogar bie gemä= Bigt liberalen Blatter beflagen es, daß viele Rlaufeln, wie g. B. folche, welche fpezielle Borrechte, Die aus ber Geburt entftehen, aufheben null und nichtig gemacht worben feien. Der fozialbemofratifche "Bormarts" fagt, daß diefe Reattion noch nicht gum Stillftanbe gefommen fei.

- Wie aus Paris gemelbet wirb, wurde Emile Bola in bem, gegen ihn von Erneft Jubet und "Betit Journal" angestrengten Berleumbungsprozesse freigesprochen. Bola hatte befanntlich in Erwiderung auf Judets Befdulbi= gungen gegen Bolas Bater erflärt, bak bie im "Betit Journal" beröffentlichten Briefe Falfchungen gewefen ober bor= fählich gurecht geftutt worben feien. (Bei ber erften Berhandlung bes Prozeffes war Bola, während er fich in England aufhielt, "in contumaciam" verurtheilt worben.) Labori führte Bolas Bertheibigung.

- In einer Sitzung ber Rolonial: gefellichaft in Berlin fprach ber Berg= wertsingenieur Schmiger, ber 1893 im Auftrage ber beutschen Regierung bas Transbaal besuchte, bon bem Mineral= reichthum biefes Lanbes, ben Gifen=, Roblen= und Sanbfteinlagern, ferner

ben Blei-, Gilber-, Bint-, Braunftein=, Beigbled- und Antimonergen, bie alle in Zufunft ausgebeutet werben mußten. In ber, fich an ben Bortrag anschließenden Debatte fagte ber Dber ingenieur Rlintg bon Transbaal, bag in allen Goldminen bas Bumpen fortgefett werbe, und bag fie nicht gefährbet feien.

Dampfernachtichten.

Conglong: Belgian Ring bon Can Francisco. Marieille: Bictoria bon Reto Port. Liverpoel: Cecanic bon Reto Port. Samburg: Bennfblania bon Reto Port. Bremen: Yahn bon Ben Dort. Bremen: Yahn bon Ben Dort giber Cali-

lasgow: Rorwegian bon Portland. amburg: Fricha bon Philadelphia. ew Port: Ethiodian bon Glasgow. ew Port: Werra bon Genua u.j.w. Can Francisco: Rippon Maru bon Songtong. Bort Toimisend: Rango Maru bon Jofohama. Couthompton: Rien Dort bon Reiv Dorf. Bremen: Willchad bon Reiv Port.

Mbgegangen, Rem Bort: Aller nach Bremen; Rotterdam nach

(Ortecoom). Southampton: Graf Walberjee, von Hamburg nach New Porf. New Porf: St. Louis nach Southampton. Mete gort: St. bonts nach Cinequangen, Whiladelphia: Reberland nach Liverbool u. f. w. Aftoria: Monmonthibire nach Songtong.
Southampton: Trabe, bon Bremen nach Rew

Lofalbericht.

Schwer verlegt.

Un Lincoln und Garfield Abe. fiel geftern Abend ber Nr. 227 Fremont Str. wohnhafte Albert Goebel von eis nem Rabelbahnzuge auf bas Strafen= pflafter herab und trug babei lebens gefährliche Berletungen babon. Der Berungludte fand Aufnahme im Deutschen Sofpital.

Beim Berfuch, ben Fahrbamm an Jackson und Ashland Abe. zu überfcreiten, wurde gestern Margarethe Burdid, an harrison und Green Str. wohnhaft, burch eine Rutsche überfahren. Gine Ambulang brachte bie Frau, beren Verletzungen gwar ichwer, aber nicht lebensgefährlich find, nach bem County=hofpital. Der unbor= fichtige Roffelenter entfam.

Ging in's Garn.

Als geftern ber in Ralamazoo, Mich., ansässige John Meners auf bem Polt Str.=Bahnhof eintraf, und auf Die Strafe hinaus trat, ftellte fich ihm ein höflicher junger Mann bor und er= bot fich, bem Antommling die Schonheiten Chicagos zu zeigen. Nachdem Mehers mit dem Fremden mehrere Wirthschaften besucht hatte, vermißte er feine Baarschaft im Betrage bon \$215. Die Boligei fahndet jest auf ben Bauernfänger.

* Um einem längft fehr lebhaft ge= fühlten Bedürfniß abguhelfen, werben bemnächst in ber Mitte bes County= Gebäudes, gegenüber ben jett bort angebrachten Fahrstühlen, noch brei weitere Personen = Aufzüge eingerichtet

Ein Reftaurant-Erlebnik.

Gine Art unoffizieller Abftimmung.

Ein Anzeigen-Agent, ber eine bervorragende New Yorker Zeitschrift ver= schrift vertritt, auf feiner fürglichen westlichen Reise, binirte eines Abends in einem Bittsburger Reftaurant.

Da er noch auf fein Effen warten mußte, überflog er feine Beitung und bemertte eine Anzeige eines wohlbe= tannten Dyspepsia-Mittels, Stuart's Dyspepfia Tablets; ba er felbst biefe Tablets regelmäßig gebrauchte, berann er darüber nachzusinnen, wie viele wohl bon ben anberen Reifenben im Graim= mer ebenfalls Freunde biefes beliebten Beilmittels für Unverdaulichfeit feien.

Er fagt: "Ich zählte breiundzwanzig Männer an ben Tifchen und in der So= tel=Office und ich unterzog mich ber Mühe, fie zu befragen und mar über= rascht, zu erfahren, daß neun bon ben breiundzwanzig es fich angewöhnt hatten, ein ober givei bon Stuart's Dispepfia Tablets nach jeber Mahlzeit ein= zunehmen.

Giner babon ergablte mir, bag er fo schlimm an einem Magenübel zu leiden hatte, daß er einmal gezwungen war, bas Reifen aufzugeben, aber feitbem er Stuart's Dyspepsia Tablets gebraucht, ift er bollständig von Unverdaulichfeit befreit, er gebraucht fie aber noch im= mer befonbers menn er reift, megen ber Unregelmäßigfeit ber Mablgeiten und weil er, wie alle Reisenden, oft genothigt ift zu effen, was er befommt, und nicht immer mas er münichte.

Gin Unberer, ber wie ein Bilb bon Befundheit ausfah, fagte, er afe nie eine Mahlgeit, ohne nachher eines bon Stuart's Dyspepfia Tablets einzuneh= men, ba er bann was und wann er wünschte effen tonnte, ohne eine fchlafs lose Nacht ober irgend ein anderes Lei=

ben befürchten gu muffen. Roch ein Unberer gebraucht fie, ba er an Gafen im Magen gu leiben hatte, welches einen Drud auf bas Berg und bie Lungen, Athemnoth und Bruftichmergen berurfachte, an welchen er nicht länger gu leiben hatte, feitbem er bie Tablets regelmäßig gebraucht.

Gin Unberer behauptete, bag Stuart's Dyspepfia Tablets bas eingige fichere Mittel für fauren Magen und Berfauern fei, er hatte früher ge= möhnliches Coba gebraucht, um bas Leiben zu heben, aber bie Tablets feien biel beffer und ficherer zu gebrauchen.

Rach bem Rauchen, Trinken ober anberen Ausschweifungen, welche bie Berbauungsorgane ichwächen, gibt es nichts, was ben Magen fo wirtfam in einen gefunben fraftigen Buftanb wieder verfett, als Stuart's Tablets. Stuarts Dyspepfia Tablets enthal=

ten bie natürlichen Berbauungs-Gle= mente, Bepfin, Dhaftafe, an welchen es jebem ichwachen Magen mangelt, fo= wohl wie Rux, Hhdraftin und gelbes Parilla und man fann fich auf eine gründliche Beilung aller Arten fcmacher Berbauung berlaffen. Ueberall

bon Apothefern berfauft. Gin fleines Buch über Magenleiben frei per Boft wenn man abreffirt &. A. Stuart Co., Marfhall, Mich.

Samuel Alfchuler?

Eine demofratische "Möglichfeit" für die Gouverneurs-Momination.

Richter Carter eröffnet fein Ram: pague-Sauptquartier.

Die Drainage-Behörde und die angeblich gefahrbete fluß Schifffahrt.

Amtsantritt des neuen Silfs.Stadt-Sammerers. Allerlei aus Bermaltungefreifen.

Bahrend auf republifanischer Seite ber Rampf um bie Gouverneurs= No= mination bereits in bollem Bange ift, herricht im bemotratischen Lager noch pollige politische Mindftille. Bon einer etwaigen Erfürung harrifons gum Bannerträger ber Bartei bort man feit bem unfreiwilligen Rudtritt Tanners nichts mehr, und auch bon ben übrigen Bewerbern icheint fich Niemand fonder= lich in ben Borbergrund brangen ju wollen. Die hiefigen Barteiführer fprechen jett vielfach davon, das Legisla= turmitglied Camuel Alfchuler, von Aurora, jur bas höchfte Staatsamt nominiren zu wollen, und auch in anberen Theilen bes Staates findet Diefer Borichlag anicheinend vielen Untlang. Alfchuler felbit foll indeffen borläufig menig Luft verfpuren, ben Rampf mit ben Republitanern aufzunehmenm, boch würde er auf alle Falle einer ber fart= ften Randidaten fein, ben die Demotra= ten aufftellen tonnten.

Das bemotratische County=Bentral= fomite tritt am nächften Dienftag gu= fammen, um bas Datum ber Brimar= mahlen feftguftellen. Man wird bier= für mahricheinlich ben 1. Märg bestim=

Die "Tammann-Gefellichaft ber 19. Bard" hat geftern Abend, wie boraus= zusehen war, die Bewerbung Alberman Bowers um Wiebermahl indoffirt.

In ber geftrigen Berfammlung bes Bentralausichuffes ber beutschen Demokraten bon Coof County" murben die jungfthin ermablten neuen Borftandsmitglieder in Umt und Burben eingeführt. Es find dies: Frant Benter, Brafibent; Math. Schmiebinger, Vige-Prafibent (Gubfeite); Louis Spiegelberg, Dige-Brafident (Nord= feite); Beter Hollenbach, Dige-Prafident (Beftfeite); Chas. I. Ruder, prototol= lirender Setretar; Sugo Groffer, tor= respondirender Gefretar; Gugen Brager, Finang=Setretar; John G. Trager, Schahmeifter; Louis Gathemann, Quaftor. Ueber ein nochmaliges Unertennungsgesuch bes Rlubs ber 23. Ward, beffen Präsident Herr Frig Roth ift, murbe gur Tagesordnung überge=

Alberman Rahmer, ber fich um Wie= berwahl bewerbende ftadträthliche Ber= treter ber 15. Barb, bat burch feine Buren-feindlichen Bemertungen viel Unftog bei feinen Ronftituenten erregt, unter welch' Letteren sich zahlreiche Deutsche, Dänen, Schweben und Irlanber befinden. Die Demofraten ichlagen möglichst Rapital hieraus.

Die Republitaner in Richter Carters Primardiftritt, in der 12. Ward, haben einen "D. R. Carter=Rlub" gegründet, beffen Brafibert G. I. Gunderfon ift.

In der Nordseite Turnhalle hielt ge= ftern Abend ber "Brijch-ameritanische republitanische Klub bes 21. Senats= Diftrifts" eine Berfammlung ab und fprach fich zu Gunften ber Aufftellung itor Buffes für bas Staatsichat meifteramt aus. Un ber Berfammlung nahmen Bertreter ber 23., 24. und 16. Ward theil.

Gouverneurs=Randibat Richter Car= ter hat beute fein Sauptquartier im "Sherman House" eröffnet, boch mer= ben die Mitglieder feines Rampagne= Musichuffes erft in ben nächften Tagen befannt gegeben werben.

Die Republifaner ber 24. Barb follen die Absicht hegen, den Colonel Geo. B. Lauman wiederum als Albermans= Randibaten aufzuftellen. Derfelbe murde bor zwei Jahren bon bem De= motraten Chas. M. Walter geschlagen.

Die Drainagebehörde hat geftern nach lebhafter Debatte ben Ingenieurs= Musichuß angewiesen, eine genaue Un= tersuchung in Bezug auf bie jegige Stromschnelle bes Fluffes borguneh= men, fowie festauftellen, ob biefelbe in irgend einer Beife ber Schifffahrt ge= fährlich werben fonne, wie dies bon berschiebenen Seiten behauptet wirb. Gleichzeitig foll der Ingenieurs-Ausfcuß einen Roftenüberichlag für bie Erfetung ber jetigen Drehbruden burch moberne Rlappbruden machen. Drainage-Rommiffar Jones, eins ber bemotratischen Mitglieder jener Behör= be, unterbreitete bem Plenum ben betreffenden Untrag, fand hiermit aber bei feinen Umtstollegen Carter und Edhart nur wenig Beifall. Beibe er= flärten, bag jener Untrag weiter nichts, als ein politischer Schachzug ber De= motraten fei, und baß fich Jones einfach bon ber Parteipeitiche in ber Sand Manor Sarrifons habe lenten laffen. Die lettere Bemerfung berurfachte viel bofes Blut unter ben Rommiffaren, und Prafibent Bolbenwed hatte feine liebe Noth, bie Ruhe und Orbnung wieber hergguftellen. Der Untrag mur= be schlieglich mit fechs gegen gweiStim= men angenommen.

Befanntermaßen hat Richter Dunne jungfthin entichieben, bag bie alten "Dram Chop"=Beftimmungen auf ben Grofibandel mit Spirituofen in Sybe Bart nicht angewendet werben fonnen, und daß bie ftadtifchen Behörben bes= halb ben Bewerbern berartige Ligenfen nicht berwehren burfen. Gegen biefe Enticheibung ift zwar fofort Berufung eingelegt worben, boch hat Manor harrifon ingwischen schon folgenben Beschäftsleuten bie nachgesuchte Ligens ertheilt: Ferchenfelb Bros., Rr. 79 43.

Freitag in Mandels Bargain-Basement

Ceinen, Handlücher und Weißwaaren-Reller: Räumung.

haushaltunas-Ceinenzeug aller Urt - Partien, wie fie die lettwöchige Inventur zum Vorschein brachte, muffen sofort geräum werden, da neue Waaren eintreffen-Berabsetzungen, wie sie nur durch die Unforderungen die an den Plat auf Tischen und Re galen gestellt werden, ermöglicht find - beschmutte Partien, Rester und Muster, die wir nicht mehr führen - die seltesten und besten Bargains des Jahres.

Gefchirr = Bandtuchzeng-

Refter: Räumung.

Se für Be Sandtuchzeng. Se für 11c Handtuchzeng: Refter.

98e für \$1.25 gefäumte Bettbeden.

1.75 für \$3.00 Catin Cameo Bettbeden.

10e für 15c Sandtudgeug: 121e für 20c Sanbtuchgeng:

Refter bon Tafel-Damaft.

35e für 50c Tifch: Damafts Refter. 4Se für 60c Tijch: Damaft. 60e für 85c Tijd- Damaft.

75e für \$1.10 Tijd : Damaft:

1.25 für \$2.00 Gilfaline Comforters. 1.65 für \$2.50 Gilfaline Comforters.

Ginzelne Sandtücher: Raumunge-Bartien.

121e für 18c einzelne Sand: 15e für 20e einzelne Cants

20e für 25c einzelne Sands tücher.

Einzelne Tijch= tücher.

1.10 für einzelne filbergebleichte

1.35 für einzelne filbergebleichte Tijdtuder. 10e für Dummy leinene Trap

4.00 für \$5.00 einzelne beichmugte Blantets.

Bett-Deden, Comfortere, beichmuste Blanfete-Raumung einzelner Partien nachder Inventur: große Berabsetungen.

3.00 für \$4.00 einzelne und Mufter Blantets.

Soffuß-Reduktionen.

10e für 15c Beigmaarens Refter.

Einzelne Servietten - ein=

zelne Partien und Refter.

bleichte Gervietten.

bleichte Servietten.

1.25 für \$1.75 einzelne filberges

1.40 für \$1.85 eingelne gang ges

Weißwaaren = Refter:

15e für 20c Beigmaaren

Senfationelle Jacket-Bargains: 3.00 für \$10.00

Alle die Winter-Jackets, die die Inventur ans Licht gebracht hat-Jackets, die schon verkauft sein follten, wurden ins Basement geschafft und zu Preisen markirt, we'che wiederum eine große Jacket-Sensation am Freitag hervorrufen werden.



für \$5 und \$6 3adets - hunderte bon hubichen, netten Jadets - paffenb für ben Gebrauch an regnerischen Tagen - gute, mar: me Minter=Jadets - melde früher gu \$5 und \$6 verfauft murben - ba wir aber ichon im Februar find, haben wir den Breis, um fchnell mit ihnen aufguräumen, für alle herabgefest auf 1.00.

für \$7 und \$8 3adets - Aufraumung aller einzelnen Partien und unbollftanbigen Grofen - wir offeriren Guch Jadet = Berthe, welche hier am nächsten Freitag einen gro: Ben Undrang verurfachen follten - einige Diefer Jadets find mit Ceibe gefüttert - viele Moden um bavon die Auswahl gu tref: fen - fommt rechtzeitig - alle merben bertauft gu 2.00.

für mit Ceibe gefütterte \$10-3adets - 3hr fonnt aus über ein Taufend Die Auswahl treffen - in gwangig verschiedenen Moben - viele biefer Sadets waren anertannte munderbare Berthe gu \$10 - aber um mit benfelben fo ichnell wie möglich aufzuräumen, haben wir ben Breis für alle auf

3.00 angejest. für \$15, \$18 unb \$20 3adets - jebes eins Belne ift mit Ceibe gefüttert - alle bie theuren Jadets, welche ausgesucht murben, um mahrend ber Inventar = Aufnahme fofort bertauft gu werben, find nach bem Bafement geschidt und auf 5.00 heruntermartirt worden - natürlich ftellt fich ber Roftens

preis des Materials viel höher - Freitag 5.00.

für 20c merceriged Catines - Fou-

Stoffe, welche biefes Grubjahr au-

Raumungsverlauf bon Winterftoffen Flanclettes, bebrudte Belours, Refter von Bajchioffen, einschlichtich alle turgen Enden, angebäuft während ben Bertaufen der letten paar Bochen - Berthe bis zu 25c die Nard - Raumungspreife 7c, 5c,

Fertiggemachte Bettinicher — Manbel Brothers "X" Brand — givei populäre Größen — 18¢ 2x2½ 3u 30c, und 24x2½ 3u 35c. Sbenfalls eine beschräntte Angahl bon Bettichern für 18¢.

einsache Betten ju 18e. Befte Sorte grasgebleichtes Longeloth — 12 Pards an der Rolle, fein Cambric, ber anders: 950

15c larbs - Griechifche Streifen und perfifche Entwürfe - neue, mobifche

Berft popular fein merben.



Meue Walchfloffe: Muslins, Belllücher und Kissen-Bezüge.

Sensationelle Preise um einen Aufruhr im Bargain-Basement zu erzeugen in Waschstoffen und Bettuchzeug morgen. Offerten, die rar und außerordentlich find.

für 8c neue Frühjahrs : Lamns und 100 pericicene Entoitre - ausgefuchtefte und populare neue Frühigahrs-Farben - durchs 50 Dimities - in den hubicheften Etreisfen - Blumen: und gemusterten aus echte, maichbare Farben.

für bis ju 35c Cheviots, Orforbs, Madraffes u. f. w. - für hemden und Chirt Baifts -121¢ für bis ju 35e Openiors, Litotes, andrunge u. j. w. . . in 21, 3 und 31 Langenalle ju ungefahr einem Drittel bes regularen Preifes.

Muslin, Betttucher und Riffen = Beguge-großartige Gelegenheit für Sotelbefiger, Sausfrauen und Roft= baus-Befiger - tiefige Erspatniffe - ipezielle Partie von 1000 Tugend Riffenbezügen - Grobe 42/30 und 45x36 - gemacht von Reftern ber besten Qualitäten Betttuchftoffen - perfett in jeder hins ficht - gerade fo gut wie unfere regularen Baaren, welche für bis ju 20c vertauft werden - in vier große Bartien abgetheilt, je nach ber Qualitat-121e, 10e, Se,

Cottage Grove Ave.; T. J. Kane, Nr. 451 47. Str.; J. A. Fifh, Nr. 4150 Cottage Grobe Abe.; und S. W. Orb= man, Nr. 712 47. Str. Beiterbin haben: 2. 2. Frend, Rr. 4605 Bincen= nes Ave.; M. Greenwald, Nr. 398 55. Str. und Rr. 638 55. Str.; Felig Rraus, Nr. 4542 Cottage Grove Abe.; Louis Lippman, Nr. 321 43. Str.; Malgen, 53. Str. und Late Abe.; M. Soling, Dr. 4704 Cottage Grobe Abe., und A. A. Turnbell, Nr. 261

64. Strafe. In ber Dregel Salle, an 39. Str., findet beute eine Protest-Bersammlung ber in Boodlawn und Snbe Bart anfäffigen Apotheter ftatt, welche bon ber Bolizei wegen angeblichen Berfaufs bon Spirituofen in Saft genommen wurden.

Silfa-Stadtfämmerer 2m. R. Adermann, beffen Entlaffungsgefuch betanntlich ichon bor einigen Wochen an= genommen worben war, ift geftern aus Amt und Burben ausgeschieden. Er wird borläufig mit feiner Familie nach bem füblichen Californien geben, um sich daselbst zu erholen. Der neue Bilfs=Stadtfammerer, C. A. Froft, hat feine Umtspflichten bereits ange=

Schabenerfat-Rlagen in Sobe bon \$10,000 find bom Stadtanwalt gegen mehrere Schleppbampfer=Befellichaften anhängig gemacht worben, beren Fahr= geuge mit ben Flugbruden follibirten und Schaben an benfelben angerichtet

Muf Berfügung bon Oberbautom= miffar McBann murben geftern bie Auffeher Daniel F. Reena und Richard B. Burns, bom Departement für Musbehnung bes Bafferleitungsipftems, aus ftabtifchen Dienften entlaffen, weil fie es berfaumt hatten, in einem Schabenerfapprozeß als Beugen für bie Stadt aufzutreten, tropbem eine ge= richtliche Borlabung an fie ergangen mar. Die beiben Gemagregelten mol= len fich jest an die Bivildienftbehörbe wenden und bon berfelben eine genaue Untersuchung bes Thatbeftanbes ber=

Der Berband ber Steuergahler bon Roseland hat gestern das Ansuchen an bie Lotalbehörde für Strafenberbef= ferungen geftellt, eine Ungahl bon Strafen neu macabamifiren gu laffen. Es murbe bies einen Roftenaufwand bon etwa \$50,000 verursachen, boch ift bie genannte Behorbe geneigt, bie Ber= befferungen bornehmen gu laffen, fo= fern eine Mehrgahl ber Burger jenes Borftabtchens bies wirklich verlangt.

Un ber 39. Str., nahe Butler Str., ift gestern eine fünfzig Jug lange Tun= nel=Strede bes neuen Schwemmtanal= Spftems in fich gufammengefturgt. Die "Star Conftruction Co." wird ben Schaben auf eigene Rechnung ausbef= Str.; Rr. 315 55. Str. und Rr. 4354 | fern laffen muffen, boch hat Dberbaus

tommiffar McGann eine genaue Unter= fuchung bes Borfalls angeordnet.

Bribewell-Borfteber Cloan begich= tigt den Rüchenchef jener Anstalt, Thoben fich um berartige Ligensen bewor= | mas A. Bowen, grober Pflichtver= faumniß, und die ftabtische Bivildienft= behörde wird fich beute eingebend mit der Untersuchung dieser Beschwerde be= fassen. Bowen war es bekanntlich, ber bie Unklagen gegen ben inzwischen fteher Paul Daffo erhob, und es wird behauptet, bag biefer jett einfach mit

ihm "quitt" merben wolle. Die Manor Sarrison gestern erflar= te, ohne inbeffen viel Glauben gu fin= ben, hat die "Bolitit" mit der borge= nommenen Berfegung der Barb-Inspettoren absolut nichts zu thun ge= habt, biefelbe fei bielmehr nur im "Intereffe bes Dienftes" erfolgt. Den Ward-Inspettoren liegt es befanntlich ob, bie Strafenreinigungsarbeiten gu

beauffichtigen. Eine Ungahl bon Strafen foll bemnächft berfuchsmeise mittels ber bon Stadt-Gleftrifer Glicott fonftruirten neuen Gafolinlampe beleuchtet werben, welche, bei bebeutenb billigerem Roften= preife, ein ebenfo gutes Licht liefern foll, wie bie jetigen Gaslaternen.

Gin unübertreffliches Trio

bon foliden burchfahrenben Grpreg-Bügen täglich bia ber Ridel Blate-Bahn 310 Chicago, Ft. Wanne, Cleveland, Grie, Buf falo, Rem Yort, Bofton und zwischenliegen ben Buntten. Dienft und Ausstattung gabit den beften, Raten niedriger als über an: bere Linien. Die fürzefte Route gwijchen Shicago und Buffalo. Uniformirte farbige Borters stehen den Wünschen der Bassagiere Porters ftenen ven Bunfagen. in Tag-Coaches jur Berfügung. febl, bofabi, Imt

Martha Bafhington: Frauen: Berein.

Giner ber alteften und beliebteften beutschen Frauenvereine ift unstreitig bie unter bem Namen "Martha Bafh= ington" befannte Bereinigung beut= icher Frauen, welche fich jeben zweiten Donnerftag im Monat in ber Colum= bia-Salle, Clybourn Abe., nahe Larrabee Str., berfammelt. Der Berein gahlt über gweihundert Mitglieder und hat einen Raffenbeftand im Betrage bon mehr benn \$1600 aufgumei= fen. Er verfolgt ben eblen 3med ber gegenfeitigen Unterftühung und ber Pflege beutscher Sitten und Gebräuche. Da bie Rarnevalsbeluftigungen ichon feit vielen Jahren einen breiten Rahmen im hiefigen beutschgefelligen Leben einnehmen, jo beranftaltet auch biefer Berein alljährlich einen großen Breis-Mastenball. Das am Comftag, ben 3. Februar, in Yondorfs Salle ftatt= findende ift bas 15. ber bom Berein jährlich beranftalteten Dastenfefte. Die Borbereitungen gu bemfelben wer= ben bon ben Damen Frau Lena Bur= meifter, Ugnes Simon, Lucie Sanfen, Eva Hauprich, Frau Rochlit und Frau Grun, mit großer Sorgfalt und Um-

ficht getroffen.

Deutiches Theater. Um nadften Sonntag: "Das fünfte Rad", Suftfpiel in drei Uften von Bugo Enbliner.

Das neue Luftspiel "Das fünfte Rad" hat gelegentlich seiner Erstauf= führung im Königlichen Schaufpiel= haufe zu Berlin eine fehr beifällige Aufnahme gefunden und ift feitdem Repertoirestiich aller erften geworben. Mit ber hauptfigur-bem im Grunde ungebildeten, sich bumm= fiellenden, aber boch recht schlauen Fabritanten Geering — hat Hugo Lubliner eine lebensmahre, foftlich anmuthenbe Figur geschaffen. Die Moral, welche fich burch bas gange Stud gieht, ift bie nämliche, welche schon in dem bekannten Sprichwort: "Schufter bleib' bei Deinem Leiften" gelehrt wirb, in Lubliner's Leftfpiei jeboch nicht gang fo fraftig, wie im Sprichwort zum Ausbrud gebracht worden ift. Die Besucher bes beut= ichen Theaters burfen am nächsten Sonntag Abend auf einige fehr ber= gnügte Stunden rechnen, zumal bie Rollenbefetung ber Rovität eine viel= berfprechende ift. Die Perfonen bes

Studes und beren Darfteller find: Anton Geering, Fabrisant Ferdinand Melb Bilbelmine, seine Frau Gedvig Beringer Scharlotte, seine Tochter Frieda Hunge Aobert Bohlmann, Jabrisant Germ. Merble Grna, seine Frau Ja Womard-Lubois Georg Achtuce, Malet Garl Fischer Aarl Erfersberg Mag Rubbed

Der Borbertauf bon Sigplägen ift an ber Raffe bon Power's Theater feit heute Vormittag im Gange.

"Lily of the Beft"-Loge. Die "Lily of the Weft-Loge No.

407", J. D. D. F., halt am 3. Febr. in der neuen Bormarts = Turnhalle, Mr. 1168 B. 12. Str., nahe Beftern Mbe., ihren 19. jährlichen Mastenball ab. Die Mitglieber biefer Loge ha= ben ftets großeUnftrengungen gemacht, um bem Bublitum an einem Abend ber Faschingszeit recht angenehme und bergnügte Stunden gu bereiten. Den bereits getroffenen Bortehrungen nach zu urtheilen, wird ber biesjährige Masfenball alle früheren übertreffen; gang speziell werden die Bühnenaufführun= gen und die finematographischen Bor= führungen bon Szenen aus bem Rriege auf ben Philippinen wie auch bom Rriegsschauplat in Gub-Ufrita große Ueberraschungen barbieten.

* In bem Schabenersapprozeß, welchen Grl. Marie G. Clart gegen bie "Chicago City Railway Co." anhängig gemacht hatte, weil fie bei einem Stragenbahnunfall an Cottage Grove Abe. und 47. Str. gu Schaben gefommen war, hat geftern eine Jury bor Richter Cavanaugh ber Rlägerin Schaben= erfat im Betrage bon \$2000 gu=

Lefet auf Seite 6

27oti3 27r. 1 und 2.

für neue Frühighrs Rleibers und

gleichwerthig im Gifett ben allers

Weuer-Abjufter n. Scmidt Schluß: Abrednung über bie Schabenanfprüche ber Union-Rleiberbanbler. Unfere Lefer haben eine gute Gelegenheit, bie beften Uebergieber, Unguge, Sofen, Sute und Ausftattungswaaren zu beinahe nichts zu taufen. 15 Tage, positio nicht länger. Der Bertauf beginnt Freitag, morgen, 9 Uhr Borm. Rommt bald, trefft Gure Auswahl früh und er= mahnt diese Zeitung. - Berfehlt nicht, bie Rotig Dr. 1 und 2 auf Geite 6 gu lefen. Union = Rleiderhandler; Clark und Late Str. R. Scmidt, Abjufter.

Fluffige Luft.

Der Unternehmer &. Wight Reumann hat ben befannten Rem Dorfer Chemiter Professor Chas. G. Tripler für eine Borlefung über fluffige Lust gewonnen, welche der Ge= heute, Donnerstag, Abend lehrte im Auditorium halten wirb. befferen Beranschaulichung Erläuterungen wird Profeffor Trip= ler biefelben mit allerlei Experi= menten ebenso furzweiliger wie lehr= reicher Urt begleiten. Er wird mittels gefrorener Luft einen Sammer aus Quedfilber herftellen und bamit einen Ragel eintreiben, wird auf einem Gis= flumpen einen Reffel mit fluffiger Luft zum Rochen bringen, wird Alto= hol zu Gisgapfen gefrieren laffen, ge= frorene Mepfel, Kartoffeln, Apfelfinen und andere Früchte ju Staub gerreis ben und andere Unterhaltlichfeiten

mehr treiben. Grlitten fdwere Brandwunden.

Infolge ber Explofion einer Betroleumlampe tam gestern in bem Roft= haufe bon John Green, Rr. 4508 Groß Abe., ein Feuer gum Ausbruch, welches einen Schaben bon etwa \$4000 an= richtetete. Der Geschäftsführer Rarl Reg erlitt bei ber Explosion ichwere Brandwunden im Geficht und an ben

Beim Berfuch, ein in ber Bohnung bon Alexander Bennett, Rr. 679 Beft 19. Str., entftanbenes Feuer gu lojchen, trug geftern Abend die bort angestellte Marie Jafet lebensgefährliche Brand= wunden an Sanden und Fugen babon. Der Branbichaben überfteigt nicht bie

Coll Schadener,ag erhalten.

Summe bon \$100.

Gine Jury por Richter Chntraus bat geftern bie Chicago & Beftern indiana = Bahngefellichaft gur Bahlung von \$8500 Schabenersat an Frl. Toje Doan, von Nr. 3530 Fifth Abe., verurtheilt. Die Rlägerin war im Sahre 1895 an ber 39. Str. burch einen Gutergug ber genannten Bahn überfahren worben, wobei fie fehr fcmere Berlegungen erlitten hatte.

Swifden Monroe und Abams Str.

Zelebhon Main 1498 und 4046. Preil jebe Rumnter, frei in's Bans geliefert ... 1 Cent aten, portofrei \$3.00

14:16 Conntagpost \$4.00 Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Des Spielzeugs überdrüßig.

second class matter.

Nach beftimmten Grundfagen gu berfahren, mag in ber Politit eines Landes, bas bom allgemeinen Stimm= recht beherrscht wirb, nicht allgu oft möglich fein. Wenn 500,000 Stimm= geber gegen 499,000 ftehen, fo liegt bie Berfuchung fehr nabe, eine Bermitt= lung berbeiguführen und ben Bufam= menftoß annähernd gleicher Rrafte gu verhindern. Darum hat man fich fei= nerzeit fünfzig Jahre lang um bie Ab= schaffung ber Stlaverei burch aller= hand Ausgleiche herumgubruden ber= fucht, und barum hat man fpater nur bon ehrlichem Gelbe und Bimetallismus zu reben gewagt, ftatt bon Goldund Gilbermährung. Es ift alfo am Ende fein Bunber, bag bie republitanifchen Staatsmanner im Rongreffe auch die neugeschaffenen Rolonial= fragen nicht auf "rabitale" Beife lofen wollen. Wunderlich ift es blos, bag felbft Berr William McRinlen, - feit Benry Clay mahricheinlich ber geübtefte Leifetreter unter ben amerikanischen Polititern, - ihnen noch zu unbedäch= tig und fturmifch erscheint, und bag ber "logische Kandibat" der beschützten Trufts fogar als verkappter Freihand= Ier berbächtigt werben fann.

In feiner Jahresbotichaft an ben Rongreß machte ber Bräfibent folgenbe Bemerfung: "Es ift unfere e in fache Blicht, alle Bolltarife zwischen ben Ber. Stooten und Porto Rico abau-Schaffen und feinen Probutten freien Butritt gu unserem Martte gu gewäh-Sein Rriegsfetretar mahnte noch bringenber, inbem er fagte: "Die bochften Rudfichten auf Berechtig= feit und Treue berlangen, bak wir nicht bie zuverläffigen Erwartun= gen täufchen, an unferem Gebeiben theilzunehmen, mit benen bas Bolf bon Porto Rico fich fo freudig an bie Ber. Staaten angeschloffen hat." Pflicht, Berechtigfeit und Treue fallen jeboch in ber prattischen Politit bedeutenb weniger in's Gewicht, als Rampagnebeiträge und Wahlstimmen. Die Tabatpflanger bon Connecticut, Bennfplbonia und Wisconfin, Die Buderrobr-Barone bon Louisiana und bie Rübenbauer bon Ranfas und Mi= chigan haben ihren Senatoren and Abgeordneten zu berfiehen gegeben, bag ibnen ber gollfreie Ginlag ber Er= zeugniffe Porto Ricos nicht gefällt, und zwar hauptfächlich beshalb nicht, weil fie teinen "gefährlichen Bragebengfall" geschaffen haben wollen. Denn ba bie "Erpansion" mit ber Zeit möglicher= weise alle west= und oftinbischen Infeln umfaffen wird, und die fpater binguwerben mußten, wie Porto Rico, fo wollen die weitschauenden Beschütten teinen schlechten Unfang gemacht haben.

Den republifanischen Staatsman= nern leuchten biefe Grunbe ein, boch wollen fie andrerfeits ben Prafibenten nicht gar zu fehr bor ben Ropf ftogen, damit er sie in jeinem zweiten Termine nicht etwa mit ber Batronage furg balt. Daber fcblagen fie auch in biefem Falle wieder einen Ausgleich bor. Die Erzeugniffe Borto Ricos follen in ben ameritanischen Safen nur ben bierten Theil ber Dinglenschen Bolle bezahlen, und besgleichen follen unfere Baaren in Porto Rico nur ben vierten Theil fo boch verzollt merben, wie die Erzeugniffe anderer Bolter. Auf biefe Urt, meinen fie mirbe ben Porto Ricoern bie Möglichkeit eröffnet werben, ihren Ruder und Tabat in ben Ber. Staaten zu bertaufen, mabrend ber Rongreß fich bas Recht vorbehalten würde, die Erzeugniffe ber fpater hingutretenben Ro= lonien burch die landesüblichen boch=

golle auszuschließen. "Im Pringip" ift ber Prafibent mit biefem Borichlage angeblich nicht ein= berftanden, aber niemand bezweifelt, baß er ein Gefet unterzeichnen wirb. welches ihm thatsächlichen Ausbruck gibt. Denn Berr William McRinlen bat nicht bie unangenehme Gewohnheit, fich über feine Partei zu erheben und auf feinem Standpuntt gu beharren, auch wenn er ihn für richtig halt. Ueberbies hat er fich überzeugen laffen, bağ bie Frage, ob ber Rongreg die Ro= Ionien als Bunbesgebiet behandeln muß ober aus bem Bunbe ausichließen barf, fclieglich boch bom Bunbes= Obergericht wird entschieden werben muffen. Obwohl eigentlich ber Brafi= bent und ber Rongreß die Berfaffung ebenfo forglich hüten follten, wie ber höchfte Gerichtshof, fo ift es ihnen vie! bequemer, letterem allein bie Berant= wortung aufzulaben.

Die Expanfionspartei felbft wirb alfo im Wege ber Gefetgebung erflaren, bag fie für bie Rolonien feine Berwendung hat. Sie hat fie nur haben wollen, weil Großbritannien, Deutsch= land, Frankreich, Rugland, Italien und Holland auch welche besitzen, und bie Ber. Staaten fich minbeftens eben= fo viel leiften tonnen, wie die Bauper= länder Europas. Noch schneller, als felbft ber ärgfte Spotter geglaubt hat, find bie "Imperialiften" ihres Spiel= zeuges mübe geworben. Leiber bat es ren ben Baraus macht; und fo bie aber fo viel getoftet, bag man es nicht auf bem Dachboben berftauben laffen fann. Um es zu bewachen, wirb bas Land fortfabren muffen, ein großes Beer gu halten, bie Flotte gu bergrofern und Rriegsfteuern gu bezahlen. Offenbar hat nicht einmal Orenftierna geahnt, mit wie wenig Beisheit bie Welt regiert werben fann.

Bejahlen fich die Schnellzüge?

Schnellzüge bezahlen sich nicht für

Die Bahnen. Gie toften viel mehr, als fie einbringen, und teine Bahn mutbe baran benten, "Bligguge" laufen gu laffen, ware fie nicht burch ben morberifden Bettbewerb bagu gezwungen." Bir haben bas bon ben Bahnen fo oft hören muffen, bag wir geneigt find, es als unantaftbare Bahrheit hingunehmen. Es ift bem reifenben Bublifum fo oft gefagt worben, bag es bon ben Bahnen viel mehr erhalt, als es für fein lumpiges Fahrgeld erwarten burfte, bag in ben meiften Reifenben, wenn fie in einem "Limiteb" über's Land braufen, in ber That bas Gefühl ber bemüthigen Dantbarfeit auffteigt, bas bie Bahnen angesichts ber gezeigten Großmuth bon ihnen berlangen. Die Bahnen bringen mit ben Schnellguigen bem Fortschritt im Allgemeinen und bem reifenden Bublifum im Befonberen ein Opfer - bas ift beinahe gum Glaubensfat geworben, felbft in einem Bublitum, bas ben Bahngefellichaften fonft nicht fonderlich hold ift.

Umfomehr muß es überrafchen, wenn ber erfte 3weifel an biefer "Bahr= heit" aus einer Quelle tommt, aus ber wir gang naturgemäß fonft nur Bunftiges über bie Bahnen gu horen betommen und erwarten und bon ber man bie Berbreitung fegerischer Lehren über bas Bertehrswesen zu allerlegt erwarten follte. Das Fachblatt "The Railroad Gagette" fagt in feiner jung= ften Musgabe, die langfamen Baffagierzüge feien allerbings gewinnbrin= genber für bie Bahnen als bie ichnel= Ien, ber Unterschied fei aber bei weitem nicht fo groß, wie man allgemein glaube. Die Zahlen, welche jüngft bem Western Railwah Club borgelegt wurden als Beweiß für bie außeror= bentliche Roftspieligfeit ber Schnell= güge, bedürften ber Durchficht, und es würde fich bann zeigen, bag bie Reinersparnif, Die fich aus der Berringe= rung ber Fahrgeschwindigfeit bon 60 auf 30Meilen Die Stunde ergeben wür= be, nicht febr groß fein tonnte.

Für ben Schnelldienst find allerbings bie Berftellungstoften und bie Roften ber Inftandhaltung bes Bahn= betts, ber Bruden, bes rollenben Materials u. f. w., größer, als für Bahnen, auf benen nur langfame Buge fahren, aber bie Unfallgefahr ift eher geringer. Sie ware an fich wohl größer, wenn nicht eben baburch größere Wachfamteit bebirfgt mare, eine Bachfamteit, bie fich auf alle Departements erftredt, und zu befferem Material, forgfältige= rer Berftellung und erhöhter Fähigfeit ber Betriebsbeamten führt. Es fann gar nicht bezweifelt werben, bag bie me= nigen Schnellzuge fehr viel bagu beitra= gen, die Bachfamteit gu bericharfen, Bebermann wach und auf feiner Sut zu halten, und man fann wohl fagen, bag auf biefe Beife, wenn nicht fonft, bie Bahnen bolle Entschädigung finden für die Roften, welche ber Schnellbienft berurfacht.

Gine Treibjagd auf Grunwaarenfdwindler.

Mus Bafbington wird gemelbet, bag bie Bundesregierung fich ju einem ener= gifchen Feldzug gegen ben Grunmaa= renschwindel entschloffen hat. Das tretenben Rolonien ebenfo behandelt | Boft=Departement foll ben Rampf fub= ren, und feine Beheimagenten follen nicht eher ruhen, bis auch ben letten ber Berren, bie Gagefpahne ober Beitungspapier als täuschend nachgemach= tes Papiergeld bertaufen, bas Sandwert gelegt ift. Dabei rechnet Die Regierung auf die bolle Unterftugung und Mithilfe ber Beschwindelten, Dener natürlich von vornherein volle Bergeih ung für ihren beabsichtigten Schwindel augestanben ift. Das fieht auf ben erften Alid aus

> wie recht löbliches Beginnen, wenn man fich die Sache aber etwas eingehender iiberlegt, fo will es boch fchei= nen, als ob bie Regierung für bie ge= plante Treibjagd ein anderes, einer befonderen Unftrengung gemiffermaßen würdigeres Wild hatte finden fonnen. Die Grunmaarenschwindler find ja ge= wiß gang abgefeimte Gauner, und melches Schidfal ihnen auch werben mag. - ihnen wird's nicht schlimmer er gehen, als fie's verbienen; aber - ver= lohnt sich's der Mühe, eine besondere Unftrengung gu machen für bie Berfol= gung und Unterbrudung gerabe folder Schwindler, die nur andere Gauner be= schwindeln, wo es doch fo viele andere Schwindler gibt, bie ihre Opfer faft ausschlieflich unter ehrlichen Leuten fuchen und finden? Der anftanbige und ehrliche Burger ift noch niemals bon einem Grunmagrenichmindler auch nur um einen Dollar gebracht worben, und wird niemals auf biefe Beife beschwindelt werden fonnen. Rur Leute, Die felbft betrügen wollen, werden auf bie Lodungen ber Grun= waarengauner anbeigen, und fich be= reit finden laffen, Papiergeld, bas bon "geftohlenen Blatten gebrudt wurde" u. f. m., gu taufen, und man follte mei= nen, es geschähe folchen Leuten nur recht, wenn fie getäuscht werden, und ftatt ber gewünschten "Greenbacks" Sagefpahne ober altes Zeitungspapier erhalten. Das anftandige Bublitum verliert babei nichts. Es ift allerdings borgefommen, daß ber eine ober andere ber beschwindelten Schwindler ben Gauner, ber ihn übertolpelte, nieber= fcog, auch, daß diefer fchneller mar mit feinem Schiefprügel, und fein ichwindelluftiger Runde in's Gras bei= Ben mußte, und bas ift bom Stand= puntte ber reinen Moral natürlich höchst bedauerlich und verdammenswerth; aber ber prattifche Schaben ift

> perringert wirb. Se mehr man fich bie Cache befiebt befto weniger will einem ber Entichluk ber Regierung gefallen. Durch ben Griinmagrenschwindel werben ehrliche Menschen, wie gesagt, nicht geschäbigt; wenn nun aber bie Regierung biefen Schwindel fo fcarf berfolgt, bann

jebenfalls nicht groß, fintemalen babei

boch immer nur ein Gauner bem ande=

Bahl ber Feinde bes ehrlichen Menschen

werben bie Bauner, bie fich bigher ba= mit befaßten, gezwungen, fich eine ans bere Thätigfeit ju fuchen, und man tann hundert gegen eine wetten, bag bies ein anderet Ech min bel fein wird, und grout mabricheinlich ein Schwindel, ber feine Opfer unter ber anftanbigen Bebolterung fucht: werben bann wahricheinlich Denen gefahrlich werben, Die burch Unerbieten bon Falfchgelb nicht in Berfuchung

geführt werben. Es mag fein, bag fich ber Grunwaarenschwindel nur unterbruden läßt, wenn man Denen, bie Falfch= gelb taufen wollen, Straffreiheit gu= fichert, aber bas scheint ein ziemlich gewagtes und toftfpieliges Bilfsmittel, benn bie Bauner, bie barauf aus waren, fich burch Berausgabung bon Falfchgelb zu bereichern, werben ba= burch in ihrer Schwindelluft boch nur geschützt und bestärkt, und einer allerbings höchft bedauerlichen, aber jeden= falls wirfungsvollen Urt und Beife bie Bahl ber Schwindler gu berminbern, wird baburch ein Ende gemacht.

Bei Lichte besehen, geht die "außer= orbentliche Unftrengung" ber Regie= rung barauf hinaus, eine Rlaffe Schwindelluftiger gu beschüten, und für Die anftandigen Burger Die Gefahr, beschwindelt zu werben, zu erhöhen. "Wenn fich Spigbuben ftreiten, tommt ber ehrliche Mann gu feinem Recht" bas hatte man vielleicht bebenten, und bie außerorbentliche Thatigfeit für Gauner aufsparen follen, die ihre Opfer unter anftanbigen Menfchen fuchen. Wenn fich Tiger und Gift= ichreitet ber ichlangen befämpfen, Menich auch richt ein. -

Der Geidaftemann Chamberlain.

Die "Independance Belge", die es

fich gur Aufgabe gemacht gu haben

scheint, bas moralische Angehen bes englischen Rolonialminifters Cham= berlain einer gründlichen Brufung gu untergieben, enthält in ihrer Rummer bom 11. Januar einige Mittheilungen über finanzielle Unternehmungen, an benen herr Chamberlain ober feine nächste Familie perfonlich betheiligt find. "Annochs Ammunition Compa= nn", welche, wie bereits bor langerer Beit burch bie Breffe ging, bor Beginn bes Krieges Patronen an ben Trans= vaalstaat geliefert haben foll, hat ben Bruder Des Minifters, Arthur Cham= berlain, gum Brafibenten. Diefer befitt 3216 Aftien bes Unternehmens, Selen Chamberlain 320, Ratharine Chamberlain 310, 3. G. Rettlefolb 1615, Bertha Chamberlain 316, Margaret Rettlefold 200, Reville Cham= berlain 25. Der Gefammtwerth Diefer in ben Sanben ber Familie Cham= berlain befindlichen Uttien beträgt gegenwärtig ungefähr Lftr. 120,000. Much die "Birmingham Small Arms Company" hat einen Bermanbten bes Minifters, Berrn Berbert Chamber= lain, jum Brafibenten. Er und anbere Mitglieder ber Familie find an bem Unternehmen für Lftr. 16,000 bethei= ligt. Endlich gahlt bie "Bant ofAfrica" Lord Auften Chamberlain gu ihren Direttoren: biefer ift mit 1400 Aftien betheiligt und ber Rolonialminifter Sofeph Chamberlain felbft mit 2000 Aftien. Wie bas Bruffeler Blatt ber= borhebt, handelt es fich bei ihrer Auf= gahlung nur um Wieberholung bon bereits burchaus befannten Thatfachen. Much fei es bem Minifter nicht gum Borwurf zu machen, bag er und feine Familie fich in hervorragendem Dage an induftriellen Unternehmungen be= theiligten. Untorrett fei nur, bag ber Gerr Minister fortmabrend Politit und Beschäft und Beschäft und Bolitit mit einander bermische. Erft jungft fei ibm bies im Parlament offen bewiesen worben. Der Rolonialminifter Jofeph Chamberlain habe nämlich veranlaßt, baß bie englische Regierung gegen eine an die Aftionare gu gahlende Enticha= bigung bas Privileg ber Riger-Com= panh erwerbe. herr Jofeph Chamber= lain fei nun aber felbft einer ber Saupt= attionare biefer Befellichaft. "Rebermann weiß", fo folgert bie "Indepen= bance", "bag bie Englander in erfter Reihe und bor allem Beichäftsleute find. Aber Berr Chamberlain, ber Minifter ber Ronigin, icheint bie Manie, feine Geschäfte machen zu wollen, bis gu ben äußerften Grengen gu treiben." Intereffant mare es, nun auch noch authentische Berichte über bie Betheili= aung ber Chamberlains an ben füb= afrifanischen induftriellen Unternehmungen zu erhalten.

Wie fteht's um das Baffer?

Unter biefer Spigmarte fcreibt ber

St. Louifer "Ubend-Ungeiger": "Mur feine Gebeimniftramerei in Betreff ber Beschaffenheit unferes Leitungswaffers! Es follte nicht erft ge= fagt zu werben brauchen, bag es bie Pflicht ber guftanbigen ftabtifchen Beamten ift, bie Bewohner ber Stabt über jebe eintretenbe Beranberung ge= nau und von Tag zu Tag unterrichtet gu balten. Allgemein gehaltene Rath= schläge, bag bas Baffer bor bem Bebrauche filtrirt ober abgefocht werben follte, hat man feit Jahren gehört, und bas Bublitum ift abgeftumpft bagegen. Sie find ohne Rugen, wenn ihnen nicht burch ben Nachweis einer thatfachlich borhandenen Gefahr Gewicht gegeben

"Gefährbet bas Chicagoer Abmaffer bie Gefundheit ber Stadt, fo ift gerabe jett bie Befahr am größten, benn jest tommt bas Waffer hierher, bas ben feit vielen Sahren angesammelten alten Schmut aus bem Chicago=Fluffe meg= geschwemmt bat, während fpaterbin bie

Schmutmaffe eine geringere fein wirb. "Um fo überraschender ift die beutige Mittheilung eines hiefigen englischen Blattes, wonach zwei ber mit Führung ber Untersuchung betraute Beamten erflätt haben, bag bie Ergebniffe ber Untersuchung nicht beröffentlicht werben burften, weil folde Beröffentlis dung "bie herren in Berlegenheit feben würde, denen die Aufgabe obliegt, por bem Bunbesobergericht bas Gefuch um einen Ginhaltsbefehl gegen ben Betrieb bes Ranals au begründen".

"mathendie., putenito, Souverlind, beit te Acornie tonn.

"Das ift ein fchlechter Grund ober gat fein Grund. Beigt bie Unters fuchung eine Berichlechterung bes Baffers, fo fann bas Befanntmerden . ber Thatfache selbstverftanblich die Betfols gung bes Prozeffes nicht hindern. 3ft bas Gegentheil ber Fall, bann um fo beffer. Dann ift ber gange Progen un-

"Auf alle Fälle tonnen und muffen bie Ginwohner bon St. Louis verlangen, daß man fie unverzüglich, ftetig und legelmäßig, über ben Thatbeftanb unterrichtet, bamit fie barnach ihr Berhalten richten tonnen. Bas uns gu wiffen noth thut, ift nicht, wie bas Baffer bei Boliet ober bei Beoria ober Alton beschaffen ift, fonbern wie es hier beschaffen ift, in unferen Referboirs und Leitungeröhren. Darüber follte jett ber Bafferwert = Rommiffar, ber ftabtifche Chemifer ober wer fonft bagu befugt ift, bon Tag gu Tag einen flaren und verständlichen Bericht er= ftatten.

"Wenn jemals Geheimniftramerei schlecht angebracht war, fo ift es in diefer Cache ber Fall. Tell the truth!" Die Ergebniffe ber Untersuchung bes Miffiffippi-Baffers burfen nicht beröffentlicht werben, weil "eine folche Beröffentlichung die Herren in Berlegenhei fegen würde, beren Aufgabe es ift, bem Bundes-Obergericht bas Gefuch um einen Ginhaltsbefehl gegen ben Betrieb bes Ranals zu begründen" -? Bas fann bas anbers beifen, als bag bas Baffer nicht berart "vergiftet" murbe, wie man in St. Louis erwartete, ja mohl, daß es feit Eröffnung bes Ra= nals beffer wurde, wie man hier in Chicago behauptet? - - -

Samburge Edifffahrt in 1899.

Der Gefammtbeftanb ber hamburgifchen Sanbelsflotte betrug am Enbe bes verfloffenen Jahres 710 Schiffe (worunter 436 Dampfer), berjenige ber Fischerflotte 153 Schiffe (worun= ter 9 Dampfer). Die Sanbelsflotte fest fich zusammen aus:

Seeichleppbampfern u. Bergungsbampfern Grachtichleppfciffen mit

Der Gesammt = Tonnengehalt ber bem Sanbel bienenben Samburger Schiffe ift ungefähr 860,000 Regifter= Tonnen netto. Begen bas borige Sahr hat er fich um an 90,000 T. bermehrt. 1850 hatte Samburg nur 326 Schiffe mit 71,000 T.; 1880 491 mit 224,= 000 I.; 1895 650 mit 665,000 I. Gein handel hat fich alfo in einem halben Jahrhundert verzwölffacht und in ben letten zwanzig Jahren mehr als berdreifacht. 3m Bau befindlich find für Samburger Rhebereien jest 37 Dampfer mit 195,000 T. brutto. Bon ben Dampfichiffsrhebereien find fol= gende bie bedeutenbften:

Samburg: Umerifa = Linie .

Bahrend bie große Dampferrhebe= rei bemnach gang überwiegend von Aftiengesellschaften betrieben wirb, liegt bie Gegelichifferheberei gum größten Theile in ben Sanden bon privaten Firmen, bie bebeutenbften bon ihnen Schiffe

Die weitaus größte Bahl ber Gegel= schiffsrheder jedoch besitt nur ein

Lofalbericht.

Schiff ober nur einen Schiffsantheil.

Die Bibeln fanden auten Abiak.

Die "Chicago Bible Society" hielt geftern Nachmittag im Bimmer Rr. 818 bes Gebäudes ber "Doung Men's Chriftian Uffociation" ihre fechzigfte Jahresberjammlung ab. Aus ben Berichten ber Beamten geht hervor, bag ber Berein im legten Sahre 25,333 Bibeln perfauft und 5160 perichentt hat Die Gesammtangahl ber mahrend ihres fechzigiahrigen Beftehens bon ber Gesellschaft ausgegebenen Bibeln wird auf 800,962 begiffert. Die Ginnahmen im legten Jahre beliefen fich auf \$16,526.68, Die Musgaben auf \$15,197.71. Für bas neue Bermaltungsiahr wurden bie nachberzeichneten Beamten gewählt: Brafibent, C. S. Mullifen; Bige=Brafiben= ten, Frant G. Spooner und I. B. Urnold; Schatmeifter, G. G. Reith; Sefretar, Rev. J. M. Mad; Mubiteur, Jofiah Simms; Ausschuß für Ge-schäftsleitung: C. S. Mulliten, T. B. Arnold, Frant G. Spooner, S. W. Dubley und Rev. J. A. Mad.

Anemia

ift bunnes Blut. Gie verurfacht bleiche Gesichter, weiße Lippen, schwache Nerven und Mangel an Lebensfähigfeit. Gine blutbereichernde, fettschaffende Rähr= Medizin ift nöthig.

Scott's Emulsion

geht gur Burgel bes Uebels; fie ftärkt und bereichert das Blut und baut bas ganze Syftem auf.

Für blutarme Mädchen, magere Knaben und geschwächte Mütter ift fie das bedeutendste Heilmittel.

Set unb \$1.00, bei allen Drogutften.

MARSHALL FIELD & CO.

Basement-Bargain Schuh-Laden.

Der Ruf, den diefer Schubladen fich in den letten Monaten megen feiner munderbaren Bargains und feines riefigen Beidafts erworben bat, wird nicht geichmälert werden - fondern erhöht - in der Butunft. Die heutigen unerreichbaren Bargains find die nachftebenden:

\$1.20 Bir offeriren ebenfalls außergewöhnliche Bargains in Spring-Seel Mabden= und Rinder = Schuhen -Ralbleber und Rib, ichwarg und tan, jum Ednüren u. mit Anöpfen. Die meiften Diefer Schuhe murben frü: her ju \$1.50, \$1.75 und \$2.00 bas Paar berfauft. Gie find bon mobibefann= ten Fabrifanten gemacht u. burchaus juberlaffig. Gie werben jo lange jum Berfauf offerirt jum Gabrits preis von \$1.20, bis alle

S1.95 Taujende von Daaren Damen-Edube, ju Breifen, welche bei ber Mehrgahl berielben heute nicht Die Berftellungstoften be= den würden. Es find alle gu= verläffige bon unferem großen Januar : Berfauf übrig gebliebene Schuhe. In Diefem großen Lager find Schuhe bon Bor Calf, Belour Calf, Dongola und ichwerem Bici Rib, jum Echnüren und mit Ano: pfen, mit ichweren und leichten Sohlen, für Stragen= und Beben, Coin Beben und ichmale Cpera Behen; thatfachlich um

\$2.35 Wir haben immer noch ein gutes Affortement vonBar= und \$2.45 gain = Schuhen für Man: ner - ichmarie zu \$2.45. lobfarbige gu \$2.35. Die meiften ber Schuhe murben bom Saupt = Departement heruntergeichidt. Gie mur= ben bort ju \$3.00 u. \$3.50 bas Baar vertauft. Echme: re Cohlen und leichte Coh: len, mit Leber gefüttert, Bici Rib und Drill gefüt= terte Bor Calf - gute faifongemäße Echuhe. 3e=

Wir haben uns auf ein großes Geschäft in diesen Schuhen vorbereitet. Wir haben reichlich Blag und genügend Bertaufer. Rommt gu irgend einer Beit und 3hr werdet ichnell und gut bedient.

Hebler Ginfing.

berfauft find.

Während ber Arbeit in ben Werfen ber "Malleable Cafting Co.", an Blue Island und Western Ube., zeigte borgeftern ber bort angestellte, Ro. 25 Rroll Str. wohnhafte, James DR. Raloonis plöglich Symptome von Beiftesgeftortheit. Er gog einen Revolver, ftell= te fich am Gingang ber Fabrit auf und brohte, Jeden, ber ihm nahe fame. niederschießen gu wollen. Raloonis murbe mit großer Mühe übermaltigt und nach ber Marwell Str.=Bolizei= ftation gebracht. 211s ber junge Dann geftern bem Polizeirichter Cabath bor= geführt murbe, weigerte er fich anfänglich, auf bie an ihn gerichteten Fragen Untwort zu geben. Blöglich schien er fich auf etwas zu befinnen und zog eine Brofchure aus der Tafche, welche auf bem Titelblatt Die Photo= graphie bes Glaubensheilers Dowie zeigte. Auf Die Photographie bin= meifend erflärte Raloonis, Dowie fei ein großerMann, und er bente ftets nur an ben Glaubensheiler und feine Lebren. Für die Brofchure wurde er nicht alles Geld in ber Welt in Tausch nehmen. Nachbem ber Richter bem jungen Mann gutlich zugerebet hatte, reichte Diefer ihm bie Brofchure hin und ließ es ruhig zu, baß ber Rabi biefelbe in fleine Stude gerrig. Richter Sabath berichob bann bie weitere Berhandlung bes Falles bis morgen. Raloonis, bem Dowie und feine Lehren bieGinne verwirrt zu haben scheinen, wird mahr= Scheinlich feinen Freunden in Obhut gegeben werben.

Biel Arbeit'für die Fenermehr.

In Abwesenheit ber Familienmit= glieber entftand geftern Abend im Saufe ber Frau Unna Blaboufe, Mr. 4638 honore Str., ein Feuer, welches fehr schnell um fich griff. Che bie Feuerwehr gur Stelle mar, hatten fich icon die Flammen bem, einem gewiffen John Geslid gehörigen Rachbarge= Mr. 4640 Sonore Str., mitgetheilt. Frau Blahouse erlitt einen Schaben bon etwa \$900, mahrend Geslicks Berluft fich auf \$700 begif= fert. Ferner murbe bas benachbarte haus bon Albert Godfade um \$125 be= Schabiat.

Gin Feuer, welches geftern Abend infolge ber Explofion eines Gasbehal= ters in ber Wohnung bon Jofef Ge= forsti, Rr. 757 M. Afhland Abe., gum Musbruch tam, richtete einen Schaben bon etwa \$500 an.

Der Sausmeifter im Gthel-Flatge= baube, Mr. 4058 Gais Abe., berfuchte geftern Abend Die eingefrorenen Bafferleitungsröhren aufzuthauen, indem er Papier angunbete. Dabei entftand ein Feuer, welches einen Schaben bon etwa \$200 anrichtete.

Die Feuerwehr hatte geftern einen Schweren Tag, benn bis 11 Uhr Rachts hatte fie 40 Mal ausruden muffen. Bu= meift handelte es fich jedoch nur um unbebeutenbe Branbe, welche infolge undorfichtigen Aufthauens bon Bafferleitungsröhren ober burch Ueberheigung bon Defen entftanben waren.

Berbrüht.

Bahrend geftern bie Arbeiter Fred Fries und Michael Sand in bem Machinenhaus ber Cicero & Provifo= Strafenbahngefellichaft, an Late Str., gwifden Sarben und Cuplers Abe., mit bem Delen ber Maschinentheile bedaftigt waren, barft eine Dampfrohre. Beibe murben bon bem entitromenben beißen Dampf eingehüllt, wobei fie fchwere Brühmunben erlitten.

Beftoden.

Un Clart und Monroe Str. murbe geftern Abend ber Rr. 430 Clart Str. wohnhafte Charles Lappan im Ber= laufe eines Streites bon einem Unbefannten burch einen Mefferftich Schwer am Unterleib verlett. Der Thater ent= fam. Lappan, ber im Countyhofpital Aufnahme gefunden hat, behauptet, er fei ohne jebe Urfache bon bem Fremben angegriffen worben.

* Der Rr. 483 Paulina Str. mohn= hafte Jacob Tanbut hatte fich geftern gegen bie Untlage zu berantworten, seine Schwiegermutter, Frau Albertine Beechowsti, gröblichft mighanbelt gu haben. Der Miffethater wurde in eine Orbnungsftrafe bon \$25 genommen.

Virbeiter-Itaterftühungovereine Der Rerdiente.

Die Morbfeite Mweige Rr. 1, 2 und 3 bes Arbeiter-Unterfiligungeperbandes M. 11. 23. 20. peranftalien am nächsten Samftage, ben 3. b.M., in ber Garfield-Turnhalle gemeinschaftlich einen großen Preis-Mastenball. Die Borbereitun= gen werden bon bem aus erfahrenen Urrangeuren bestebenben Romite mit archem Gifer betrieben. Die Befucher burfen mit Bestimmtheit einem außerorbentlich genufreichen Abend entgegen= feben. Gintritistarten find im Borbertauf jum Breife bon 25 Cts. für Berr und Dame gu haben; Abends an ber Raffe toften fie 25 Cts. @ Berjon.

* Mit bem gestrigen Tage hat Die Fergus Printing Co.", beren Geschäft fich Dr. 185 Ilinois Str. befand, gu exiftiren aufgebort. Die Sabfeligkeiten ber Girma murben geftern auf Grund eines gu Gunften ber "Equitable Truft ausgestellten Ermiffionsbefehles auf bie Strafe gefest, und bie bon ihr bislang innegehabten Räumlichkeiten find fofort von Underen bezogen wor-Die "Fergus Printing Co.", welche ichon im Jahre 1840 gegründet murbe, galt als bas altefte Druderei= gefchäft in Chicago.

Todes:2Ingeige.

nben und Befannten Die tranrigeRach: Maria Macfer, geb. Stardy. Ritiwoch, ben 31. Januar, um 8 Ubr " im Alter von 73 Jahren nach fangem ren Leiden sauft und rubst im derru lafen ist. Die Beerdigung sindet am ag, Nachmittags um 2 Uhr, dom Tran-fe, 616 R. Hests Er., nach Graceland Bitte feine Blumen. Die traneenden reliebenen:

Mathias Racier, Gotte. Billiam Ra fer, Sohn. Emma M. Rider, Tocher. Mart D. Rider, Comeger Glara Saale, Gufelin.

Todes:Muzeige.

Greunden und Befannten Die traurige Rachricht,

Wilacim Roffow Alter von 79 Jahren gestorben ift. Die Beerdis ng findet ftatt am Samfag, ben 3. Februar, um Uhr, vom Trouerbaufe, 17 Bebber Etc., nach aldbeim. Um filde Theilnahme bitten bie betrüb-

John, Charles und Rudolph Moffow, Sohne. Friederife Marn, und Marn Rossow, Schwiegertöchter.

Todes-Mujeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, Bnt. Meher

geiner Mohnung, Langenbeim, Lafe Co., 3M., am Littwoch. 31. Jann., 2 Uhr Morgens. im Alter von Jahren und 11 Monaten geforben ift. — Be-Gigung am Freitag, den Z. Febr. 1990. um 3:30 br Rachmittags, von der Irbing Park Eintion der L. R. W. R. N. nach dem Actional-Bohnijden

Charlotte Mener, Bittive. 21dolph, Giite, Deta, Billiam, Rinber.

Todes-2in eige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, ag unfere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Brohmutter Senriette Etabl

am Mittwoch im Alter von 72 Jahren sanft im Herrn entschafen ist. Die Beerbigung invbet fratt am Arcting, den 2. Februar. Il Uhr, vom Trauerhause, 122 Judion Ave. Um tille Theilnadme bitten: Die trauernden ginterbliebenben.

Befforben : Dre. Minnie Roenig, geborene

CharlesBurmeister Peidenbeflatter.

301 und 303 Larrabee Str.

Alle Auftrage punttfich und billigft beforgt.

Deutscheafer in POWERS.

Sonntag, den 4. Februar 1900:

19. Abonnemente. Borfteffun 1. Das fünste Rad! ○○○○○○ Gige jest gu haben.

LYRIC THEATER, Wafhington Str., gegen über bem Court Doufe. Seute | Mbende = und seden folgenden Abend, sowie in den populär Matinces am Rittwoch, Samftag und Sonntag:

ADOLF PHILIPP und sein Rew Yorker Crightal Ensemble in der grobartigen Fesolg:

Gin Rem Porter Braner. Populare | 25 - 50 - 75 Cenfs - \$1.00. Breife | Matines: 25 und 50 Gents.

Referbirte Cite für bie nachfte (Abidiebs):Bode

Gure Musmahl von einer iconen Partie Porzettanwaaren frei mit einem Bfunb Butter, Raffee ober & Pfb. Thee gu 20c ober

freitag und Samlag

Butter: und Raffee : Depots

194 E. North Ave. 735 Lincoln Ave.

909 Milwaukee Ave. 808-810 W. North Ave. 541 W. Chicago Ave.

Gute Butterine, Pfd 121c. Grifche Gier, 280 10 te Butter. Pib. Rifte Ganen Greamern \$1.00 Bib. Gimer ganen Dairn\$1.35

Guge garmer Hollbutter, Bib. 18c Raffee.

Guter gebrochener Sava, per Bib 10c Wolben Rio, per Bib13c Guter Mocha & Java, per Bib 20c

Sancy Limburger, ganges Stud 15c Sand-Raje, 3 für 5c

großer Masken-Ball

Bühnen=Aufführungen

CENTRAL TURN-VEREIN

CENTRAL TURNHALLE, Tidete 25 Cente pro Berfon.

Turnverein "Ereiheit." Aroker Breis-Maskenball

peranftaltet bom Curnverein "freiheit" Zamftag, ben 17. Febr. 1900 n ber Freiheit-Turnhalle, 3417-3421 G. Salfied Str. Bur Mufführung gelangt:

CHWABEN VEREIN 21. Maskenball!! Samftag, d. 10. Febr. **Nordseite Turnhalle** Gropartige Buhnen-Aufführung. Eintritt jum Saul \$1.00; Gintritt jur Gallerie 50c. 25jan,1,8,10feb

Großer Preis-Maskenball peranftaltet bom

Freier Bängerbund am Camftag, ben 3. Febr. 1900 in Schoenhofen's großer Halle, Ede Milwantee und Ajbland Ave. Tifets 25c, an der Raffe 35c.
Unfang 8 Uhr. 28ju&1fb

11 Folg' Salle, Ede Rorth Mve. und Larrabee

ABSI Das neuefte Erzeugniß ber Bierbraufunft ift Pabft's Celcet. Es ift von unerreichter Gute und wird den hiefigen Bieren wie auch dem importirten Billener vorgezogen.

KINSLEY'S 105-107 Cable d'Hote Dinner Gin Dollar.

Gin Dollar. abend nach 6 in Deutiden Reftaus 5:30 bis 8 "Orcheftrelle."

Beutiche Bebammen = Schule. Anforporirt unter ben Gelegen bes Staates glinois. Eröffnet bas 28. Semefter am Dienstas. 6. gebruat 1900. Aur reguläre vom Staat glinois autorifirte Nerzte ertheilen ben Unterricht. Schriftliche ober mindliche Anmelbungen werden ist entgezete. genommen bei Dr. F. Scheuermann, genommen bei 191 Ost North Ave. Ecke Burling.

Dr. Max Reichmann, Spezialarst für Saut- und De 2-92 Sinte Str., 10-12 Burm. 4-6 Raden

Lotalbericht.

Bedarf ber Unterfuchung. Ift Dictor Smanfon eines gewaltsamen Codes gestorben?

Die Freunde bes geftern im Augustana = Hospital perftorbenen Bictor Swanson, von Nr. 2771 R. Seelen Abe., behaupten, daß ber= felbe einem Morde gum Opfer gefallen und sie beschuldigen zugleich bie Bolizei der Town Sall-Revierwache grober Rachläffigfeit. Die Sofpital= argte haben die Unficht ausgesprochen, baß ber Tob bes Patienten burch Ber= legungen an ber Schlafe berurfacht worben fei, welche ihm mit einem ftum= pfen Inftrument zugefügt wurden. Thatfachlich weift Swanfons Beficht Spuren bon Gewaltthätigfeiten auf, und zwar an ber linken Schläfe, sowie

an der Wange. Um Conntag Morgen fand ber Wirth John M. Murphy ben Smanfon, mit bem Beficht nach unten gefehrt, auf bem Burgerfteige an Clart Str. und Sheffield Abe. liegend auf. In bem Glauben, ber Mann fei betrunten, rief ber Wirth einen Blaurod herbei, ber ben vermeintlich Beraufchten nach ber Town Sall-Polizeistation brachte. Smanfon mußte in ber Belle berblei= ben, bis feine Freunde am fpaten Rach= mittag für ihn Burgichaft ftellten. Er wurde, ba er über große Schmergen flagte und ftart fieberte, burch feine Freunde fofort nach dem Sofpital gebracht. Es wird nun der Polizei gum Borwurf gemacht, daß fie ben Berlet= ten gunächft in eine Belle ftedte, ftatt ihn nach bem Sospital bringen gu laffen. Die Polizei gibt gu ihrer Ent= fchuldigung an, es fei ein Urgt gu Rathe gezogen worden, boch habe diefer Swanfons Berlegungen für gang unbedeutend erflärt.

Wie ber an Roben Str. und Lamrence Abe. wohnhafte Dr. Belcher mittheilt, wohnte Swanson am Samftag einem in Spelg' Salle, an R. Clark Str., abgehaltenen Balle bei. Bah= rend des Tanges fei es gu einer Brugelei getommen, in die, wie er fich gu erinnern glaube, auch Swanjon ber= widelt mar.

In ihrem Saufe überfallen.

MIS geftern bie im Saufe Rr. 3105 Groveland Avenue wohnhafte Frau M. B. Brice burch ein Geräusch aus bem Schlafe erwachte, fah fie einen Banditen por fich fteben. rief ihr zu, ihn anzugeben, wo fie ihr Gelb berftedt halte, wenn ihr bas Leben lieb fei. Frau Brice rief ftatt jeber Antwort laut um hilfe, worauf ber Eindringling einen ihrer bor bem Bette siehenden Schuhe ergriff und ba= mit auf fein Opfer losichlug. Der Räuber hielt nicht eher inne, als bis die Ueberfallene blutend in die Riffen gurudfant. Bahrend ber Bandit als= bann in einem Rebengimmer nach Werthsachen suchte, erhob sich Frau Price, Die bei Befinnung geblieben war, und entschlüpfte unbemertt mit ihrem Juwelenfaftchen nach bem oberen Stodwert. Dort fant fie im Rorribor bemuktlos nieber und murbe erit nach mehreren Stunden bon den anderen Hausbewohnern aufgefunden. In Folge ber erlittenen Mighandlungen liegt bie Ueberfallene jest ernstlich erfrantt barnieber. Dem Räuber mar es jeben= falls um bie \$5000 zu thun, welche Frau Price bor einigen Tagen als Er= los aus bem Bertauf einer Farm erhalten hatte. Das Geld befand fich wirklich noch im Hause, boch hatte es ber Banbit trot allen Suchens nicht finden können. Ueberhaupt mußte er mit böllig leeren Sanben abziehen. Wie fich herausftellte, hatte ber Strolch ben Sausbund mittels Chloroform unschädlich gemacht.

Wilhelm Diener geftorben.

Wilhelm Mener, welcher feit bem Nahre 1871 bis bor etwas fechs Nahren, als er fich bom Geschäft gurudgog, auf der Nordwestseite eine beutsche Buchhandlung und fpater auch ein photographisches Atelier betrieben hat, ift geftern. in Langenheim, Late County, 311., im Miter bon nabegu 66 Nahren an ber Bright'ichen Rierenfrantheit geftorben. herr Meger mar früher ein eifriges Mitglied des Aurora-Turnbereins und bes Freien Gangerbundes. Er hinterläßt bier erwachsene Rinber, zwei Sohne und zwei verheirathete Töchter. Der altefte Cohn Abolph betreibt auf ber Beftfeite ein Photographiegeschäft und ift erfter Sprecher des Zentral=Turnvereins; der jüngere Sohn Wilhelm ift Turnlehrer in ben öfentlichen Schulen. Wilhelm Meber war in Chitorf bei Uelgen, in ber jebi= gen Probing Sannober, geboren: feine Junglingsjahre hatte er in Ruffifch= Bolen verlebt. Die Berdigung findet morgen nachmittag auf bem bohmis fchen national-Friedhofe ftatt.

humboldt Bart-Frauenberein.

Seinen britten großen Mastenball beranftaltet ber "humboldt Bart-Frauenverein" am Camftag, ben 3. Februar, in ber Aurora-Turnhalle, Ufhland Abe. und Division Str. Pring Rarneval wird auf Diefem Feft fo luftig, wie faum je gubor, feinen, mit einem Lachgesicht berfehenen Berricherftab über feine närrischen Bafal= Ien und Bafallinnen ichwingen und biefelben Rebue paffiren laffen. Bielumfaffende Borbereitungen werden bon bem bamit betrauten Romite für Die= fes Feft getroffen, und bementsprechenb burfte ber Befuch besfelben minbeftens ein eben fo gahlreicher werben, wie er bei ben beiben Borgangern biefes Mastenfestes zu berzeichnen ge=

* Die Berhandlungen in bem Brogef gegen ben ber Ermorbung einer Frau Emma Law beschuldigten 28m. 3. Clater find auf Untrag bes Unge-flagten bis gum nächsten Gerichtster= min berichoben worben.

Bur legten Ruhe.

Udolf fürftenberg und John E. Diet werden

"Mit Abolf Fürftenberg verliert bas Deutsch = Umeritanerthum unferet Stadt einen alten und getreuen Rams pen. In feiner bescheibenen Beife hat er an allen Beftrebungen regen Untheil genommen, welche bazu angethan maren, unferem Glement die ihm gebuthrenbe Stellung gu erringen." ... Er war ein guter Menfch, ein echter, mab= rer und gefunder Charafter. Bir fteben am Sarge eines braben Man= nes." Das maren einige ber tiefem= pfunbenen Borte, welche Sarry Ru= bens geftern nachmittag im Trauerhause Rr. 682 Wells Str. feinem berftorbenen Freunde Abolf Fürftenberg nachrief. Rach nur zweitägigem Rran= fenlager war berfelbe am Montage ber Lungenentzundung erlegen. Der Teutonia-Mannerchor, beffen langiabriges geschättes Mitglied ber Berftorbene gewesen, eröffnete bie Leichenfeier mit bem Bortrag bes ftimmungsbollen Liedes "Suß und ruhig". Dann folg= te die Uniprache bes herrn Rubens. Bum Schluß fang ber Schlesmig-Solfteiner Gangerbund das Lied "bier ruht bein Berg". Alsbann wurbe ber Carg geschloffen und in ben bereit= ftehenben Leichenwagen getragen. 2118 Bahrtuchträger fungirten folgenbe Mitglieder der Chicago=Turngemein= be: G. A. Schmidt, Guftab Bertes, John G. Sochbaum, Claus D. Meger, John Bidel und Mag Stern. Der Berftorbene war lange Jahre hindurch Mitglied ber Turngemeinbe gemejen und hatte das verantwortliche Umt bes Schapmeifters bom Norbameritani= ichen Turnerbund bolle acht Sahre mit größter Gemiffenhaftigfeit und Bflicht=

treue bermaltet. Abolf Fürftenberg,

am 7. September 1835 in Trabenthal

bei Segeberg in Schleswig-Holftein

geboren, war im Sommer 1855 nach

Amerika ausgewandert und hatte fich

in Chicago niebergelaffen. Er grun-

bete anfangs ber fechziger Sahre, ge=

meinschaftlich mit herrn 3. Tiebemann,

an ber Milmaufee Abe. ein Rurgmaa=

rengeschäft, bas er fpater allein betrieb.

Seit bem Jahre 1886 mar er im

Grundeigenthums= und Berficherungs=

Beschäft thatig. Die Wittme und ein

Cohn, Dstar Fürftenberg, find Die

Sinterbliebenen.

Gine große Ungahl von Leidtragen= den hatte sich gestern Nachmittag in der St. Pauls-Rirche, Ede Drchard Str. und Remper Place, ju ber Trauerfeier eingefunden, die beranftaltet worben mar, um bem berftorbenen Serrn John 2. Dieg, einem langjährigen und berbienftwollen Mitglied ber St. Pauls= Gemeinde, bie letten Chren gu ermei= fen. Unter ben Rlangen bes Guilmantichen Trauermariches wurde ber Sarg in die Kirche getragen. Nachbem bie Zöglinge bes Uhlichschen Baifen= hauses bas Lied "Nearer, my God, to thee" gefungen hatten, hielt Paftor Rubolf John eine alle Unmefenden tief erschütternbe Trauerrebe. Ergreifend wirfte nach bem Befchluß berfelben auch ber lette Tribut, ben bie Baifen= finder bem verblichenen Freund ihrer Unftalt barbrachten; jedes berfelben legte beim Borüberschreiten an ber Leiche eine Blume auf bem offenen Sarge nieder und marf einen letten Blid auf bas ftille Untlig bes Mannes, ber fich ihnen, fo oft er bie Unftalt, beren Schatzmeifter er bis gu feinem Tobe war, befuchte, ftets theilnehmend und liebevoll erwiesen hatte. Nachbem bie Rleinen bas Abschiedslied "Co nimm' benn meine Sande" gefungen hatten, vurde der Sara unter den Klangen des Chorals "Jefus, meine Buberficht" aus ber Rirche hinausgetragen. 2118 Bahr= tuchträger fungirten: Für bas Uhlich= fche Baifenhaus: John Baur, William Anote, henry Reller und &. 2B. Forch; für bie Gt. Pauls-Gemeinbe: 3. G. Ditmann und Abolph Rurg: für ben Wittmen= und Baifenverein: William Schid und Jafob Raifer. Rach Graceland bewegte fich ber Trauergug, an welchem fich alle Diejenigen betheilgten, welche bem Berftorbenen ein lettes Beichen ihrer Liebe und Achtung barbringen wollten. Dafelbit wurde bie Leis de, nach einer furgen Feier am offenen Grabe, im fühlen Schoof ber Erbe bei=

Mastenball des Bentral Turn: Bereins.

Um nächften Samftag Abend wird Bring Rarneval mit feinem Gefolge in bie Bentral = Turnhalle, Dr. 1105 bis 1115 Milmaufee Ave., feinen Gingug halten, und während bes Umgugs burch ben Saal vergnügt ben Sotusftab schwingen. Luftig werben bie gu Begrüßung persammelten Faschingsfreunde fich im Gaale tum= meln, und bie bom feftgebenben Berein ernannten Obernarren werben barauf feben, daß auch ber griesgrämigfte unter ben Jeftgaften in eine bergnügte, urfibele Stimmung berfett wirb. Das Arrangements = Romite - beftebend aus ben herren Geo. Beder, henry Schraber, 28m. Bergemann, Chas. Such, 28m. Grebe, Chas. Glenbe, Mug. Bohlere, Frant Zglenidh, Dito Rath, Detar Jenjen und Louis Legner hat alle möglichen Unftrengungen ge= macht, um auch bem biesjährigen Dasfenfest einen glangenben Berlauf gu fichern. Bon ber Musfegung von Breifen wurde biesmal Abstand genommen. Das fonft bafür bermenbete Gelb ift aur Infgenirung großartiger Buhnen= Aufführungen benutt worden. Un: ameifelhaft fteht ben Befuchern ein fehr vergnügter Abend in Ausficht.

* Während geftern Nachmittag Dr. 2. Bafer in ber Office bes Bahnargtes Dr. 3. C. Gammon, Rr. 155 Beft Mabifon Str., mit Experimentiren beschäftigt mar, explodirte eine Quanti= tät Chemitalien mit folder Gemalt, bag vier große Tenfterscheiben in Trümmer gingen. Much bie Ginrich= tung erlitt beträchtlichen Schaben, boch blieb Dr. Bater felbft unverlett.

Nach-Inventur-Flanelle.

für 10c englische Flannelettes, Teaglebotons und Tennis, Outing und Shaler-Flanelle — ein prachtbolles Affortment won guten, nubliden Langen fur Rachthemben, Treffing Sucques, Eliztings etc.

15e für Glanell Rodlangen - eine mittlich feltene Gelegenheit, fic alle Die hubicheften und popularften Farben ber Caifon gu fichern - fancy gehatelte Ginfaffung - jeder Rod 2; Dards long - ofle 45c.

SCHLESINGER MAYER

Nach-Inventur-Stickereien.

So fur 15: Stidereien - mehrere taufend bubich Stiderei Reftet - Glouneings, Cogings und Einfabe - nigliche Cangen von 13 bis 42 Parbs - feine Gamburg, Grife und Rainfoot Stidereien - Fesitag gu

der Zuventur geschäftigen Bargain=Basement.

Räumung von Seide-Restern.

gelnen Studen und unvollftandigen Affortiments von bem Sauptflur = Seiden= Lager und ben Rleibermacher: und Fabrifations = Departements, gu einem mah:

ren Spottpreife, um fofortige Räumung gu erzielen. Die Affortiments enthalten alle Arten von Taffeta Ceide, Rovelty Ceide, Plaid Ceide, Foulard Ceide, Crepes, wafchbare Seibe, Abend: Seide und Reception Seibe - ohne Rudficht auf ben fur bie prachtig: für Die beften früheren Preis - Freitag tonnt 3hr Gure Auswahl unter Diefen großen Geiber ften Zeiberefter. Bargains treffen ju 5c, 15c, 25c und 50c.

Schwarze Seide:Refter: jur Balfte.

alle bie einzelnen Stude, furgen Stude und Refter - 16 Parbs und weniger - Saffetas, Beau be Soies, Lugor, Armure, Gros Grains, Surahs, Grepes, japanefifche Seide - alle Die beften Bewebe - fanch und Staple ichwarze Geibenftoffe, herabgefest gur Salfte bes Breifes.

Schwarze Crepon-Rester.

Bemerkenswerther Nach-Inventur-Bertauf von ichwargem Crepon - all bie Rod- und all bie Rleiber-Längen, martirt für ichnellen Bertauf. Es ift jene große halbjährliche Gelegenheit \$1, \$13 und \$2 reiche schwarze Crepons zur Salfte und noch weniger zu taufen. Es ift eine Gelegenheit, welche Chicagos erfahrenfte Räufer ohne Bogern benuten werben.

für 81 fdmarje

ichwarge "Dimpled" Grepons. ichwarze "Rimpled" Erepons ichwarze gerfnitterte Grepons ichwarge "Gurromed" Grepons. fchwarze "Gluted" Crepons.

SOc für bis gu 82 fdmarge Grepen

für bis gu \$11 Geibe Lambsbowns, frang. Cajhmeres, Drep D'etes - einige febr be- gehrenswerthe Cortiments inAbend Cont - leicht beichmust - werth bis gu \$1120e für bis ju \$1 Aleider-Rester — es ist 20c allen 50c, 75c und \$1 Aleider-Restern — Rleiberrod = Reftern-um Damit an einem Tage gu

Mach-Inventur-Herabsetzung in Seide-gefütterten Coats, Suits, Skirts.

Gine andere überraschende Dfferte in ber berühmten G. & M. Basement Jadet- und Guit-Abtheilung. Morgen wird ber gange Ueberschuf von Damen-Aleidern und Coats, welchen Die Inventur hier gezeigt hat, nach bem Basement geschafft und verschleubert. Es ist die große, einmal im Jahr vorkommende Gelegenheit.



Damen-Coals—gemacht aus den besten Stoffen-die besten Mufter. Diele gieben por, zu warten mit dem Kaufen, bis das frühjahr fommt und dann die Preisherabsehungen eintreten muffen. Dies ist vollständig überflüssig. Um mit diesen Coats aufzuräumen, verkaufen wir sie für die Bälfte - oder weniger.

Reefers für Mabchen-biele Mufter-Rleibungsftude- viele repräfentiren fpeziell eingetaufte Bartien-alle find fehr begehrenswerthe Coats von gangwoll. Beavers, Fanch Mi= ichungen etc. — hohe Sturmfragen u. fanch Sailors braidbefest. Much ein feines Affortment von Boucle Reefers - herabgefest auf \$11.

\$3.50 für \$8 Mouffon Collarettes — mit feiner Sorte Electric Seal Dote — burchweg mit Seibe gefüttert..



Seide-gefütterte Jacets - eine große und vollständige Auswahl - in vielen Mustern — in farben von Tan, Blan und Schwarg - in allen Größen -Jackets, welche, mäßig veranschlagt, bis gu \$12 und \$15 werth find. In Diefem fpegiellen Bertauf offeriren wir bas gange Afforti= ment - ohne Rudfichtnahme auf ben Werth gu \$5.

Rleiberrode für Damen-gemacht aus brotabirter Seibe, gang. wollenen Cheviots, Crepons und hiibiden Novelties - viele feis bengefüttert - alle bie beften Mufter- eingefaßt mit bem beften Belbeteen — garantirt tabellos zu paffen und zu hängen — auf bie Sälfte herabgefest - ju \$5, \$4, \$3 und \$2.

\$4 Sturm = Rragen — gang feibengefüttert. für \$81 Glectric Seal Collarette - Aftrathan Dote - einfache runde Facon - hoher

Außerordentliche Offerte in Hoag, Heath & Co.'s Muster-Schuhen. Dreitausenb fünfhunbert (3500) weitere Baare von jenen großartigen Schuh-Werthen von Boag, Beath & Co. - Mufter Schuhe und Orfords von gurudgetehr-



ten Reifenben und pon anberen Quellen - ben Reft unferer urfprünglichen Orbre barftellend - geben Freitag gu munderbar niedrigen Preifen. Repräsentiren eine vollständige Mufter:Bartie von Soag, Seath & Co.'s Damen-Schuben und Oxfords - Die Leberarten find Bog Galf, Bar Galf, Bici Rid, Batent Leber, Dongola, Bengola, Rangaroo, frang. Rid und Patent Calf - mit Louis 15., Opera, Militaire und Common Cenje Abfagebeste Moden - beste Fabrifate - Die besten gemachten \$3 und \$5 Schuhe - alle ju \$2, \$11, 50e . . . Ertra Berfaufsraum - ertra Berfaufer.

für Soag, Seath In Berbindung mit dem Hoag & Seath Muster = Bersauf offeriren wir die gangen Lager der Sauptfloor und Bajement = Tepartements — alle \$1\frac{1}{2}, für Soag, Seath Muster: Schuhe. wurde. Alle Coute welche bei ber Inventur als überichuffig bezeichnet wurden, find eingeschloffen, hier trifft man alle Schuhe, alle Glippers und alle Orfords, welche ben neuen Partien im Wege find - und bie Preise waren nie borber fo niedrig.

Souhe und Clippers für Damen- Die beften Coube für Rnaben Ränmung bon einzelnen Partien und Mabden — in Bog Calf, und Sorten, bon ber Inventur Wag Calf, Bici Kib — hervorfte-50e berabgefest.

benbe Coble - QBerthe bis \$3 -

Cammet: und Gil; = Clippersall Die regularen \$1} Corten für

berne Glippers für Manner-fanch Madden und Rinder - einfache

Gila . Elippers - roth, Blau,

für Tuch-Alastas und türkische Slippers für Damen — ein großes und vollständiges Affortment von flieggefütterten Alastas, türkischen Slippers — eine Musterpartie, birekt von

9e ben Fabrifanten erhalten und in der Größe rangirend von 21 bis 41 - viel mehr werth - aber für diefen speziellen Bertauf -

27ach-Inventur-Berabsetzung von Waschstoffen, Slanellen und Betttüchern

Der große halbjährliche Rach-Inventur-Räumungsverfauf von Bafchftoffen ift bier Freitag - wenn alle einzelnen Bartien, angebrochenen Stude und nicht mehr zu führenden Bartien und alle befcmutten, gerknitterten und angefaßten Refter von bem großen Januarvertauf fo martirt find um fofort geräumt zu werben. Das Uffortment umfaßt: Menbhare Tenims.

für Baiditoffe: Refter

Gretonnes. Orfords. Chepipts. Madras Cloths. Bephyrs.

für Bafditoffe: Refter

Corbed Ginghams. werth bis 15c. Brints.

Edurgen-Ginghams Geerinders. Frangofiiche Benangs. Bercales. Biones.

Befdmußte und gerknitterte Bettiucher-fpegielle Offerten. Beidmutte und gerfnitterte, umbergeworfene u. Durch Ginger beidmunge Bettfilder — enthaltend alle die Standard Marken, wie Fruit of the Loom, Pequot, Atlantic, Dwight Pepperell und unfere eigenen ausichlieglichen "Ar row" Marten - einfach und hohlgefaumt-alle weniger als Berftellungspreifen- 40e, 33e, 25e und 18e. 9e für Riffen = leberguge - 45 bei 36 3oll - Standard

Figurirte Dimities. Organdies. Figurirte Latons. Batiftes. Shirting Craihes. Cobert Cloths. Galatea Clothe.

werth bis 20c. Unbere.

Crientalijde Cretonnes. Trapern Cateens. Comjorter Catcens Gardinen Gerims Meps und viele

für Bafditoffer Refter werth bis 25c.

für beschmutte Blantets - großer Februar-Raumungsvertauf, wenn alle bie beschmutten Partien, bie gerdrückten und gerknitterien Bartien, bie angefagten und umbergeworfenen Blanfets aus unferem Main Floor Department nach dem Bafement gefendet werben - ungeheure Bargains - ju \$4.90, \$3.75 und \$2.95.

Mach-Inventur-Offerten: beschmuttes Leinenzeug-Weißwaaren.

Gin Leinen-Berkauf, unerhört und nie dagewesen, wird als eine der Haupt-Anziehungen für das morgige Basement-Geschäft angekündigt. Feine irische Leinen vom besten Fabrikat find vorhanden in überrafchender Reichhaltigfeit — einige beschmutt — fehr wenig — aber immerhin beschmutt, und barum ben folgenden Bona Fibe herabsehungen unterworfen:

für bejdmuste Gerbietten in 1-Dib. 100 Bartien - regular berlauft gu \$3.00 per Dugend - ju, per Salbbugend, 68c. 48c. 35c und 15c.

für Mufterftude von Satin Damaft und

Enmphonie-Rongerte.

Nachmittag und Samftag Abend ftatt=

findenben Symphoniekongerte ift ber

Baritonfanger David Bispham ge-

wonnen worben. Gein Rame hat in

ber ameritanischen Musikwelt einen

ausgezeichneten Rlang. Sat ber Tra-

ger besfelben fich boch vom unbekannten

Lieberfänger gum berühmten Opern=

bariton emporgeschwungen, und mah-

rend bes letten Gaftipiels bon Grau's

Rem Dorter Enjemble im Auditorium

in Bagner = Opern fo fchwierige

Bartien wie "Bolfram" (Tannhäufer), "Telramund" (Lohengrin) und

"Wotan" (Walkure) im beutschen

Originaltert gu boller Geltung ge=

bracht. Bispham verfügt über einen

Bag-Bariton mit einem Umfange bon

mehr als zwei Ottaven, beffen Tone in

allen Lagen mit gleicher Fulle und

Leichtigfeit ansprechen. Dabei be=

herricht er fein prachtvolles Organ mit

feltener Meifterichaft. Athemführung,

Rofalifation und Deutlichfeit in ber

Mussprache find in jeder Begiehung

vorzüglich. Er ift ein Meifter im gi

Mit ben bon ihm für fein Auftreten I ten foll?"

Mls Golift für bie morgen, Freitag,

Craib:Reftern.

19¢ für beichmunte Enden und Refter bon feinftem Catin Damaft - ein ungebeures Affortment - werth bis gu \$17, ju, per 90., 68e, 48e, 35e und 19e.

50 für gefäumte Breatfaft: und Thee:Ger: bietten-5000 um babon gu mablen.

in ben bieswöchigen Symphonietonger

ten gewählten Rummern burfte er fich

wieber als muftergiltiger Bagner=

fanger ermeifen. Im erften Bro-

grammtheile wird er Bogners Un=

fprache an bie am Johannisfefttage in

ber Riirnberger St. Ratharina = Rirche

gum Wettgefang verfammelten Meifter

finger - eine Glangnummer bes erften

Aftes aus Richard Wagners einziger

jum Bortrag bringen, mahrend er fich

für feine zweite Rummer Botans Mb

ichied bon Brunhilde: "Leb' wohl, Du

fühnes, herrliches Rind, Du meines

Bergens berrlicher Stolg", und Die

Befdwörung Loges: "Berauf, ma

bernbe Lobe, umlob're mir freudig ben

Fels" u. f. m. gemählt hat. Das boll=

ftanbige Programm weift bie nachber=

Allegro non troppo.)
ogner's Uniprache an bie "Meifterfinger" .

cunermaria Sherzo Capricciojo, Cpus 66 Botans Alfchieb" und "Feuerzauber" aus Oper "Walfure"

Ballgefprach. - "Fraulein,

zeichneten Rummern auf:

tragenen, wie im tolorirten Befange, miffen Gie auch nicht, mas es bebeu-

und einzig-fchoner "Luftfpieloper"

Refter von Weißwaaren-

Rach - Anventur Raumungs-Bertauf bon all ben Reftern und Odbs und Ends, übriggeblieben bon unferen großen Januar-Berlaufen. 4e für bis ju 15c Cheer weiße Stoffe, Refter, alle Sorten. 10e für aufw. bis 35c feine Weigmaaren Refter. 15e für aufw. bis 85c Speer Organbie, Swife u. Mull-Refter.

Lebensüberdrüffig.

für große Marfeilles Mufter Bett: 49¢ beden - Die gange Mufter Partie eis nes Fabrifanten jum halben Breis-

1.35. 65e unb 49e. 8c für 15c boblegefaumte und gefäumtechnd: und Babe: Sandtücher-große Corte.

21c für Fabrit-Refter, Crafbes, Suds, u. Riften, foeben bem Lager beigefügtu 10c, 5c, unb 21c.

110 für 20c große Corte Sud-Sanbtucher -Mufter Bartie eines Importeurs.

Maffenverwalter ernannt.

Building Affociation" ernannte heute

3m Tode bereint. Gemäß bem Untrag mehrerer Mit= glieder der "Colonel Mulligan Loan &

In feiner Wohnung, Rr. 2691 R. Roben Strafe, ift ber Abbotat Edward S. Curtis ploglich einem Bergleiben erlegen. Um Tage borber war fein jungftes Rind, ein vierjähri= ger Anabe, bom Tobe bahingerafft mor= ben. Bater und Sohn werben morgen in einem gemeinfamen Grabe gur lete ten Ruhe gebettet werben. Der Ber= ftorbene beschäftigte fich neben ber 20= potatur viel mit religiöfen Dingen, mas ihm ben Beinamen "Abbotat= Evangelift" eintrug.

Blöglicher Zod.

In ber Wirthichaft bon Sugh Bard, Nr. 54 B. Mabijon Str., fant geftern Abend ein unbefannter Mann ploglich zu Boben, und mar fofort eine Leiche. Mus Briefschaften, welche man bei bem Tobten vorfand, scheint hervorzugehen, daß berfelbe D. B. Soffmann hieß, und bag ein Bruber bon ihm, Jacob hoffmann, hier anfaffig ift. Unicheinend ift ber Unbe-

Richter Tulen orn. James Conlon jr. gum Maffenverwalter bes Bauvereins. Der Maffenverwalter, welcher gehalten ift, Bürgschaft in Sohe von \$25,000 gu ftellen, murbe bom Richter ermächtigt, von ben Liegenschaften des Baubereins Befit zu ergreifen, und überhaupt alle Beichäfte besfelben gu führen. - In bem Gefuch um Ginfegung eines Mafsenverwalters mar geltend gemacht, baß ber genannte Bauberein thatfach lich feit Upril vorigen Jahres feine Beschäfte mehr gethan habe, und bag

bie Fonds gur Befriedigung ber Un=

fpriiche weniger bevorzugter Mitglie=

ber, ftatt gum Bortheil Aller, vermen=

bet worden feien.

* Im 17. Februar wird Dr. G. M. Bimmermann bor bem beutschen Literatur=Berein der "Rorthweftern Uni= versith" in Evanfton einen Bortrag über "Napoleon und Goethe" halten. Der Berein versammelt fich an jenem Abend im Saufe bon Dr. C. F. Bradlen Mr. 1725 hinman Abenue.

3m Laben von G. R. Martin, Rr. 2212 Archer Abe., beffen Geschäfts= theilhaber er ift, versuchte gestern Rachmittag ber Schnittmagrenhandler Beo. Bearld feinem Leben ein Enbe gu machen, indem er eine große Dofis Morphium gu fich nahm. hearld wurde bewußtlos nach bem Merch= Hofpital gebracht, woselbst die Merzte seinen Zuftand als hoffnungslos be= zeichneten. Der Batient ift 35 Jahre feine Familie wohnt Rr. 6602 Lafahette Ave.

Zödtliche Folgen.

Der Nr. 93 Ontario Str. wohnhaft gemefene Martin Grimm ift mabrend der letten Racht im Merch=Sofpital ben Berletungen erlegen, welche er bor mehreren Tagen erlitten hatte, inbem er mahrend ber Arbeit in ber Anlage ber "Peoples Gaslight & Cote Co.".in bas Raberwert ber Mafchine gerieth. Grimm war 45 Jahre alt und berbei=

Lefet die "Fountagpofte. fannte einem Bergichlage erlegen.

Die Sandelsmarte an dem echten A-B Liquid Baterproof Stove Voliff.



Die beste aller Cfenschmärzen. Die erste flussige Schmärze auf bem Chicagoer Markt. Stablirt 1881 und noch immer an der Spige. Alle erster Rlasse Sändler vertausen sie. Nachahmungen seben oft täuschend ähnlich aus, aber die Zusammensehung fehtt. Wenn Ihr Nachahmungen gebraucht habt, so versucht eine Flasche des echten und der Unterschied

AYLING BROS.,

828 Milwaukee Ave., Chicago.

Fener: Verfanf.

Rotig Mr. 1.

Die Räumlichkeiten und das Cager der Union Clothiers, Clark und Cake Str., Stadt Chicago, Staat Illinois, jett im Besitze des Dersicherunas-Aldinsters.

Rotiz Mr. 2.

3dy, 27. Scmidt, 2ldjufter, werde zum Derkauf auslegen, im Retail, beginnend freitag, 2. febr. 1900, 9 Uhr Dorm., und fortgesett 15 Tage, während welcher Zeit alle feinen Unzüge und Uebergieher, Bosen, Büte und Unsstattungs-Waaren verfauft werden muffen. Laft den Derluft fein, mas er will - Positiv feine fortsetzung dieses Derfaufs nach dem 16. februar.

\$8 Männer=llebergie= \$2.95 \$10 Dreßelleberzieher f. \$3.95 \$15 Chinchilla-lebergieher für Manner, gang Bolle, fleine und mitte

Gine große Partie Dreß-llebergieber, Größen, angebrochene Partien, werth bis au \$20-\$6.95 verschleudert zu . . Sunderte ertra feiner Dreg-lebergie= ber, alle Groken, angebrochene Bar tien, wth. bis 3u \$30 \$9.65

Manner = Angüge, "Cutawah", \$10: Manner-Unguge, einfach= ober dop= pelbruftig, Sad ober "Cutawahs",

werth \$10 bis \$15, angebrochene Partien, Manner=Unguge, alle Dloden, ebenfo Brince Albert Rod und Wefte, werth bis zu \$20, nicht reg. Partien . .\$6.95 20= bis \$30=Anzüge, alle Größen, Moben u.f.w., begrengtes Lager,

Die besten auf ber \$9.65 Dob" Mode von \$10-Angügen . 95e "Dbb" hojen 89e 35c Bofentrager 9e 35c wollene Goden 11e 50c Sofentrager 19e \$1.00 mollenes Unterzeug . . 29e \$1.50 wollenes Unterzeug . . 49e \$3 wollenes Unterzeug . . . 74e Sembe u. 39c \$2 Columbia u.Monard

\$2 Cagle Semben, Bolle . . 39e \$2 Süte 49e Die feinsten Baaren, Die gemacht werden, find in Diefem Bertauf, wel-

cher in ben Räumlichfeiten ber Union Clothiers, Clart und Late Etr., gum Benefit ber Arbeiter ftattfindet. Bir halten Countags bis Mittag offen in biefer Ungeige wird genau jo ge= funden werben, wie reprafentirt. -Rommt fcnell, nehmt die erfte Mus-

N. Scmidt,

Adjufter für Die Feberations League und Union Clothiers.

Bergnügungs:Begweifer.

Grand Opera Couje. - ,More than

Queen. Que Babis."
Columbia.—Francis Wilson in ber Operette Ebrano be Bergera".
Epric.—Kin Ren Porter Brauer".
Ereat Rorthern.—The Devils Austion".
Eriterion.—The City of Rew Yorf".
"Rien zi".—Ronzerte Sonntag Rachmittag, Mitt-

Große Beiterfeit erregte in , Wien eine Bestimmung bes am 1. Januar in

Normalmaß bon 1,3 M. marfirt. Go= wie ein jugendlicher Paffagier ben Ba= gen betritt, wird er bom Schaff= unter bas Maß stellt; ift er flein gewachsen, braucht er nur die halbe Taxe zu ent= richten, fowie er aber bas normalmaß überschreitet, wird er den Großen beigegählt. Es tommt bierbei gu recht broffigen Ggenen. Die fleinen Baffa= gete wollen fich gu biefer Abmeffung ihres Wuchfes nicht alle bequemen; einzelne proteftiren fogar bagegen und miiffen für die allerdings tomische Reuerung erft burch gutliches Bureben emonnen werben. Auf ber Ringftrafe ftieg am Reujahrstage fogar fo ein Rnirps bon einem Baffagier lieber aus, ehe er fich unter bas "Abmeffungs= maß" ftellte. Gang gewiß fann er bagu auch gar nicht gezwungen werben, wenn er freiwillig bie Bebühr für Er= machfene gahlen will.

Lofalbericht.

Widtig für Mpothefer.

Bewegung gur Abichaffung der Ifrieasstener. In der jungft unter bem Borfit ihres Prafibenten, Thos. B. Wooten, abgehaltenen Berfammlung ber "Chicago Retail Druggifts' Affociation" wurde die Frage lebhaft besprochen, ob es nicht endlich an ber Zeit fei, für eine Ubichaffung ber läftigen Rriegsfteuern au agitiren. Ginmuthig beichloffen Die Unwesenden, die Senatoren wie die Rongregmitglieder aus bem Staate Illinois zu ersuchen, baß fie ihre Rolle= gen veranlaffen möchten, diefe "bas Apothetergeschäft niederdrückende, un= gerechte Befteuerung" aus der Belt gu Schaffen. Die betreffenden Resolutio= nen, welche allen Illinoifer Bertretern im Rongreß gugefandt werden follen, lauten, ber Bauptfache nach, wie folgt:

"Da die Bundeseinnahmen die Ausgaben monatlich um mehrere Millionen Dollars überfteigen; da ber Bundes-Schatmeifter fürglich in ber Lage mar, \$25,000,000 Schulben zu bezahlen; ba gur Beit etwa 300 Millionen Dollars in bem Schahamt liegen, und ba ber Finangminifter verfichert, baf bie Ginnahmen ber Regierung bebeu-

tend höher find, als die Musgaben: Sei von ber "Chicago Retail Druggifts' Affociation", ber etwa 900 Chi= cagoer Apotheter angehören, beschlof= fen, Die Bundesregierung gu erfuchen, baß fie die Apotheterbefteuerung aufgibt, welche ben Apothetern eine Laft, und dem allgemeinen Wohl nicht for: berlich ift. Die Bewerber um Abgeord= netenftellen follen fich berpflichten, für bie Abschaffung ber Ligens zu wirken, wenn fie auf die Unterftützung ber Apotheter während ber Wahltampagne rechnen". - Das Bundesfteueramt hat gestern entichieben, bag Apotheter berechtigt find, auf Mlaschen gezogenen, alkoholhaltigen Malgertratt zu verkau= fen, ohne eine Ligens bafür erwirten gu muffen, borausgefest jedoch, daß jebe Flasche eine Etifette mit der Ungabe ber Krankheiten trägt, gegen welche diefes Getrant als medizinisches Beil= mittel gebraucht werben foll.

North Wbe.=Gefdaftsteute.

In Mondorfs Salle haben geftern Abend Die an Rorth Abe. anfaffigen Gefdäfteleute unter bem Ramen "North Abenue Bufineg Men's Uffociation" einen Berband gegründet, welcher ber Forberung ber Geschäftsintereffen gewidmet fein foll und überdies auch bie Durchführung aller bafelbft benöthigten Berbefferungen anftrebt. Die Beamten bes neuen Rlubs find: 20m. Friedmann, bon ber "Stern Clothing Co.", 28m. Thiefen, bon G. S. Anoop, und 3. Yondorf, bon Yondorf Bros.

Die Saupipuntte

gu Gunften ber Ridel Plate-Bahn find fiches res und festes Bahnbett, feine Buge, prachetig ausgestattet und ichnell fahrend. Dieje, gujammen mit einem joliden, durchfahren: den Beftibul Schlaf- und Gh-Baggon, maden Die Ridel Plate-Bahn gu ber beliebteften Route zwijchen Chicago, Gt. Wanne, Cleveland, Erie, Buffalo, Rew Port, Bofton und anderen öftlichen Buntten. Das reifende Bublifum weiß langft, daß die Raten über biejer Linie niedriger find, als auf anderen. febl, bofabi, 1mt

* Bor Richter Brentano ift mit ber Berhandlung ber Morbanklage gegen Archibalb Garle begonnen worben, ber am 10. Ottober in einer Schantwirthichaft an ber Gde bon Clart und Late Str. den hector Mc= Renzie erschoffen hat.

eine Bestimmung des am 1. Januar in Kraft getretenen neuen Straßenbahnstarifs. Darnach zahlen nämlich Kinsber unter 1,3M Größe für alle Fahrsten sowohl an Werts wie Feiertagen nur zehn heller. Um nun sofort die Größe jugenblicher Fahrgäste genau festschild genen Heller Weinschild genen Straßung: Aberder Berlasung: Elecation genen Berlasung: Berlas murben anbangig gemacht bon:

Der Grundeigenthumsmartt.

folgenben Grundeigenthums lebertragungen Barren Ape., Subonede Leavitt Etr., 50×124, 21 Barren Ave., Südofiede Leavitt Str., IN/124, A. C. Faller an Charles D. Huller, Solvo.

Throop Str., Los F., fuol, von Kvanns Str., IN/2009, Averthiodiern Mutual Life Inherence Co. an George B. Geriffin, Str., ON/2009, Averthiodiern Mutual Life Inherence Co. an George Be. Geriffin, Str., ON/21, January E. Herter u. A. Ducch M. in C. an den see Medick von Life Life, 100-(119, John Berth u. A. Ducch M. in C. an Spailes A. Sport Berth u. A. Ducch M. in C. an Spailes A. Sport Berth u. A. Ducch M. in C. an Arthur H. Landerte Av. Str., 100-(110, Modert u. R. Ducch M. in C. an Arthur P. Lan, Solvier and A. Ducch M. in C. an Arthur P. Lan, Solvier and M. in C. an Arthur H. Lan, Solvier and M. in C. an Arthur H. Lan, Solvier and M. in C. an Arthur H. Lan, Solvier and M. in C. an Arthur H. Lan, Solvier and M. in C. an Arthur H. Lan, Solvier and M. in C. an Arthur H. Tag, \$200.

Edl etr., 100 F. bitl. von Union Ave., 25, 154).
C. Uniofin u. A. durch M. in C. an die yomes frend B. and v. Affociation, \$2000.
Legan Sa, 125 F. vill. von Jamboldt Boul., 75,×
100, und anderes Gennbetgenthum, SamuelSbote, an Catharine Chrisdop, 51.

Milhounfee Abe., 248 F. jüdoftl. von California Abe., 25,×100, C. 3. sodmion an R. C. 300npon. \$2000. thenue 2, 168 F. nöröl, von 98. Str., 49×124, S. R. Hurford an M. Eron, \$25(9). iscanada Ave., 24 F. nöröl, von S. Str., 24×125, 3. Evergapati an B. Apsynnsti, \$25(9). Lasfelbe Grundnüd B. Apsynnsti an J. Wojejpnsti, \$250an

Tasselbe Grundpild B. Mysgynsti an J. Wojczynski, 182009.
Lincoln Ave., Sidvischede Belle Plaine Ave., 20%
111., Garl Hopke an Anna Miller, 18000.
Lincoln Toe., 216 H. filol. von Edia Str., 21%
94. Nacholah von G. I. Steinbronn an Mary
Steinbronn, 18050.
Forreftville Ave., 183 F. filol. von 48. Str., 22½%
125., James D. Kongwen an Hincus Revo, 1800.
Lindbill Ave., 234 F. filol. von As. Str., 22½%
125., Lincoln Ave., 234 F. filol. von As.
Lincoln Ave., 235 F. filol. von Chapten Ave., 25%
1223. A. Gradinski an E. Staditt, 18500.
Lincoln Ave., 23 F. növel, von Lincoln Linc, 21%
Lincoln Ave., 23 F. növel, von L. Str., 21%
Lincoln Ave., 23 F. növel, von L. Str., 21%
Lincoln Ave., 23 F. növel, von L. Str., 21%
Lincoln Ave., 23 F. növel, von Lincoln L. Str., 21%
Lincoln Av. Technolosfi, 18900.
Lincoln Av. Technolosfi, 18900.
Lincoln Av. Technolosfi, 18900.
Lincoln Ave., 72 F. 1401, von Roost Str., 24% M. Haist an B. Maling, \$3500.
Bentworth Ave., 72 H. idd. von Woet Str., 24×
122. H. V. Erb an Charles Graper, \$4500.
I. Sir., 221 F. ditl. von Badlace Str., 25×125,
Z. Haist Ave., 121 F. ditl. von Badlace Str., 25×125,
L. Haise an Mary Gonley, \$1500.
It is Ave., 122 H. idel, von I. Str., 25×140, Berch
C. Halmon an Louis Illimon, \$15,000.
Rotle Ave., 300 F. ditl. von Southbort Ave., 50×
173, John M. Cartion an Filabel L. Chambers
Im, \$8000. lin, \$8000. unt Abet, 250 F. öffl. bon Conthport Abe., 50,x 173, Litabel 29. Chamberlin an John M. Cartion, \$6500. *850.0. l. State Sir., Rordoftede Goethe Sir., 50×150, Ed-mard H. Balentine an William A. Amberg,

**Scholer Str., Rordoftede Goethe Str., 50/150, Edinard H. Amberg, Solido, Salenttine an Wilfiam A. Amberg, Solido, Salentine an Wilfiam A. Amberg, Solido, Salentine an Wilfiam A. Amberg, Solido, Salentine and Wilfiam A. Amberg, Solido, Salentine and M. Beiden an W. Solido, 84,800.

111. Place, 25 July welft, von Wentworth Ave., 25 / 124, E. F. Brant an E. Bott, \$1,100.

112. Place, 25 July welft, von Wentworth Ave., 25 / 124, E. F. Brant an E. Bott, \$1,100.

113. Place, 25 July welft, von Wentworth Ave., 25 / 124, E. F. Brant an E. Bott, \$1,100.

114. Place, 25 July welft, von 70. Str., 35 / 125, A. M. Gomp an W. E. Reiter, 8138.

115. M. M. Gomp an W. E. Reiter, 8138.

116. Br., 189 F. fibl, von 56, Str., 24 / 139, M. Gormon an Ward M. Jugbam, \$1300.

11. Str., 150 F. fibl, von 56, Str., 24 / 139, M. Gormon an Ward M. Jugbam, \$1300.

11. Str., 150 F. fibl, von 56, Str., 25 / 124, M. Beinstein M. Boet, 21 F. Jilo, von 41. Str., 31 / 1234, Cuma G. Geit an William Mador, \$200.

11. Str., 120 F. beft, von Butter Str., 25 / 124, M. Beumenn an E. Reitinger, \$1.

12. Str., Stabelted Militard New., 55 / 125, A. M. Boundid 362 M. 14. Str., 24 / 125, M. Bolithen an M. Filber, \$4500.

12. M. Britan an S. Fiddin, \$2800.

12. M. Britan an G. Raniquan, \$2500.

12. M. Britan an G. Raniquan, \$2500.

12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Grimm an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Grimm an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Britan an Goates Grimm, \$2500.

12. Str., 20 / 12. M. Britan a A. Kane, \$1.
4. Kane, \$1.
4. Kane, \$1.
5. Clarf Str., 23 A. nördt, von duron Str., 21.8×
110, Janes J. Kane an Alice E. Kinjella, \$1.
Casjelbe Grundfilid, Alice E. Kinjella an Wargaret A. Kane, \$1.
Casjelbe Orundfilid, Alice E. Kinjella an Wargagelifted Str., 226 5. übdt, von 79. Str., 25 F.
bis aur Alfen, C. Milver an L. E. Kolf, \$1250.
Drundfilid IL A. Milver an L. E. Kolf, \$1250.
Drundfild IL A. Milver an L. E. Kolf, \$125, \$102.
Charles
6. Kalfre an Silas P. Cobb, \$3000.
anve Ave., 329 F. jündöfil, von Archer Ave., 25x
150. John Kinjella, ir., an Limothy C'Shea,
\$2000.

\$2000. Str., 6i F. weitl. von Center Ave., 50×125, Winnie Gucerfer an Midgel Cnief. \$5150. Burting Str., 24) F. jübl. von Wildow Str., 24×104, Ferd. Schmin an Fred. J. Schmin, \$3000. Bentworth Ave., 467 F. jübl. von 27. Str., 25×120, Fred. S. Attwood an Avolph Puffe, \$3000. Girard Str., 189 F. jüdl. von Sackep Str., 24×125, Andrew Martin u. A. durch M. in C. an William E. Oalterman, \$5700.

Beiraths:Ligenfen.

Folgende Deirath5-Ligenfen murben in ber Office han Borauift, Cathatine Ediwars, 29

Goarles Madojon, Fran Tennie Pilo. 25, 31.
Accennia Michaelbo, Gerberine Zullivan, 25, 21.
Accennia Michaelbo, Gerberine Zullivan, 25, 21.
Beter Ilrbansch, Fran Marn Rosilf, 44, 39.
Aohn Golbrid, Clara Mrens, 23, 24.
6. M. Adden Schrid, Tan Makelle Bennett, 26, 21.
Hibfies Z. Gole, Garrie F. Rhentan, 24, 20.
Zwid B. Murruh, Unnie Zienber, 23, 19.
Zhoma G. Medou, Glein C'Gonnet, 28, 27.
Vonis Qabland, Sophie Sammellon, 27, 24.
Goarles M. Melbour, Mince Chief, 24, 23.
Goger R. Burroughs, Emma G. Dulbert, 24, 24.
Goarles R. Melbourne, Mince Chief, 22, 23.
Goger R. Burroughs, Gmma G. Dulbert, 24, 24.
Goarles R. Melbourne, Mince Chief, 23, 24.
Goarles R. Melbourne, Mince Chief, 23, 24.
Roboter (M. Michaelbs, Marla M. Berlons, 31, 26.
Robert (M. Michaelbs, Marla M. Berlons, 31, 26.
Robert (M. Michaelbs, Marla Rollon, 25, 17.
Frank Dittouself, Marb Rollon, 22, 17.
Vonis F. Zuff. Marbille Aurtels, 21, 23.
Accepting, Ming. Mark Rollon, 22, 18.
Amens Y. Moonen, Julia R. C'Reill, 27, 21.
Asiac Ming. Bedie Rectein, 21, 23.
William Sugo. Ociena Miller, 48, 41.
Patrid A. Guller, Martha G. D'Reill, 28, 27.
Mubrea Hiller, Marba G. Pischin, 28, 27.
Mubrea Hiller, Margaretta Belta, 27, 18.
Comard Parol, Mole Bedgier, 33, 21.
Gomard Parol, Mole Bedgier, 33, 21.
Gomard Mich, Serden Gers, 24, 21.
Gonnad Rich, Sand Chill, 28, 28.
Muton Tempfenosti, Macapanan Sijet, 29, 18.
Ajohn Pumblah, Sterden Gers, 24, 21.
Gonnad Rich, Sand Chiller, Marganan Sijet, 29, 18.
Ajohn M. Beddier, Thereis Zdrocher, 23, 29.
Agremann Jurich, Pellie Zdutcher, 29, 20.
Agreman Bridt, Marganan Strontonous Stage, 21, 18.
Ajohn M. Stall, Bernice Sutibon, 24, 21.
Agreman Jank, Maria Ruifs, 25, 27.
William Gollobad, Freu Malas G. Bolt, 35, 33.
Agrand Reff, Margana Pistanous Stage, 28, 21.
William Sollobad, Freu Malas G. Bolt, 35, 33.
Agrand Reff, Margana Pistanous Stage, 29.
Ann A. Moort, Maria Smith, 21, 18.
Ajohn M. Moor, Margaret Waren, 29, 29.
Annes Zreben, Relie Chief, 24, 29.
Agrand Reff, Margaret Margaret, 29, 29.
Allert S. Ratton, Margaret Mubara, 23, 21.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutsichen, über deren Tod dem Gesundbeitsamte zwischen gestern und beute Meldung ziging:
Alberts, Louisa, 47 3., 1643 47. Str.
Camp., Cornelia G., 62 3., 203 Mestern Ave.
Friestenderg, Abolph, 64 3., 652 Mestern Ave.
Friestenderg, Abolph, 64 3., 652 Mestern Ave.
Friestender, Abolph, 65 3., 2724 Petriesten Ave.
Rebl, Lorens, 74 3., 1656 Mesterder Etc.
Kabis, Catoline, 77 3., 425 Mesterder Etc.
Mester, Martha, 20 3., 733 M. 20. Str.
Ritter, Frank, 28 3., 815 Palptenaro Ave.

Bau-Grlaubnikideine

murben ausgeftellt an: C. Biberberg, Iftodige Frame Cuttage, 4764 Gift': Teiford & McMade, Rodiges Apartment Gebaube, 6639-41 Berth Str., \$20,000.
Anton Entetna, Ifiodige Cottage, 1418 C. Trums ball Apar \$1500. bull Ave., \$1500. jobn C'Reil Bangben, 4ftodiges Brid Apartments-Gebande, 1628 Indiana Ave., \$30,090.

- Das Ruffen auf weichem Riffen hat noch niemanden bas Berg gerriffen.

Martibericht.

Chicago, Den 31. Januar 1900. (Die Breife gelten nur jur ben Großbanbel.) Schlachtvieb. — Befte Stiere \$6.30-\$5.50 er 100 Aft.; beite Rube, \$3.60-\$4.75; Maftichmeine 1.55-\$4.85; Schafe \$3.85-\$5.00. 98.01 fer et : Uro butte. — Butter: Roch.
2R olfer et : Uro butte. — Butter: Roch.
2016 f. Sairn 19-20: Greameth 21-21e;
21 befte Runftbutter 20-22e. — Kaje: Frifder Ribm.
21-13: bas Ufo.; andere Sotten 9-11e bas Pfund.

Print.
Geflige 1, Eier, Ralbfleisch und gische. – Lebende Eruthühner ist - Te das Pfo.; gübner T-8c: Enten S-3ec: Ganje So. 50-6,600 per Dugend: Tundibbaer, für die Alde bergerichter, 8-03e das Pfo.; Guten fo. 50-6,600 per So. beithet Lammer \$1.10-\$3.50 bas Stid, je nach ben Gewicht. Silos Schorzer Barich 12-12k; Janber 3k; Rarpfen und Auffelfijd 2-5c; Gras-bechte 6-7c bas Lib.; Frojojicentel 15-50e bas

Dugend. Grune Früchte. - Alepfel \$2.00-\$3.00 per Bag: Bananen 75c-\$1.50 per Gebange; Bitronen \$2.50-\$3.00 per Rifte; Apfelfinen \$2.00-\$3.25 per

Gemufe. - Robt, \$2.50-\$3.00 per Barrel wiebeln, biefige, 3:-00: per Bujbet; Bobne 2.00-\$2.75: Blumentobt \$1.50-\$1.75 per Rifte

Aleine Anzeigen. Berlangt: Manner und Anaben.

Berlangt: Gia Garber und Trodenreiniger. 636 Berlangt: Porter in Caloon. 74 28. Madijon Et. Berlangt: Gin Mann für Sansarbeit. 500 Ya

Berlangt: 3mei gute Wurfimacher. 145 28. Ram

Berlangt :Gin junger Cate: Bader jum Belfen. 396 B. Divifion Str.

Berlangt: Cin junger Mann, der etwas bom Flei-bergeichaft verficht. Rachzufragen bei Theo. Faber, log Inlton Str. bof. Berlangt: Guter Cuftom Echneiber. 407 B. Divi-

Berlangt: Gin junger Mann, ber ichon in Ba-derei gearbeiter bat. 40 Canalport Abe. Berlangt: Gine gute gweite Sand an Brot und Cafes. Fertig gur Arbeit. 1211 Armitage Abe. Berlangt: Gute Tijchler. 90 Babaih Abe., 4. Floor. G. Johnson. Berlangt: Griahrener Barbier. Dug englisch ipre-Berlangt: Borter und Lundmann. R. Dubl, 280

Berlangt: Regiftrirter Apotheter Bebilfe. Moel-ler Bros. & Co., 930 Milwautee Ave. Berlangt: Retter, farberer und fraftiger Junge, ungefabr 16 Sabre alt, für Berfandt Tepartement und für Ausgange. Radzufragen zwifden 9 und 10 Uhr Morgens. Wallace Enpply Co., Finmer 698, 56 Fifth Ave.

Berlangt: 2 Jungen bon 16 Jahren ober alter, um ein Ceichaft ju erternen. \$3 für ben Anfang, Rur willige follen fich melben. 176 State Str. boft Berlangt: Gin Breffer an Order-Weften. boiria

Berlangt: Farmarbeiter. Gute Blage; guter Lohn. Rog Labor Ageneb. 33 Martet Str. 30jan,lto

Berlangt: Manner und Frauen. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: 2 Abbugler an Shoproden, erftes Sand-mabden. 845 B. 17. Str. mibo

Stellungen fuden: Danner.

Gejucht: Junger Mann, 31 Jahre, berheirathet, municht irgendwelche Beigoftigung. Kann gur mit Sandwertzeug umgeben; gebienter Kavallerift. 886 R. Salled Str., Store.

Bejucht: Ein junger erfahrener Bartenber, 22 3ah er alt, wünicht Stelle. Ronn auch maiten. Abr. D

Beincht: Rraftiger Mann, 30 Jabre alt, welcher beutich und englisch ipricht, wunicht Stelle als Poreter im Caloon ober irgend einen Plat in einer Sabrif. Rann gnte Empfehlungen vorzeigen. Abr.: 28, 746 Abendhoft. Bejucht: Erfte Sand Cafebader judit Arbeit. Ubr.: 3. 860 Abendpoft. biboia

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Maidinen- und Sandmadden und Bais fter an Roden; auch Arbeit nach Saufe nehmen; gu-ter Lobn; ftetige Arbeit. 127 Sadden Ave., Top

Berlangt: Damen um bas Kleibermachen und Dact Frificen zu lernen. 734 Elpbourn Abe., Mrs. Mabiad, im Masten-Store.

Berlangt: Stenogravbiftin, welche englisches und beutsches Liftiren nehmen fann, um nach Karehault in Rinnejota ju geben. Gebalt 210 die Woche. – Rachniragen: F. E. Schuly, Zeet'h D. D. Mallace & Co., W River Str.

Berlangt: Schneider, um Unterröde zu näben. Arbeit nach Hang zu nehmen. Marihall Field & Co., Eloaf Factord. 241 Cft Madijon Str.

Dofrija

Berlangt: Erfahrene Majdinen. und handmadten in feibenen Damen Bloujen. 234 Martet Ste., 6. Berlangt: Gutes bentiches Madden für eine Bade-rei. Rug Erfahrung baben, 3954 Cottage Grove Ave.

Berlangt: Raberinnen, Anopflochmafdinen-Opera-tors. 275 Franklin Str. Doft Berlangt: Raberinnen an Jadets. 275 Frantiin

Berlangt: Maschinenmädden, auch fleine jum Ler-nen; muffen aber gut an Majchine nähen können. — 1026 Lincoln Abe.

Berlangt: 50 erfahrene Arbeitertnnen an Cabes rud Damentöden, Percival B. Palmer & Co., 197—199 Abams Etr.

Berlangt: Madden Maiten an Tamen, Clast & M. Berlangt: Madden, Baifter an Tamen-Cloats 385 Babanfia Abe., Top Floor.

Berlangt: 4 Majchinenmad en an Cofen ju näben. Tampifteaft. 1297 B. 17. Str., nade Waster.

Berlangt: Majchinenmadden und Kinisbers an Ocien. Hafchinenmadden und Kinisbers an Ocien. Hochen.

Berlangt: Madden, erfahrene hande an Damen-Roden und Jaden. Loons & Reuman, 256 Martet Str. Affan,Inkjon

Berlangt: Frauen und Dadden.

Laben und Jabriten. jangt: Maidinen-Radden an Roden und e. Dampifraft. 285 Oft Madijon Str., Bim.

Berlangt: Aleines Maden an Camen Brappers Berlangt: Sandmabden um Anopfe angunaben u taffiren an Unaben-Roden, 308 R. Lincoln Str. Sausarbeit.

Derlangt: Gutes Mabden für allgemeine hausar eit. Radgufragen 771 Rodwell Str., oft Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbett. -Berlangt: Gutes Mabden für allgemeine Sausar: eit. 201 44. Ett.

Berlangt: Gin junges Madden für leichte Saus: arbeit und Rinder aufzupaffen. 437 Botomac Ave. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Rordfeite. Dampfheizung. 14 Lane Place, nabe Center Str., 2. Glat.

Berlangt: Gin gutes Mabden für Ruchenarbeit. — 29 Grand Ave. boft Berlangt: Mabden für Sausarbeit in fleiner Fa-mille. Empfehlungen verlangt. Bei Dr. Ehrlich, 233 Lincoln Ave., nabe Belben. Berlangt: Gin guberläffiges Madden für allgemeine gauserbeit, Zwei in ber Familic. 4034 Inbiana Abe., . flat.

Berlangt: Mabden für Sansarbeit. Reine Baiche. 291. 201. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 4721Calu: Berlangt: Gin gutes beutides Dabchen für ge-

Berlaugt: Gine Fran jum Baiden und Bugelu außer bem Saufe. 2162 Blatus Abe., 2. Flat.

Berlaugt: Madden, um in ber Ruche jn belfen .-Berlangt: Erfter Alaffe Bufinehinnds-Röchin. Onte, fietige Stellung; ferner zwette Röchin, Die gut an Steafs und Chop Orders ift. 189 S. Clart Str.

Berlangt: Rettes Dentides Madden für Sansar-Beriangt: Mabden für Causarbeit, 272 Clyboufu Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit. -

Berlaugt: 2 Madden für Dining Room-Arbeit im tefinurant. Rachzufragen 312 Wells Str., Caje

Berlangt: Madden für gewöhnliche hausarbeit in einer Familie. 538 La Salle Abe. Berlangt: Gin fatholifches Madden gur hilfe bei ber Sausarbeit, 500 Berry Str., 2. Floor.

Berlangt: Ontes Llabchen für Hausarbeit, Lohn . 3423 Galfted Sir. Bertangt: Junges Madden für augemeine Saus-arbeit. 197 B. Divifion Str. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. \$2 10. Boche. Reine Baide. 406 Beft Rorth Abe., Salvon Berlangt: Gin junges Madden für leichte Sans-arbeit. Radgufragen im Store, 683 2B. Chicago ab.

Berlangt: Junges Madden für leichte Sausarbeit; ine Baide; 22 wochentlich. 412 B. Divifion Str., Berlaugt: Junges Mabden ober Grau für leichte Sausarbeit. 200 B. Rorth Ave., Store. Berlangt: Gutes erfahrenes Mabden für allgemeine Sausarbeit. Muß fochen tonnen. Borguiprechen morgen, 4521 Forrenbille Abe. mida

Berlangt: Gutes Madchen für allgemeine Sausar-eit in fleiner Familie. Sober Lobn. 3744 Foren midoft

Berlangt: Gutes Madden jur allgemeine Sausar: it. 256 Racine Abe. bimibo Berlangt: Madden für Hansarbeit, Lohn \$4. 428 Erop Str., nabe 12. Str. bmido Berlangt: Dienstmädden für gewöhnliche Arbeit. 128 Thomas Etr., nabe Roben. bimibs Berlangt: Deutsches Madden für Sausarbeit. —

Berlangt: Röchinnen, Mabden für Sausarbeit, 3weite Arbeit, Kindermadchen, eingelwauderte jesort untergebracht bei ben feinften herrichaften. Meis. E. Manbel, 200 31. Etr. 28. Fellers. Das einzige größte beutich amerifa-nische Bermittlungs-Inflitnt, befindet fich 586 R. Clart Str. Sonntags offen. Gute Miche und gute Radden prount besport. Beste Gaushälterinnen immer an hand. Tel. North 195.

Stellungen fuchen: Frauen. Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Tuchtige alleinstehende Saushalterin in ben Ber Jahren, auch in jeder Rabarbeit bewandert, judt Etelle. 240 Clybourn Ave., Store. Bejucht: Gine Fran fucht Stelle jum Waichen, Bugeln und Augen. 207 Burling Str., oben. Gefucht: Gine beutiche Rochin ohne Unbaug jucht fofort Stelle als Sausbalterin. 426 R. Afbland Av., Gingang an Auguka Str. Bejucht: Zabellofe Echneiderin empfiehlt fich gum Raben im Saus. 195 G. Rorth Abe. bfrfa

Gefucht: Stelle als Madchen bei Kindern oder in fleiner Familie. 126 Fremont Str., F. Ladewig. Bejucht: Gine Deutiche ehrliche Frau fucht Stelle ale haushalterin bei einem alteren herrn. Raberes in Johnfon's Shoefhop, Jefferson, Lawrence und Milmantee Ave. boft

Gefucht: Junge anftanbige Wittme just Stelle als Sausbalterin, in Stadt oder Land. Adr.: D. 3)5 Abendpoft.

Gefucht: Gin bentiches Madden fucht eine Stelle ur Rüchen: und Sausarbeit, Abr.: S. 743 Abend:

Berlangt: Frau, Bajde nach Saufe zu nehmen, wohnhaft nabe 760 R. Talman Ave., 3. Flat.

Beirathegesuche. (Ungeigen unter Diefer Rubrit 3 Cents das E aber feine Angeige unter einem Dollar.)

Deiratbsgefuch: Wittibe, 41 Jabre, bubiche Grichei-nung, mit iconem Grundeigentbum und bedeuten-bem Baarbernidgen, bunicht fich mit arbeitfamem Manne zu verheirathen. Ausfunft ertheilt Auchl, 347 Wabash Abe. Bermittle Deirathen joben Stan-bes und Alters und ohne Bermiden. Seirathögeind. Arst. 36. ftottliche Ericheinung, Befiger einer eleganten Abothefe und \$300 Baarver-nigen, wünfche Ge zu ichlieben mit einem tugend-haften deutichen Madden. Anstunft, icheiritich geer mundlich, ertheilt Goegendorff, 489 9t. Clarf Gir. Strengfte Distretion jugefichert.

Rechtsanwälte.

Die beutschenerisanische Law and Collecting Afforiation: Lichard Fischer, Rechtsanwalt. — Jobe Art Rechtsgeschäfte sorgfältig und prompt besogt. Kollectionen gemacht in allen Theiten ber Bet. Staa-ten und Canada. Teutsch und bodmisch gesprochen. Konsultation seil. Jimmer 303 und 304 kournal Blog., 160 Wassbington Str., Poone 2190 Main.

Berfahren in Banterottjällen: Araftigiren in allen Gerichten. Abstrafte gepruft; Gefestiche Dotumente angefertigt. Bertraulicher Rath in Rechtsfällen ertbeilt. S. D. Weit, Jimmer 502, 12. 100 Bagbington Str. 11jan, 1m. tgl&joz Balter G. Araft, beutider Ubbolat, falle eingeleitet und vertigeibig in allen Berichten. Echtiseschaft in bertreten. Berigibie iber Art gibriebenfelend vertreten. Berigipter in Banferotifallen. Dat eingerichtetes Rolletitrungs. Deportement. Unipride überall durchgefest. Vohne ignell folleftirt. Schnell Gbredmungen. Beste Empfehiungen. 134 Wajhington Str., Bimmer 814. Tel. M. 1843. 90f*

Deutscher Abolat. Bankrost-Schen u. Foreclosures eine Spezialität.
Enit 305-310 Unity Building, Chicago.
Telephone Rain 591.

Lobne, Roten, Miethe und Schuiden aller Art prompt folleftirt. Schiecht gehlende Miether hinaus-gefest. Reine Gebubren, wenn nicht erfolgreich. — Hibert A. Rraft, Abvolet, 95 Clarf Str., Jimmer 609. E. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Plod, NordofisEde Wafhington und Clarf Str. — Deutich gesprocen. — b. .) unentgestlich. Inbigl's

Freb. Blotte, Rechtsanwalt. Accitsfacen brompt beforgt. — Sutte 841—43 Unito Builbing, 79 Dearborn Str. Wobnung 105 Okgob Etr.

Batentanwälte.

2. 2. Miller, Batent:Anwalt. Brompte, forgfältige Bedienung; rechtsgiltige Batente; magige Breife; Ronfuttation und Buch frei. 1135 Monabnod.

Beidaflagelegenheiten.

"Singe", Grundeigenthums: und Gefchatismatler, 59 Dearborn Etr., berfauft Grundeigentnam und Geichafte ionell und gut. 24janlmikion \$909: Caloon; Antheite: Fabrif nebenan beicat-tiet 1500 Lute: biblide Figtures: Billiato: viel Eind Ales mabbangig bon ber Brauerei. Dinge, Eb Teatbern Ete.

Anichdeben Str. 1abito Middenfreie Brid. Gringe, Stone Feundation nehn Middenfrei Brid. grap; Christiana Ave., Avendale, halfte Anzallung. Sing. Is Terborn Str. 130.00 Bu bertanfen: Entgebendes Telifateffen Beicaft; megen Abreife billig ju baben. 382 G. Rotth ADe. Bu taufin gejucht: Baderei mit ausichlieflichem Stotetrabe, Breisangabe, Mor .: T. 811 Abenopoft. Etrliches Angebort Bu vertaufen ober gegen Ca-toon ju vertauschen: 6 neue möblirte Immer fo-wie Kuche, mit Raturgas (Ginrichtung bejablt) – al-tes vermieltet. Mietek 285 monatich. Bejablt bis jum 1. Retz, Ginnahnte 865. Babesimmer und Tompiteizung berch 285. Campibeizung burch bas gange haus. 182 Caf Str., Bant gitte. Bu vertaufen: Umftanbebalber fehr billig, ein febr foon eingerichteter gutgebenber Badecet. Store in be-fler Lage der Nordjeite. Befte Gelegenheir für einen Kader, fich fein eigenes heim zu gründen. Ofen im Bajement. Abr.: I. 805 Abendhoft.

Bu berlaufen: Thee- und Raffeegeichaft. 699 98. Ghicego Ave. mido

Ave. Bu berfaufen: Gine gutgebende Baderei, nur Store-trade und mitten in ber Stadt. Abr.: 3. 847 Mendboft. bimibo

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas 2Bort.)

Bu vermiethen: Wohnung, Stall und Reller. 9

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. Allgeigen unter vieres and Bietbe-Martt Montags, Mittwochs und Sampags. Brivat-Berfaufe täglich. Sprecht bor, wenn 3fe fausten, verfaufen oder taufchen wollt, 18. und Union 18fan, Imchion Mugeigen unter biejer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Möbel. Sausgerathe 2c.

Bu verlaufen: 2 Spiegel, 24×56 French Blate, mitanbehalber, Rachjufragen 3 Tage: Rothholy, 290 Beit 14. Blace Ju berfausen: Parlor-Dien und ettoas Möbel.-Mers. L. Menner, 392 Oft Rorth Abe. Rachjufragen die gange Boche. \$20 fauft Mobel fur 4 Zimmer, vollfianbig. 1263 3u berfaufen: Billig, Mobel, 7 Bimmer Glat. Miethe \$20. Sartwell, 82 Tearborn Abe.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Feines gebrauchtes Steinwap Upright \$275; ge-brauchtes Chidering Upright \$2:0; großes gebrauch-tes Chafe Upright \$150; Arton Upright \$75: Stein-way, fajelformag, \$150, Lyon & Sealy, Babajh Abe, und Abams Etr.

Rur \$10 für feines Rojenholy Biano mit gejdnin:

ten Fühen: & monatlich; großer Bargain. 317 Zedgwid Str. 29julm Raufs- und Bertaufs-Angebote.

Masfenanginge ju bermiethen und ju berfaufen, bon 25c aufwarts, Romite-Rappen werben unent-geltlich geliefert, 94 Clubourn Abe. 3inlmafon

Rahmafdinen, Bieneles te. (Ungeigen unter Diejer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Die beste Mustvahl von Rahmajdinen auf ber Beibfeite, Bene Majdinen von \$10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Rafdinen von §3 aufwärts. Duchfeite - Office von Standard - Rähmajdinen: Ung. Speidet, 175 B. Ban Buren Str., 5 Thuren bitlich von halfteb. Abends offen.

3hr fonnt alle Arten Rabmaidinen faufen 3u Bolefelte-Preifen bei Afam, 12 Abams Str. Ame Elberplatitite Ginger \$10. Diob Arm \$12. Reue Bilfon \$10. Spregt vor ef: Ihr fauft.

Berionliches.

Bir follettiren ichnell Löhne, Roten, Miethse und Roft-Acchiungen, Grocerde und Fleischere, Schmiede, Plumbere, Salvons, Koblene und Faitere, Bugt-noaren, Reidermaderinnens, Bolftecre, Miche, Apothecker, Tischlere, Joddinge und Acchiungen aller Art follettirt auf Prozente; wir berechnen Euch 25 Prozent und ziehen es don der Acchiung ab, wenn felletziet; wir find lange etablirt und verrichten ein größeres Kollettions-Geschädet von Actails-Alphachaben, denn irgend eine andere Kollettions-Agentur in Chicago; versuche es nir uns und überzeugt Ecch; feine Kollettion, feine Jahlung. The Greene Algency, Jimmer 502, 59 Dearborn Str.

20jan., Im, tglkfon 20jan, 1m, tgl&fon

Alerander's Gebeim . Boliget. ateransers von bereim Boltzels Agentur, 93 und 95 Gift Abe. Jimmer 9, beingt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Bege untersicht ale unglicktiom Familiener-baltniffe, Ebehandsfälle u. f. w. und jammelt Beweite, Diebtähle, Räubereien und Schwindeleien werden unterjucht und die Souldigen zur Archenischt gezogen. Unprüche auf Schadenersat für Beriegungen, Unglicksfälle u. bergl. mit Erfolg gelten gemacht. Freier Kath in Rechtsfachen. Wir find die einzige beatigte Rottige Boltzier Auft in Rechtsfachen. Wir find die einzige beatigte Boltzier Verntru in Chicaco. Sonne einzige deutsche Boligei-Mgentur in Chicago. Sonn-tags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m

Tehne, Roten, koft- und Saloon-Rechnungen und ichtecht Schulden aller Art prompt tollektirt, wo Antere erfolgles find. Reine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages "forcelojed". Solecchte Mieber enteent. Allen Gerichtslachen prompte und sorgfaltige Aufmertsamfeit gewidmet. Dokumente ausges siellt and beglaubigt. Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sountags von 8 bis 1. The Cred it or's Mercan it ie Agen to, 125 Dearborn Str., Jimmer 9, nabe Madijen.

Der man Schult, Anwolf.

Chas, hoff man, Konkabler.

To hue fo fort tollettirt für Leute oine Mittel, edutolis Koten, Micths. Roft, Fleisicher, Grocers, Schmiede und Saloon-Achungen, Sintonmen beidlagnahmt, ichtechterflicther dinnakgesicht. Alle Acchtsjachen ausgeführt. Englisch, deutsch und Kandinavisig geiprochen. Etnaden 8 Uhr Born. dis 7 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Born. dis 1 Uhr Nachm. hall in Ungelegenheiten sprecht vor dei Seinrich Pu neller, Advokat, Franz Schulk. Ronfiabler. Franz Schulk. Konfiabler. Etnande Sijch Abet. Zimmer 15. (Schwieder dies aus.)

27031ant

Löhne, ichlechte Schulden aller Art tolleftirt für Leute ohne Mittel gegen Brogente. Deutiche, bolni-che, böhmische und standinabische Abvotaten. Central Lato and Collection Agence, Jimmer Wit, Onconta ide, bohmtige nus jammer 407, Onconius Law and Collection Agency, Zimmer 407, Onconius Gebande, 73 S. Clarf Str. Rebutt Fabritubl. Sjan. Imokjon

Mastenanguge und Berruden billig ju vermiethen. Mrs. M. Janjen, 129 R. Clarf Str. 31jan, 1m Mufruf !- R. Muller bittet feine Frau Mar-tha Muller bringend in ihr heim gurudgutommen oder um Antwort unter D. 32 4Abendpaft. mbo

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Spezifische Blutvergiftung ge-beit. Die berühmte frangofische Remedy. Beband-lung, 25 pro Monat, Arzueien geliefert.—Bariftan Kemedy 60., 211 Rabais Ape., Ede Jadion.—Dr. 23. Franklin Ripp, Manager. Dr. Ehlers, 123 Bells Str., Spejial:Argt. -Geidlichts. Sout. Bur., Rieren, Leber: und Ma-genfrantheiten idnell geheit. Konjultation und Era-mination frei. Sprechftunden 9-9, Sonntags 9-3.

Tfiene Bunden, Baricofe, Geichwüre und alle Blurkrantheiten geheilt. Gurican Medicine Co., 182 Learborn Str., Suite 16. Zian, Iwckion

Tr. hankon, europäischer Spezial-Arzt, heilt alle Frauenkrantheiten. Heilung gaarntiet. Konsultation riei. Sprechfunden 9—6, Sonntage 10—1. 182 Tearborn Str.

Gin unfehlbares Seilmittel für Afthma. Bu haben: 544 Larrabee Ste., 2. Flat. Bjan, liokfon

Unterricht. (Angeigen unter Diefer Hubrit, 2 Gents bas Bort.)

-Deutsche und englische Sebammenfigule.-Der Unterricht beginnt wieder am 15. Februar.-Enterbungen, ichriftlich ober mundlich, werden jest entgegengenommen. Gertrube Blen, Lado Doctreb, Office 3127 Salbed Str. 12jan, Imaffon Cuglige 3127 Daifted Str. 12jan, Imajon Guglie Buchaten und Damen, in Aleinflaffen und privat, fobie Buchaten und Garbelsfäder, bekanntlig am beim gelehrt im R. 28. Bufines College, 1922 willbaulee Ebe., nebe Bantina Str. Tags und Abends. Preife maßig. Beginnt jest. Prof. George Jenffen, Prinzipal.

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt D. Derg, Rr. 924 Sarrifon Str., nahe Roben Str. Uteber D Jahre Erfabrung als Lehrer nur auf ber Bitber. 27jalto Comitet's Tangionle, 601 Bells Str. Riaffen-Unterricht 35c. Freilag Abend für Anfanger. Ruberfloffe Camftag 2 Uhr. Roftume berlieben. Bjan, Im

Grundeigenthum und Saufer.

Barmiandereien.

Fine gunuise Gelegenbeit, ein eigenes Germ in erwerben.
Gute, bebolztes und vorsiglich zum Aderbau geeignetes Lend, gelegen in dem betwihmten Maassthom und dem flücken Tocht von innocht Gwart. Wiesen bei berühmten ben ist ihren und den flüdlichen Tocht von Lincoln Court. Wiesen ihr der bei best der den der Wiesen in Barzellen von 40 Ader der mehr. Beis Scol die Flow und der, is nocht der mehr Geris Scol die Flow und der Deltagender.

ihm weitere Auskunft, freie Landbacken, ein illustriere Gandbuch für heimfatreindere u. z. weiteres Candbuch für heimfatreindere u. z. weiteres Gandbuch für heimfatreindere u. z. weitere Josephaler in zu feiner Chrago Instigliere im weiteren Stod Rr. 142 G. Rorth Ab. d. G. Ed E. Invielle ein und ihren der Michael der G. Februar von 9 Uhr Morgens die gliebende für einen Tag zu iprechen fein wird. Gert Koehler ist in dieser Gegend auf einer Fortm groß geworden und hann desnegen auch genaue Auskunft geben. Und er ist bereit, Kauflisste unt binen die Nachen der Austumft geben. Und er ist bereit, Kauflisste und ihren weite der den den der den bei Vanzun und ihren des Vanzun aus einen.

lliftige mit binaus zu nehmen und ihnen bas Lund zin zeigen. Abreffet; J. S. Koehler, 50% 6. Str., Wanjan, Wis. Bitte diese Jeitung zu erwähnen. 1900.—Schöule Silbner: Faru.—300. 200 Ader, Sans, Stall, 15 Ader unter Pflug, Wissonsin. 3000 Angehlung. Areis \$500. Mit naben 6 G. Familien ein Hein verfauft. Henry Ulleich & Go. 34 Clark Str., Islamer 401.

Rordweftfeite.

Ju berfaufen: Rene 5-Jimmerschanier, zwei Blod) ben Cifton Abe. Ciectrie Cars an Warner Abe. (Abo) in We.), mit Wasfers und Seiner-Einrichtung \$50 Angoblung, \$10 ber Monat. Erret Si100. Erne Melms, Eigenthumer, Ede Milwaufe und California Be.

aig Abe. 5ja* Zu verfaufen: Largain, 2paf. und Bajement Saus und 4 Jimmer Cottage hinten. \$190 Baar. icft nach Belieben. Gehe nach Europa. L. A. Rass unffen, 377 Monticello Ave. Au verlaufen: Zweiftödiges Bridbaus, Basement; Reffern Ave., nahe Dunning Str. \$4500, werth \$1000; ¥1660 Angahlung. Bargain. Hinke, 560 Tearborn Str. Tearborn Sir.

3u verkaufen: Hans und Lot, wegen Mangel an Raum; jehr preiswerth. 556 Thomas Str.

29jn, lwkjon

Berichiedenes.

Derigieorees.

Habt Jar Läufer zu verkaufen, zi: vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uni. Wir baben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9-12 lite Vormittags. — Richard A. Koch & Co., Rew Jort Life Gebäude, Rorbost-Ede Lasalde und Monroe Str., Jimmer 814, Flux 8.

1293. tolkson

Berlangt: Preiswürdiges Grundeigenthum in al-len Stadttheilen, Privatgeld auf erfte Hopothefen, Wegen Bargains tommt ju B. G. Gifer, 115 Dear-born Ste. 28jan, sondido, Imon Wer fein Eigenthum versaufen ober vertauschen will, senn bei uns auf ichnelle und reelle Bedienung rechnen. Rente folleftirt und Lypothesen beiorgt. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave., Ede Bebier-Gainlut, jasondo

Geld auf Dobel zc.

Selb ju berleiben euf Mitel, Dianos, Pferbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben

bon \$20 bis \$100 unfere Spegialitat.

Bir nehmen Gud bie Mobel nicht weg, wenn wir bie Unleihe niachen, fondern laffen biefelben in Curem Befig.

Bir teben bas
größte den time Gefdäft
in der Stadt.
Alle guten, ebrlichen Deutschen, sommt zu und,
wenn Ihr Gelb baben wollt.
Ihr werbet es zu Eurem Bortheil finden, bei mit
vorzusfprechen, ebe Ihr andervokris hingehe.
Die ficherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.

Tas einzige beutiche Geschäft in der Stadt. Tas einzige beutiche Geschäft in der Stadt. Tage von Co., 70 LaSalle Str., 31 immer 34. Südenen Ed. Tage von Co., 70 LaSalle Str., 31 immer 34. Südenen Geschäft in Str., 6. Deolder, Manager. Wir leiben Geld an Lente in besterem Stande auf Mödel und Pianos, ohne zu entjernen, zu den bilgsten Katen und leichtesten Bedingungen in der Stadt, zahlbor nach Augunich des Vorgers. Eure Papiere bleiden in unteren Peils, wie geben sie nicht als Sicherbeit wie Menche in diesen Geschäft. Sie beauchen teine Angli zu beden, das Sie Ihre Sachen vorlieben in unter Weicht in der untvertliches und reelles und ist lang elabitrt, nicht mit anderen zu versteten, unter Geschäft ist ein verantwortliches und recelles und ist lang elabitrt, nicht mit anderen zu vergleichen. Menn Sie von uns borgen sinden Aes dei den verstenen des der der der der Verleiten. Verlieben der Verlieben der Verlieben der Verlieben Leine Rachtrage bei Rachburg und Berwandsten. Höfliche Bedienung. Wir haben alles deutsche Leite, die Ihren alle Auskunft mit Bergnügen erstheilen. Litte sprechen Sie bei uns vor.

Brauden Sie Belb? Bir mollen mehr bentiche Aundschaft. Wir haben bas altefte, beriahlichte und beste Leihgeschäft auf ber Rorb: und Weiseles. 20 bis \$1000 geliehen auf Mobel nio. Nianos, Bagen Rerbe etc. Gelb ge lieben aut jelben Lage ber Application und rudichlibar nach Belieben. Zhe Zablung berningert die gine tereffen, Quarum nicht bei und leiben, statt nach bee Cubeite zu geben und Zeit und Fabregeld zu aeralieren, Alles rasch und bertrautig. Sprecht bor!

Rorthwestern Mortgage Loan Co., 465-467 Milmautee Abe., Ede Chicago Mbe., über Schroeber's Apothefe.

Geld: Geld!

Seld: Geld!

Sicago Morigage Loan Company,
175 Tarborn Sir., Immer 216 und 217.

Sicago Morigage Loan Company,
217.

Sicago Morigage Loan Company,
3immer 12, Habunglet Theater Building. mmer 12, Sabmarfet Theater Buildi 161 B. Rabijon Str., britter Fluc.

191 B. Rabijon Str., britter Flue.

Wir leiben Euch Gelb in großen und kleinen Berträgen auf Pienos, Möbel, Pherbe, Wagen ober tregend welche gute Sicherbeit zu den biligfen Berdingen erfolge gute Sicherbeit zu den biligfen Berdingen erbenen. Derleben können zu jeder Zeit gemacht werben. — Deilzahlungen werben zu jeder Zeit ann genommen, vodurch die Kolten der Anleihe verstingert werden.

Ch ica go Mortgage Loan Companh, 1775 Dearborn Etr., Jimmer 216 und 217.

Bahdington Str., Jimmer 216 und 217.

Shabington Str., Jimmer 216 und anh, 1875 Dearborn Etr., Jimmer 206, Pronche Pffices St Lincoln Auer, 2afe Biew. — Gelb gelichen an Rebermann auf Möbel. Vianos, Pferde. Angen, Hirtures, Tiamanten, Uhren und auf irgend welche Siderheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Pirmen. Indhaltermine nach Wannfe eingerichtet. Langs Zeit zur Abhaldung ihliche und zuvorlömmende Beiden und Rubaldung ergen Febermann. Gelchafte unter Krengker Berichwiegenschiel. Leute, belde auf der Rodzelte und in Vale Biew wohnen, können Zeit und Gelb paren, indem Ke nach unferer Office, Ind Waltmoln Alb., geden. Main-Office 199 Mashington St., Jimmer 304. 51a.

Geld verlieben, privatim, auf Möbel, Pianos, Pferbe, Rufiden, ohne Wegnahme, ju niedrigste Kate. Menn Sebr Geld und auch einen Freund baucht, sprecht bei mir vor. Leben und ieben lassen it mein Rotto. Zeit und Abzahlung nach Belieben bes Borgers. A. H. Williams, 69 Dearborn Sett.

Goehenborff, 480 N. Clart Str. Berleibe Gelber auf Geschäftseinrichtungen, Mobel, Rianos und Schmudiachen, Kaufe und verfaufe jeber Art von Geschäften. Auskanbildes Gelb eingewechfelt. Deffentliches Rotariat.

M. Rofenthaf,
— Deutsche Leib : Anftalt,
— Di B. Madijon Str.
Geld auf Uhren, Juweien und jouftigen Werthjachen zu niedrigften Raten. Richt abgeholte Pfänder zum halben Breis.

Rinangielles.

(Anzeigen unter beier Riebeit, 2 Gents bas Bort.)
Belb obne Rominfion. -- Louis Freudenberg berleibt Privat-Rapitalien von 4 Prog. an ohne Rommifion. Bormittags: Refideng, 377 R. Sopne Ede.,
Ede Cornelia, nabe Chicago Avenue. Nachmittags:
Office, Jimmer 1614 Unity Bibg., 79 Dearborn Str.
13ag, tglajon.

in großen und fleinen Summen auf Chicaco Grundseigenthum zu verleiben.

Crike Opporbeten zu verlaufen.
Conntags offen von 9-12 Uhr Bormittags.
Nichard V. Roch & Co.,
171 LaSalle Str., Ede Monroe Ste.,
Jimuse 214, Aus & Aus

Bimmer 814, Flur 8. 12ba, tgl&fon® aufcht. - William Freubenberg & Co., ington Str., Guboftede LaSalle Str.

Bir betleiben Gelb, wenn gute Sicherheit, obne Rommiffion. Auch fonnen wir Eure Saufer und goten ten ichnell bertaufen ober bertaufden. Etreng rede Bebondings. G. Freubenberg & Co., 1199 wellmaur fee Ave., nabe Rorth Abe. und Roben Str. 36f. bla*

Gelb ju verleiben auf erfte Grundeigenthum: Dus potheten. Supotheten ge- und verlauft. P. G. Elfer, 115 Dearborn Str., Zimmer 708. Gjanlmidion Bezahlt feine 6 Brogent! Biel Geld bereit für 4 und 5 Prozent auf Erundeigenthum und jum Bauen. Udr.: B. 711 Abendock. 1403,500

Rach 30jahrigem Erfolg in ber Behandlung ber berichiebenften Leiben auf elettrifchem Wege, bin ich in ber angenehmen Lage, meinen berühmten elettrifchen Gurtel auf Berfuch für einen vollen Monat Jedermann gu offeris ren, ber es aufrichtig und ehrlich meint. Alle Glettroben find bebedt. Brennen ober Blafengieben eriftirt nicht. Die Berbefferungen batiren erft bom Januar 1900. Neue, auf wiffenschaftlicher Grundlage beruhenbe Ginrichtungen. Der Gurtel heilt ohne Arznei-Berwendung alle Formen bon

Männerschwäche.

3ch biete \$1000 für irgend einen eleftrischen Burtel, ber bem meinen überlegen ift. Mittelft ber Ginrichtung bes neuen wiffenschaftlich richtig ber= anlagten Guspenforium = Bebanges burchläuft ein angenehmer Strom bie gange Nacht hindurch die geschwächten Theile. Der Gürtel turirt Störungen und Buftanbe, bie bon Jugenbfehlern ober fpateren Erzeffen herrühren, mah rend Sie fchlafen. 7000 Ruren fte ben für 1899 pergeich net. Much für Frauen erweift fich biefer Burtel hochft werthooll, bei Rheumatismus, Rudenschmergen, Nervosität u. f. m. Bir find in ber Fabrifation eleftrifcher Beilapparate am längften im Felbe und fteben als bedeutendfte Fabritanten ba.

Borficht. Der neue, verbefferte Dr. Sanden-Bürtel ift nur in meinen eigenen Befchaften gu haben. Undere Gürtel im Martte find veraltet, fie batiren 20 Jahre gurud. Ruriren Gie fich und bezahlen Gie mich nachber. Mein fleines Buch, bas als Leitfaden für Manner beftimmtift, fteht Ihnen auf Berlangen in gefchloffenem Briefum-

Dr. W. SANDEN, 183 und 185 S. Glark Str., CHICAGO.

Office-Stunden: 9 Borm. bis 6 Abend3.

Countage 10-1. Office offen Mittwochs und Camfings bis 9 Uhr Abende.

Mr. Wills Willwe.

Roman von Anthony Sope.

(Fortfegung.) 3 meites Rapitel.

Warum George Refton gufammenge= fabren war. "Wie fonnte ich bas nur vergeffen?"

fprach George auf bem Beimwege laut gu fich felbst. "Jest erinnere ich mich ihrer, als ob es geftern gewesen ware." Bie jo vieles Menschliche, ift auch bas Gebächtniß ein feltfam Ding. Der Rame Bedton hatte bas fehlende Blied in ber Rette feiner Erinnerungen er= gangt. Wie batte er bas nur bergeffen

tonnen? Rann ein Mann wohl feinen erften Progeg leichter bergeffen, als feine erfte Liebe? Gie gleichen fich ja fo fehr in hinficht auf die unendlichen Erwartungen, bie fie erregen, wie in ben endlichen Ergebniffen!

Bett war bas Bilb in feiner Grinnerung bollftanbig: er fab ben fleinen, bumpfigen Gerichtsfaal in Becton, ben olten Damfins in feiner bon ber Beit geschwärzten Berude, mahrend er im übrigen bon Schnupftabat gebraunt war, ben geschäftigen Berichtsichreiber, ben Unwalt, ber bie Untlage bertrat und ber Cohn biefes geschäftigen Berichtsschreibers war, fich felbft, wie er feine erfte berbiente Buinee mit gittern= ber Sand und flopfendem Bergen in bie Tafche geftedt hatte (bem alten Dawfins gegenüber berlegen, bas ftellt euch nur einmal bor), ben diden, gemuthlichen Polizeidiener, Die Gefangen= auffeberin in ihrem ichwarzen Strohbut mit ben buntelblauen Banbern. und schlieflich auf ber Antlagebant ein junges Madchen in schäbigem, nein, ichmierigem Schwarz, mit bleichen Mangen, wirrem Saar und geschwol= lenen Angenlibern, bas in faffungslofem Schred bor ber Majeftat bes Befeges gitterte, bie in ber Berfon bes alten Umtsrichters fo feltfam verforpert mar. Und biefes Mabchen - barüber fonnte auch nicht ein Schatten von Zweifel bestehen — war jest Geralds

"3d fonnte jeben Gib barauf able-

gen!" rief George.

Die Guinee, Die ihm als Bertheidi= ger gutam, hatte fie mit Dliibe gufam=

mengescharrt. .Bo fie fie ber bot, weiß ich nicht" hatte ber gemuthliche Polizeidiener mit feiner berufemäßigen 3nnit gefagt, als er George bas Gelb einhandigte. "Gie befennt fich schuldig und wünscht, bag Gie bem Gerichtshofe einige Bor te gut ihren Gunften fagen." Und Beorge hatte mit unfäglicher Befangenheit feine erfte Bertheidigungsrebe

gehalten. Wenn ber Bater bes jungen Mabchens nicht halb verhungert war, war er gewöhnlich betrunten, und wenn er nicht betrunken war, war er halb ber= hungert. Damals befand er fich ge= rabe in ber Sungerperiobe, und bas Madchen hatte ein paar Schuhe geftoh-Ien (o, wie häglich die gange Geschichte war!), um fie gu berpfanben und für ben Erlos Brot ober - Schnaps gu taufen. Der Fall ware mit einem Bermeife und einer Warnung genügend geahnbet gewesen und - und - und George felbst, ber ja noch fo jung in feinem Berufe war, ftammelte und ftot= terte ebenfowohl bor innerer Bewegung, als vor Berlegenheit. Das Mabchen war ja fo hiibsch!

"Wiffen Gie etwas über fie, Polizeibiener?" war alles, was ber alte Daw= tins fragte, und ber bide Poligift fagte, ihr Bater fei ein ichlechter Rerl, und bas Mädchen arbeite nicht, unb -

"Das genügt", unterbrach ihn ber olte Dawtins, beugte fich bor und bertunbete fein Urtheil.

"Ich will glimpflich mit Ihnen um= gehen, aber -" bei biefen Worten schüttelte er feinen schnupftabatbraunen Beigefinger - "feben Gie fich bor, bag Gie nicht wieber bierbertommen. Gin Monat Zwangsarbeit!"

Und bas junge Mädchen hatte ben braven alten Dam, ber feiner Gliege etwas zuleibe thun fonnte, außer, wenn er auf bem Richterftuble faß, angefeben und gemurmelt: "Graufam, graufam, graufam!" und war bann bon berfrau im ichwarzen Strobbut abgeführt mor-

Sierauf hatte George etwas fehr Be= rufswidriges gethan. Mit ben Worten: "Geben Gie fie ihr, wenn fie entlaffen wird," hatte er feine Guinee, feinen Erftling, bem gemüthlichen Polizeibiener wieber ausgehanbigt, und im Ge= ficht bes Dieners ber beiligen Sermanind mar ein Lächeln erschiehen, worin

fich ein gewiffes geringschätiges Dit- theil am Familienftolge befaß, tonne leid mit Georges erichrectlicher Jugenda bas thun, meinte George. Manner lichleit aussprach.

Mes fiel ibm wieber ein, alles mit Musnahme bes namens, womit ber geichaftige Schreiber bas junge Mabchen aufgerufen hatte, bes Ramens, ber auch beim Urtheilspruch bes alten Dawfins in einem unverftandlichen Murmeln rold jemals wieder ins Beficht feben berloren gegangen war. Den hatte er nicht erhafcht, ober bag er nicht "Reara"

felbstrebend nicht "Reara Bitt", goer auch nicht "Reara So und fo" gewesen war, beffen war er ficher, benn "Neara" wurde er nicht vergeffen ha=

"Wie in aller Welt, bieg fie nur?" fragte er fich, als er feine Sausthur aufschloß und die Treppe hinanstieg. "Biel tommt ja nicht barauf an, benn ein Name ift leicht geanbert."

George Refton theilte feine Bob nung in Salf Moon Street mit bem Honorable Thomas Buchanan Willing am Myles, befannt unter bem Namen (wie es im Abelstalender heißt) Tommy Myles. Much Tommy hatte ein fleines Zimmer im Temple Chambers, mo fich die beiben Reftons und Mr. Blodwell ihren Lebensunterhalt erwar= ben, ober Tommy ericbien bort nur felten und immer nur auf turge Beit. Much in half Moon Street fiel er Beorge nicht oft läftig, benn er mar ein junger Herr, ber Gesellschaft aller Urt liebte, und fehr geneigt, im Bette gu liegen, wenn anbre Leute auf waren, und vice versa. Beute Abend aber war er zufällig zu Saufe, und als George bei ihm eintrat, fanb er ihn, bie Fuge auf ben Raminfims gelegt, in eine Abendzeitung vertieft.

"Ra, wie mar fie benn?" fragte

"Gang ungewöhnlich fcon und febr liebenswürdig", antwortere George. Beshalb follte er mehr fagen, ehe er gu einem Entschluffe getommen war?

"Und wer ift fie?" fuhr Tommb ort, indem er fich erhob und feine

"Das weiß ich nicht, aber ich wollte, ich wüßte es!" liegn fann. War fonft noch Jemand

"Ja, noch ein paar Leute."

"Dig Bourne?" .Ka. Die auch.

Tommy blingelte, ftief einen tiefen Geufger aus und trant einen großen Schlud Sodawaffer mit Rognat. "Wo bift bu benn gewesen?" fragte

"Im Gefurial - gu einer gemeinen, aber wirtlich febr gemeinen Borftel=

lung, jo gemein, als man fie nur in London finden fann." "Gehft du noch 'mal aus?" Mber lieber George, es ift ja faft

Bibolf!" entgegnete Tommy in borwurfsbollem Jone. "Mifo gu Bett?"

"Nein. George, du thuft mir webe. Ober mare es möglich, daß bu allein gu fein wünschteft?"

"Jebenfalls berhalte bich ftille, Tom= mh; ich muß nachbenten." "Nur noch eine Frage: war fie grau-

"Ach was, lag mich in Ruhe und gib mir etwas zu trinfen."

Tommy vertiefte fich in bie "La= terne", bas berühmte Blatt, beffen Lofungswort "lux in tenebris" ift, (was natürlich in biefem Falle beißt, Beröffentlichung bon Dingen, die bie Betheiligten gern geheim bielten), und George begann barüber nachzusinnen, mas er

in ber Cache mit Reara Witt thun folle. Die Schwierigkeit bes Falles lag auf ber Sond, und fie beftand für George nicht fo fehr in ber Frage, mas, als vielmehr, wie er bas Unerlägliche thun folle. Bom erften Augenblid an mar er fich barüber flar gewefen, baß Gerald biefe Reara nicht ohne Renntnig beffen, was er ihm fagen fonnte, beira= then burfe. Beftand er bann noch auf feiner Abficht, fo war bas feine Sache,



aus guten Familien fcbliegen aller= bings manchmal unwürdige Chen, aber nicht mit Diebinnen. Die Reftoniche Familiengeschichte wußte jedenfalls nichts bon einem folden Falle gu berichten. Birbe er feinem Oheim und Befonnen, wenn er verschwieg, was er wußte? Bas er gu thun hatte, mar ihm flar borgezeichnet. Rur - nun ig, es wor eine bochft peinlicheRolle, Die ibm ba aufgehalft worden mar - ben Berrather und Angeber gegen eine Frau gu fpielen, Die hochft wahrscheinlich nicht schlechter war, als bie meiften antern. Die gange Gachlage hate einen höchft unangenehmen Beige dmad bes Theatralifchen, und George war Die Rolle bes Bühnenschurten mit ben beften Bewegariinben und ber ungweideutigften Pflicht gugefollen. Mur eine Hoffnung gab es noch: vielleicht fab Mrs. Witt ein, baß es flüger fein murbe, bei Beiten bon felbft gurudgutreten. Gewiß, bas murbe fie thun; ben Muth, bem Sturme ins Geficht zu feben, hatte fie ficher nicht. Dann brauchte Geralb gar nichts babon gu erfahren, und eine halbjährige Reife, gum Beifpiel nach Umerita, mo es jo viele bubiche Mab= chen gibt, wurde fein gebrochenes Berg beilen. Aber - icon wieder ein aber ber Gedante and ie vor ihm liegende Unterrebung war George burchaus nicht angenehm. Wahrscheinlich murbe Mrs. Witt gu meinen anfangen, und er felbft bas Gefühl nicht loswerben tonnen, hart und graufam gu fein, und . . .

Bedienter, indem er die Thur aufrig. Mit bem begreiflichen Berlangen, Gliidwünsche einzuheimfen, mar Beralb feinem Better gefolgt, ober er bemühte fich anaftlich, fich nichts bon diefem Berlangen merien gu laffen. Tommy empfing ibn mit überschwenglicher Liebensmurdigfeit. Warum. mar er nicht auch zu bem Berlobungebiner eingeloben morben? Durfte er Mrs. Witt feine Aufwartung machen? Gie fei eine hinreifente Frau, bobe er gebort. "3ch febe nicht ein, was b'r baran und so weiter. George blieben feine Glüdwünfche foft im Salfe fteden, allein es gelong ibm, einige paffenbe Worte hervorzustammeln, wobei er nur hoffte, Reard werde ihn nicht gwingen, icon in ben nächften Tagen in grellem Biberfpruch bagu gu handeln. Gerald ftrablte. Die Wirfung Des Ramens "Bedton" fchien er ichon wieder vergef fen zu haben, obgleich er fich bitter über tie unnetürliche Barte bon Mr. Blob wells Schadel bellagte. D, und bie letten Borte, Die Reara gefprochen hatte, maren eine Ginlabung an George

"Mr. Refton", melbete Tommps

gemejen, fie gu bejuchen. "Gie hat großen Gefallen an bir ge= funden, alter Freund", berfette er liebevoll. "Gie fagte, bu erinnereft fie an einen Richter."

George horte bas ladielnb mit an und bochte, ob Reara biefe boppelfinnigen Worte ihrem Berlooten gegeniiber wohl abjichtlich gebraucht habe.

"Das ift ja aber ein wenig ichmeichelhafter Bergleich!" rief Tommh aus. "Natürlich werbe ich meinen Befuch machen", fagte George, "und givar gleich morgen, wenn ich Beit finbe."

Gerald war febr erfreut, benn es erfüllte ihn mit Genugthuung, bag feine Bahl von feinen Freunden gebilligt murbe.

"Es mare aber nun Beit, mein alter George, daß du meinem Beifpiel folg= teft. Meinst bu nicht auch, Tommy? 3ch habe ihm nun gezigt, wie man's

machen muß." Georges Reigung für Tabel Bourne galt bei feinen Freunden als eine feft= stehende Thatsache, und er stellte nie= mals in Abrebe, bag er fie febr gerne habe und heirathen wolle, falls fie ihn erhore, und bag fie bas thun werbe, be= zweifelte er nicht ernftlich. Satte er bas gethan, so würde er ohne eine be= ftimmte Juficherung nicht fo bertrauens= voll gewesen fein, so aber meinte er, die Sache habe feine Gile. Erft follte feine Praxis noch etwas größer werben. Rfabel und er berftanben einanber. und fobald fie bereit fein würde, würde auch er es fein, aber lange Berlobungen waren für Jebermann eine Laft. Das waren fo feine Gebanten, und auf Grund biefer Unfchauungen glaubte er, Mabel gu lieben. Die Liebe außert fich auf mancherlei Urt, und es mare ein Mangel an Dulbfamteit, wenn man leugnen wollte, bag auch Georges Urt eine babon fei, obgleich fie ber ber mei=

ften anbern Menschen febr unähnlich mar. Tommb ftimmte Gerald bei, bag George feine Beit verliere, und

Berald bas Gefprach mit wirtlicher Bute auf ben Gegenftanb, ber ihn gang erfüllte, gurudbrachte, ergriff George mit Freude bie ihm gebotene Belegenbeit, etmas über Mrs. Witt gu erfah-

.Mo id fie fennen gelernt habe?" antwortete Berald auf eine entiprechenbe Frage Georges. "D, ba unten in Brighton, borigen Binter. Darauf habe ich fie nach Manchester verfolgt, weißt bu, und fand, bag fie in einer riefig feinen Billa bor ben Thoren biefer wibermartigen Stadt wohnte. Reara fonnte Manchefter nicht ausste= hen, aber fo lange Witt lebte, mufte fie natürlich dort bleiben, und nachher hat fie bas Haus behalten."

"Alfo ift fie nicht in Manchefter ge

"Rein, aber wo fie geboren ift, weiß ich nicht. Ihr Bater icheint ein etwas romantischer alter herr gewefen gu fein, ein Maler bon Beruf-bas heißt, ich meine ein Rünftler, weißt bu -Lanbichaften, und fo etwas."

"Und er gog umber, um hibiche Motive in ber Natur gu finden und fie bann mit einem Binfel auf Leinwand gu verhungen?" fragte Tommn.

"Co wird's mohl gemefen fein, benn viel los war nicht mit ihm, glaube ich. Benigftens hat er nicht viel Beld ber= Dient. Schlieflich hat er fich in Manchefter niederzulaffen und für die Runft handler gearbeitet, um bas tägliche Brot gu ermerben. Bitt fatte eine große Liebhaberei für Bilber, und als Reard au ibm tam, um ibm etwas angubieten, fab er fie und -

"Der Roman des feligen Witt hatte feinen Unfong genommen?" Ja, bol' ihn ber Benfer! 3ch bin

eiferfiichtig auf ben alten Witt, obgleich er tobt ift.

"Das ift aber fehr unbanibar", wenn man betenft

"Sei ftill! Du wirft feine Gefühle verlegen", fiel ihm Tommy ins Wort, "ben Mammon hat er gang vergeffen." "D, ihr habt gut -" begann Be-

"Wie hieß er benn?" unterbrach ihn Beorge.

"Wer? Der alte Witt? D, Bere mias, glaube ich." "Uch mas, Witt! Rum Rudud mit Witt! 3hr Bater, meine ich."

"D ber - Bale. Gin etwas eigen= thimlider alter Runde icheint er gemefen gu fein - ebenfoviel Rünftler als Belehrter.

"Uha, baber ber Name "Reara" meinte Tommy. "Neara Gale", bachte George. "Die Namens entfinne ich mich nicht."

"Gin fconer Rame, nicht mahr?" fragte ber verliebte Gerald. "Run berichone uns aber!" Tomme aus. .. Diebr fonnen mir nicht

perdauen. Geb' nach Saufe und lea dich zu Bett; bann fannft bu bon ihr träumen, weißt bu." Gerald ließ fich bas gefagt fein und ing noch immer im Buftanbe guber=

fichtlichen Glücks, ber Georges Bufen mit Rummer und Berbrug erfüllte, nach Saufe. "Ich tomme mir bor, wie bie Schlange im Parabies", fagte George

für fich, als er triibflig rauchend im (Fortfetung folgt.)

Ghrlid.

Chrlich währt am längsten. Ungablige sogen, Arzeneien find ichen gegen Samorrhoiden angebriefen worden. Ungablige von den Venten, die nie alle werden, die daurch ichen angeindet, mu der Geld gebracht werden, obnie dah sie Silfe sanden. Teshalb baben sich auch eile iene sogen. Arzeneien nich den benarten tolmen, am diegenign bagi sieht sieden Er. Tiebee's berühmtes Angelis granntes Samorreholden Schutzer.

Spielmaaren.

Den Spielmaaren, bejonders ben

Buppen, widmet ber foeben erichienene Bericht ber Sandels- und Gewerbetammer gu Conneberg eingehende Betrach tungen. Der Bericht lebt bervor, bag, wenn auch bas Berlangen nach befferen Artifeln gunimmt, ber Schwerpuntt ber Conneberger Spielmaareninouftrie boch nach wie bor in ben billigeren und mittleren Qualitäten liegt. Gelten mar bie Indufirie, insbefondere auch bie Sousinduffrie, fo in Unipruch genommen wie in Diefem Johre; fpat einlaufende Orbres, wie fie besonbers bon Deutschland und England in großer Bahl famen, tonnten nur gum fleinen Theile Berücksichtigung finden. Leiber murbe bas bes auten Beichaftsganges wegen gu erwortende Ergebnig burch bas bebeutenbe Steigen einiger wichtiger Rohmaterialien, wie Leim, Gummi, Mether, Felle, nicht unerheblich beein= trächtigt. Safenfelle, welche in großen Maffen Bermenbung finden, find fo theuer geworben - bie Erhöhung beträgt 40-50 Progent - bag bie Bof firer nicht in ber Lage maren, bie Muftrage gu ben vereinbarten Breifen aus Buführen. Da aber bie Beftellungen bon ben Erportgeschäften angenommen morben maren, jo maren biefe, um ihre Runben halbmegs ju befriedigen, geamungen, höhere Preife gu bezahlen. Theilmeife hat aus Diefem Grunde bon Boffirern und Exporteuren mit Schaben gearbeitet merben muffen, ba ge= rabe in ben billigeren Gorten bon Belg= thieren die Preife fehr gebriidt find, und jeber Berfuch, von ben Beftellern Breiserhöhungen gu erreichen, ausfichtslos gemejen mare. Das gunftige Urtheil, welches über bie Spielwaaren= induftrie im Mugemeinen gefällt werben tonnte, gilt auch für die Buppen= branche, fpeziell für gefleibete Buppen, in benen Conneberg, bon menigen Gpezialitäten abgesehen, ben Martt mehr und mehr beherricht. Wenn auch infolge ber referbirten Saltung ber größeren ameritanifchen Saufer und ber in ben erften Monaten bes Jahres meift gerin= gen Rachfrage in Deutschland und England nach getleibeten Buppen bas Befchaft am Unfang bes Jahres fein besonbers reges war, jo flieg boch icon bom Marg ab ber Bebarf fortichreis tenb bis in bie letten Monate bes

Jahres. Getlagt wird darüber, daß bie Rothwendigteit, bei geschmadvoller, vielfach eleganter Musführung ber Buppentleidungen - und nach biefer Rich= tung hin ift ein bebeutenber Fortichtitt unferer Induftrie unbertennbar - gu ben bentbar niedrigften Preifen liefern gu muffen, theilmeife bahin geführt hat, auf die Qualität ber gur Bermenbung gelangenben Täuflinge um fo geringere Sorgfalt gu legen. Mus ber Leberpup= penbranche wird berichtet, bag bieRach= frage in ben erften Monaten feitens ber Sauptabfatgebiete Amerita, England und Deutschland normal, im weiteren Berlauf bes Jahres aber befonbers ftart war, und daß, ba bie Lager bei Groffiften und Detailliften nur gering ober gang geräumt find, für nachftes Jahr wieder eine rege Geschäftsent= widelung zu gewärtigen ift. Bahrenb bes Sahres haben faft alle Robmateria= lien eine Breiserhöhung erfahren, ohne daß die fertigen Produtte, beren Preise bon Saus aus vereinbart maren, ber Erhöhung hatten folgen fonnen. Go find geftiegen: Baumwollftoffe 5-10 Prog., Bollftoffe 20-25 Prog., Gum= mi, die jogenannten Doll-Cords, um 25 Prog., Mohair um 2-5 Prog.

Alle, welche ihren Rheumatismus lofgumerben wünschen, jollten eine Flasche Einer & Amends Re-zebt Rr. DSI probiren. Gale & Blodf, 41 Montoe Str. und 34 Massington Str., Agenten.

Das "Goldene Blien"

Wie bereits gemelbet, hat am 9. Januar Die Ronigin-Regentin pon Spanien bem beutschen Rronpringen ben Orben bom Golbenen Blieg ber= liehen.

Im Lexifon und anderen Rach-

chlagewerfen fann man lefen, bag ber

Stifter bes Orbens vom Golbenen Bließ, ber Bergog Philipp III., ber Bütige, von Burgund mar, indem er am 10. Janunar 1429 fich gum Groß= meifter Diefes für 31 Ritter aus alt= abeligem Geschlecht beftimmten Orbens ertlarte und Diefe Burbe für feine Nachfolger in ber Regierung bon Burgund festfette. Thatfächlich geben bie Meinungen über Die Entstehung bes Orbens unter ben Geschichtsschreibern fehr auseinander. Die einen behaup= ten, bie Beranlaffung fei bie Bermah lung des Bergogs bon Burgund mit ber Infantin Ifabella, Tochter bes Konigs Johann I. von Portugal, ge= mefen. Die anderen erbliden in bem Goldenen Blief eine Unfpielung auf Die reichen Ginfunfte, Die ben flandri= ichen Bafallengauen bes Bergogs ber Wollhandel mit England einbrachte. Etwas pitanter und weniger befannt ift eine britte Lesart. Gin ernfthafter ipanifcher Schriftfteller bes 18. Sahrhunderts, Don Julian Binebo be Ga= lazar, ber eine Geschichte bes Ritteror= bens bom Goldenen Bließ gefchrieben hat, ergahlt Folgendes: "Gine Brugger Dame Ramens Miete van Rum= brugge, bie fich burch ihr rothblonbes Saar auszeichnete, mar Gegenftand ber besonderen Reigung bes Bergogs. Gi= nes Tages nun, als fie unbermuthet von biefem besucht murbe, erblicte Philipp auf ihrem Toilettentisch einen rothblonben - Haarzopf liegen. Die Dame errothete, und im Gefolge bes Bergogs wurde gefichert und gespottelt. Dies frantte ben Fürften, und er fcwur, bag ber Gegenstand bes Gpot= tes ber Soflinge balb gum Ghrenzeichen bes höchsten Abels werben follte. Und aur Erinnerung an ben Borfall mit bem blonben Bopf ftiftete er ben Drben bom Golbenen Blieg." Unfänglich gab cs bloß 24 Ritter bom Golbenen Bließ. 3m Jahre 1433 murbe ber Orben bom Bapfte Gugen IV. gutgeheißen und bie Bahl ber Ritter auf 31 (einschließlich bes Großmeifters) bermehrt. Der Dr= ben murbe unter ben Schut bes heiligen Unbreas geftellt und follte, ber papftlichen Canttion gemäß, Die Ausübung aller ritterlichen Tugenben und Die Bertheidigung Des mabren Glaubens gum Gegenstand haben. Rach Gr-

Defterreich fielen, übten bieRonige bon Der Triumph der Liebe

lofden bes burgunbifden Manns=

ftammes, 1477, tam bas Großmeifter-

thum durch Maria, Erbin bon Bur-

gund, an ihren Gemahl, den fpateren

Saus Sabsburg. Durch bie Bermah-

pon Argaonien und Sabella ber Ra-

tholifchen, tam bas Grofmeifterthum

an die ipanische Rrone, Rarl V., im

1516 gu Bruffel abgehalfenen General=

tapitel, vermehrte bie Bahl ber Ritter

auf 51, und als nach feinem Tobe bie

burgundifch-nieberlandifchen Befigun=

gen an bie fpanifche Linie bes Saufes

ift eine glückliche Che.

Männer-Troft kurirt

alle Edmachegunanbe, perforene Mannes: frait ober Impotens, Rerponitat, Berluft ber Energie, Rudenichmache, unnatürliche Berlufte, fomie alle anberen Folgen jugendlicher Berirrungen, Sorgen ober leberarbeitung.

Manner = Troft, bie einzige naturge: mage, fombinirte Beilmethobe, furirt grundlich und permanent felbit bie ichlimmften und hartnädigiten berartigen Ralle. Go felfenfeit find mir biervon überzeugt, bag

Medizin frei bis geheilt.

liefern. Dag jeber ffarfungsbeburftige Mann unfer ernftgemeintes und fo überaus liberales Anerbieten fich fofort gu. Rube macht und baburch wieber ein traftiger, gefunder und gladlicher Mann wirb, it unfer aufrichtigfter Bunich. Mennt bieje Beitung und abreffirt :

> M. Trost Co., 288 Gim Str., Chicago, 3H.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, TRÄGT DIE UNTERSCHRIFT VON

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

Spanien bas Umt eines Großmeifters

Defterreich geübten Obferbang finb: alter Gefchlechtsabel und Betennen ber fatholifchen Religion. Bon biefen Bebingungen wird in Spanien abgefeben, wie bie Berleihungen an ben nicht abeligen Brafibenten ber frangofischen Republit, weiland Felig Faure, und an den nichtfatholischen deutschen Rronpringen gur Geniige beweifen. In Spanien find bon Rechtswegen ber Ronig und fammtliche Infanten Ritter bom Golbenen Blieg. Das Drigi nal berStatuten bes in Rebe ftebenben Ritter = Orbens, in halbgothischer Schriftart geschrieben und mit allen prachtvoll illuminirten Infignien und Bappen bes Orbens verziert, wird im Mabriber Staats = Setretariat auf bewahrt. Dem neu aufgenommenen Ritter wird die Salstette vom Großmeifter felbit (bem Ronig bon Gpa-

Die Saupterforderniffe ber bon

nien) ober bon einem bon ihm fpegiell bagu beftellten Ritter aufgelegt. Das Goldene Blieg befigen außer bem Aronpringen in ber preußischen Armee nur noch Pring Beinrich und Bring Albrecht. Das öfterreichische "Golbene Bließ" hat tein Preuße, wohl aber find in der Ranglifte ber preußiichen Urmee und bes württembergiichen Armeetorps fechs Pringen bon Bapern und Cachfen als Ritter biefes Ordens angeführt, Die Armee-Infpettoren ober Chefs bon Regimentern find, als Siebenter fteht Major Pring Rarl Ludwig von Bapern à la suite bes Garbe=Schüten=Bataillons. Au-Ber ben beiben genannten preußischen Pringen gab es bis bor einiger Beit noch einen brittenRitter bes fpanischen Blieges, ben Fürften Otto b. Bis mard, ber fehr ungehalten mar, als er für bie Ehre ber Ernennung 8000 Fres. gablen follte. Diefes Blien ging nach bem Tobe bes Fürften auf Prafibenten Faure iiber, und es ift fehr wohl möglich, baß gerabe biefe Infignien nunmehr ber Kronpring er halt, wie benn überhaupt bie Bahl ber Ritter eine begrengte ift, und bie In fignien bon einem auf ben anbern übergeben, ohne bag auf bie abmei chenben Gigenschaften ober ben Rang Rudficht genommen wirb. Go befaft beifpielsmeife Raifer Friedrich bas "Goldene Bließ" bes blutigen Bergogs

- Schnell gefaßt. - Stammtisch gaft: "Ra, na, Berr Dberforfter, biefe Beschichte haben Sie uns ichon bor gebn Jahren ergablt; damals waren es aber nur fünf Safen, Die Gie auf folde Beije lebenbig fingen und wieber laufen ließen, nicht fünfzig, wie Gie jest behaupten!" - Dberforfter: "Gong natürlich, bor gebn Sahren aber bas tann Gie boch nicht wundern. baß fich die Biefter ingwiichen vermehrt

Maximilan I., und somit an bas Eine Bolfchaft der Hoffnung lung Philipps bes Schönen, Cohnes für den muden Banderer, der geiftig wie tor-perlich erichlafit ift. Rervenichwäche ein Leiden, defien man fich von Maximilian, mit Johanna ber Berfinnigen, Tochter bon Ferdinand idamen muß.



Bergweifelt nicht! Benn alles Andere fehlichlägt, tonfultirt un-euigeltlich den Biener Spezialiften im Rem Era Medical Juftitute, beffen Ruf und Berühmtbeit burch Seilungen begrun-bet find, in Gallen, in welchen andere Manner ber Biffenichaft machtlos baftanden.

Che es an fpat ift-Seht Ench vor! Ehe es 3ft Pal in Sthr Gut, Doc.
Eure bernachlasigigte Arantheit ober ichlechte Behandlung bat totale Erichopfung ober ben Tob im Befolge. Burbe es num uicht vortheilbalt sein, wemn 3hr die Batentmedizinen zum Aufuf jagt, che 3hr biefes Stabium erreicht, und ben Biener Evezialisten fonfultirt, welcher Tausende Andere gebeilt bat u. welcher laufende Andere gebeilt bat u. welcher

and Euch beilen fann. Sprechftunden: 9-12, 2-5, 6-7: Mittwoch: 9-12. Conntags: 10-2. New Era Medical Institute,

Dr. EHRLICH,
ans Deutschland, Spozials
Arst nut Salsteiden. Seit Ras
tarch und Salsteiden. Seit Ras
tarch und Taubheit nach neuelter und
ichmerglofer Dethode. Künftlicke Ungen, Brislen angeoght. Unterludung und Rath frei.
Rümit: 263 Lincoln Abe., S-11 Em., 6-8
Abds.; Soundag 8-12 Bm. Weitieite-Klinit;
Rorem.Ede Milmanter Abe. und Division Str.,
über Kational Store, 1-4 Kachm. 11mgli

NEW ERA BLDG.

Ede Barrifon, Balfted und Blue Joland Abe

Bon Guropa jurud. Dr. F. C. Harnisch,

Spart Schmerzen und Geld.

Unfer Grfolg ift auf ichmerglote Bahnarbeiten I Breifen; benn 75 Brogent unferes



BOSTON DENTAL PARLORS, 146 State Str.

Gine glückliche Che

einzugeben und gesunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissensverbe über Geschlechte. Krantbeften, jugendliche Keiterungen, Impotena, Unfruchts darfeite u. f. d. entwält das alte, gediegene, deutschlechte Bich: "Der Actungs-Under". 46. Aust., 250 Geiten, mit vielen lehrreichen Abbildungen. Es ift ber einzig auwertläffige Kathgeber für Krante und Gelunde und namentlich niche zu enthehren für keite, die fich verbeirachen vollen, ober unglücklich verheitralbet fild. Wirt auch enden aber unglücklich verheitralbet fild. Wirt auch enden aber unglächt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT.

"Der Kettunge kinfter" ist auch zu haben im

"Der Rettungs-Unter" ift auch gu haben im Chicago, 3fl., bei Chas. Salger, 844 R. Daifteb Str. 7mg,bbfa*

Chichester's English

ENNYROYAL PILLS

Original and Only Genuine.

SAFE. Aways reliable. Laddes, ast Drugels
for CHICHESTER'S ENGLISH
in HED and Gold metallic boxes, sealed
this black of the Chichester of the Chichester
Dangerous Substitutions and Imitations. Buy of your furginglist, or sed 4e. in
stamps for Particulars. Testimonials
and Relief for Laddes. In a totics, by return Matt. 16,000 restimonials. Sold by

Laddes Regues, Philas., PaPlease reply in English. [914, bofame, Is

Please reply in English.

WORLD'S MEDICAL

84 ADAMS STR., Zimmer 60,

Die Aerzte biefer Anftat find erfahren dentiche Doszialissen und betrachten es als eine Gere, ihre leidenbeit, Mitmenichen jo ichnell als möglich den ihren Gebrecht. Ih beiten. Die heiten grünolich nuter Garantlez, alle gebeinen Aranskeiten der Männer, Franzeiteiten und Aenstruationsstörungen ohne Operation, dautfraufleiten, folgen vom Eelbstehesteung, verlorene Mannbarteit ze. Operationen den erfter Alasse Operateuren, sit radiake Heitung den Brücken, Atebs. Immoren, Baricoccie-Godenfranspeiten) ze. Kondustirt uns bevor Ihr beinstehe Abenn nöhig, Naziren dur Kalienten in unsetzen bei gerindhet. Benn nöhig, Naziren dur Kalienten in unsetzen behandelt. Behandlung, intl. Medizinen

nur Drei Dollars den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. tal.jon



Wichlig für Männer und Frauen!



Dr. J. KUEHN, (früher Mifiten, Mil in Berlin). Spezial-Argt für Haute und Geichlechte. Krant. beiten. Etrifturen mit Elettrigität geheilt. Office: 78 State Str. Room 29—3 prechfunden: 10—12, 1—5, 6—7. Sountags 10—11. 500, 706



Borsch 103 & Como. Eutiter. E. ADAMS STR.

enque Unterfuchung von Augen und Anbaffung Biafern für alle Mangel ber Sehfraft. Roufutitet besüglich Gurer Augen. BORSCH & Co. . 103 Adams Str., gegenüber ber Boft-Office.

WATRY N. WATRY,

99 E. Randolph Str.

Dentider Dutler.

Brillen und Augenglafer eine Eperjatität

(Drigingle Rorrefpondens bet "Abendpoft".) Grantfurter Brief.

> Das Jahr läßt fich aut an. Frantfurt a. M. 17. 3an.

Rampf gegen bie Ginführung einer

Umfatfteuer. Um bie bon einem Theil

ber Rleinfaufleute verlangte landesge=

fepliche Ginführung jener Steuer ab-

zuwenden, fand am 15. Januar in

Dresben eine von etwa 300 Bertretern

fast fammtlicher Ronfumbereine Gach-

fens befuchte Berfammlung ftatt, mel-

che beschloß, die Regierung gu bitten,

in Rudficht auf Die fogialen Mufgaben

ber feineswegs bem Rleinhandel eine

übergroßeRonturreng bereitenden Ber-

eine Diefen freie Bahn gu laffen. Die

beiden fächfifden Stänbetammern fol-

len erfucht werben, bie bon ber Regie-

rung genehmigten Umfabiteuerregula=

tive als nicht zu Recht bestehend zu er=

flaren und wieder aufzuheben. In

Sachfen ift bisher bie Umfatfteuer in

21 fleinen Gemeinden ortsftatuarifc

eingeführt. Die in Diefen Gemeinden

im legten Sahre bezahlte Umfahfteuer

Begirtsvereinen in Sachfen und ber

vereinigten Betriebs-Rrantentaffe ber

fächfischen Staatseifenbahnen, über

ben ich friiher schon einmal berichtete,

ift auf einem Sohepuntt angelangt. Die

gegen 30,000 Mitglieder gahlendeRaffe

beichäftigt etwa 100 Merzte in Sach-

fen und bie Begirtsbereine, Die "gur

Wahrung ber Standesehre" burch Be-

fet begriindet find und benen jeder Urgt

in Sachsen angehören muß, berlangen

bon ber Raffe, bag für jede ärztliche

Ronfultation in ber Sprechftunde.

ebenfo für ben Befuch im Saufe 1 Mart

bezahlt merbe, für Sausbefuche über=

bies noch 75 Pfennig Rilometergelb.

Die Raffe will für bie Konfultation in

ber Sprechstunde nur 75 Pfennig be-

gahlen, ba fie glaubt, baß die Forde=

rung ber Mergte ihre Leiftungsfähigkeit

überfteige. In einer Berhandlung

amifchen dem Raffenvorftande und ben

Mergten murbe übrigens berfprochen,

die Forderungen zu bewilligen, wenn

bie beiben erften Jahresausmeife gun-

ftig ausfielen. Die Bertreter ber Mergte

beharrten jedoch auf ihrer Forderung

und es wird jest bielluffichtsbehörbe au

entfcheiden haben. Gine größere Un-

gahl Mergte, die bereit waren, auf die

Bedingungen ber Raffe einzugehen,

hatten ihre Unterschrift bereits gegeben,

fie find aber bom Begirtsberein unter

Strafanbrohung gezwungen worben, ihre Unterschrift wieber gurudgugiehen.

Uns Eljag-Lothringen.

Much in ben Reichslanden möchte

man gern Flotten vereine in's

Leben rufen, aber biefe Beftrebungen

bermochten bisher feinen greifbaren

Erfolg zu erzielen. Man mar genö-

thigt, ben Plan eines Landesberban=

des elfaß=lothringischer Flottenvereine

bis auf Weiteres aufzugeben und fich

auf mehrere Ortsgruppen von febr

zweifelhafter Lebensfähigteit gu be=

schränten. In Strafburg fest fich bie

Berfammlung, welche bie Gründung ei=

nes Flottenbereins beschloß, aus neun

Berfonen, meiftens Beamten, gufam=

men. Der neue Flottenberein in Det

besteht aus zwei Dugend Beamten und

fieben "fonftigen Bürgern". Aehnlich

Scheinen die Berhältniffe in Colmat gu

liegen, wo flerifalerfeits barüberRlage

geführt wird, daß "Leute in Folge ih=

rer bon ber Regierung bollftanbig ab=

hängigen Stellung mehr ober weniger

gezwungen find, Liften gu Gunften ber

Flottenvermehrung gu unterschreiben,

obschon fie personlich jeber berartigen

Mehrbelastung ber Steuergahler abge=

neigt sind". Das Fiasto ber Flotten=

vereins=Propaganda befundet unzwei=

beutig, daß fich in Gliaß-Lothringen

bie erdrückende Mehrheit ber Gingebo=

renen und Gingewanderien uferlofen

Flottenplanen gegenüber burchaus ab=

lehnend verhält, und bie Reichslande,

falls es wegen ber Flottenvorlage gu

einer Reichstagsauflösung fommen

follte, faft ausschließlich Gegner ber

Flottenvorlage in ben Reichstag fenben

Gin für weitere Rreise intereffantes

Urtheil wurde vom Umtsgericht Babern

gefällt. Der Fabritant Georg Bogel

in Dettweiler hatte an feine Arbeiter

Bettel bertheilt bes Inhalts, bag jeber feiner Ungeftellten, welcher bei bem bor=

tigen Gaftwirthe Friedrich Bogt ber-

fehre, bon ihm entlaffen werbe. Die

Beranlaffung gu biefem Birthichafts=

Bontott beftand barin, daß Bogel ben

Bogt, welcher übrigens Mitbegründer

und Mitglied bes Dettweiler Rrieger=

bereins ift, für einen Gogialbemofraten

hielt und es ihm übel nahm, bag er jo=

zialiftische Bersammlungen bulbete.

Bogt erhob beim Umtsgericht Zabern

Rlage auf Burudnahme bes Bontotts,

wurde jedoch foftenfällig abgewiesen.

In ber Urtheilsbegrundung ift ausge-

führt, daß Bogel zu ber Bontott-Er=

flarung berechtigt war, ba er feinen

Arbeitern jebe beliebige Bedingung, wie 3. B. bas Berbot bes Wirthshaus=

befuchs überhaupt ober ber Bgt'schen

Birthichaft fpegiell, ftellen tonne und

es Cache der Arbeiter fei, ob fie fich fol= den Bebingungen unterwerfen wollen

Winter und Wintersport. Die Barmeperiobe, Die gu Beih= nachten einsette, ift - für unfere Be-

gend wenigftens - borüber. Die bor=

witigen Rnofpen, Die fich fcon an man=

dem Gefträuch zeigen wollten, muffen

fich noch ein wenig gebulben. Etliche

Grad unter Rull bestätigen bie alte

Regel, bag, wenn bie Tage langen, ber

Winter tommt gegangen. Gin icharfer

Rorboft fächelte in biefen Tagen mehr

als nöthig die Spazierganger, die Gis=

bahnen nahmen ben Betrieb neuerbings

auf, und die weihnachtsgeschenkten

Schlittschube icheinen ihren Beruf nun

boch nicht gang berfehlen gu follen. Der

Main führt schon wieder Treibeis, in

fleinen, aber bichten Schollen. 3m

Taunus flingeln bie Schlitten, und bie

Schneeschuhlaufer find frifch bei ber

Das Stilaufen ift übrigens in ben

legten Sahren bier in Deutschlanb ftart

in Aufnahme getommen und wird echt

fportmäßig betrieben. Große Schnee-

ichubmettläufe follen am 2. 3. und 4. und Boltsrennen.

frischen Arbeit.

Der Streit gwifchen ben ärztlichen

bezifferte fich auf 104,164 Mart.

Rachbem die Lage des beutschen Ur= beitemarttes in ber aweiten Salfte bes Dezember Buge einer gemiffen Ermais tung aufgewiesen hatte - im Bauge= werbe trat Die "tobte Caifon" ein, Bergbau und Gifeninduftrien litten untet bem Bagenmangel - fehte gleich mit Beginn bes neuen Jahres bie lebhafte Beschäftigung wieder in vollem Umfange ein. Much bie Tertilindu= ftrie, die bisher immer noch ein wenig das Afchenbrobel spielte, bietet jest ein Bilb eifriger Thatigfeit.

In ber allgemeinen Profperität hat bas Weihnachtsgeschäft biesmal eine Musbehnung gehabt, wie in feinem ber letten Jahre. Alle irgendwie berfügba= ren Rrafte murben bom Sanbelsge= werbe als Bertaufer, Mustrager, Bader ufm. in Unfpruch genommen. Da= raus ift auch bie erhebliche Erleichte= rung bes Arbeitsmarttes gu erflaren, wie fie in ben Berichten ber öffentlichen Arbeitsnachweise zu entnehmen ift. Muf 100 offene Stellen entfielen im Dezember nur 127,6 gegen 134,2 Stel= lenfuchenbe im Borjahr.

Der vielnnerworbene "Mittelftand."

Wir haben feit Jahr und Tag ungegeuer viel bon bem "Mittelftand" gehört und wohl auch mit für ihn als ber Sauptfäule bes Staates fcwarmt und eine Lange gebrochen für bie Rothwendigfeit feiner Erhaltung. aber haben wir uns ichon einmal fo recht flar gemacht bezw. flar machen fonnen, was wir unter bem Mittel= ftanb berfteben; ober haben wir fcon einmal jemand getroffen, ber es uns gang genau hatte fagen tonnen? 3d) nicht, und viele andere (um beicheiben gu reben) auch nicht. Gin Mann, ber fich in ber jungften Nummer ber "Nation" mit bem vielumworbenen Mittelftanb, um beffen Schut fo Biele beforgt find, beschäftigt, geht weiter und behauptet, tein Mensch wiffe, was für ein foziales Gebilbe bas eigentlich fei, und was er gur Begründung biefer Unficht fagt, icheint mir boch intereffant genug, es im Muszuge hier wieberzugeben. Der Mann ichreibt alfo:

"Gin Mittelftand ift ficher ein Stanb awischen einem oberen und einem unteren Stande. Aber wo fangt ber obere an und wo hört ber untere auf? Die Baarenhäufer mit ihren Taufenben bon Angeftellten und ihren nach ungah= ligen Millionen fich begiffernden und hundertfach bertheilten Intereffen gehoren augenscheinlich nicht bagu, benn bie Baarenhäufer follen ja ftrangulirt werben, um ben Mittelftand "zu erhal= ten und gu ftarten". Wer gehort alfo bagu? Sehen wir uns einmal nach be= nen um, bie ben rhetorischen groben Unfug mit bem Begriff Mittelftanb am ichwunghafteften betreiben. Untifemiten, Agrarier, gunftlerifche Bentrumsleute find am gartlichften um ben Mittelftand bemüht. Die Antisemiten treiben unter biefem Mushangeschilbe Judenhete, Die Agrarier hoffen, ben nothleibenben Mittelftanb bon ber Ge= gen fpenbenben Rraft fünftlich ber= theuerter Lebensmittel gu überzeugen. Das Bentrum bentt an feine gunft= lerischen Marotten und an einen Gewinn für feine Rerntruppen gegen Beiftesfreiheit und beffere Schulbil= bung. Aber auch anbere Parteien schwingen gelegentlich bas Rauchfaß bor biefem undefinirbaren und unfaß= baren Mittelftanb und ichwören bei Allein, was ihnen politisch heilig ift, baß fie biefen Mittelftanb heben mollen. Gelbft unfere nationalotonomi= ichen Brofefforen gerbrechen fich auf fo= zialpolitischen Rongreffen die Röpfe, wie biefem Mittelftande gu helfen fei, bon bem niemand beutlich fagen fann, wer bazu gehört.

tereffante Problem nachgebacht und glaube endlich eine befriedigende Defi= nition bes vielumworbenen Mittelftan= bes geben zu tonnen. Mittelftanb ift jene Schicht ber Bevölferung, bon ber eine jebe Bartei wünscht, bei ben nächften Bahlen unterftügt gu merben."

Es ließe fich gegen biefe Musführun= gen gewiß manches einwenden, aber in bem Schlußsag hat ber Mann unbe= bingt Recht - und bas icheint mir fiir brüben bei Ihnen ebenfo gu gelten, wie für bier.

Die fachfifden Ronfumbereine füh= ren feit geraumer Zeit einen lebhaften

Honey of Horehound and

bringt ben beilenben Ginflug ber Ratur mit fich. Diefes äußerft werthvolle Seilmittel turirt Suften, Erfaltungen, Bei= ferteit, Bronchitis, fcafft Erleichterung bei tranten Lungen, beforbert bie Schleimabsonbecung und ftellt bie Befunbheit in ben Luftröhrer wieber ber. Bei Apothetern.

Bile's Bahnmeh-Tropfen helfen in einer

bill's Saars und Bartfarbemittel, fcmary ober braun, 50 Cents.

25 Cents, 50 Cents und \$1.00. Die größte Flafche bie billigfte

Verkauf von Spiken und Slickereien.

12,990 Pards Mufter Stidereien, beftebend aus ben neueften breiten, mittferen und ichmalen Cambric und Rainfoot Stidereien, bon 2 bis gu 15 Boll breit, prachtbolle Cpenimort Entwürfe, einige mit bagu paffenben Gin: fagen — eine enolofe Ausnahl von joiden, Die Ibr nur in Muber-Par-tien finden lonnt — voriftend im regularen Bertaufspreife von 10e bis ju 75e die Pard-in vier groben Partien morgen, ju

5c 10c 15c 19c

Apolhekerwaaren und Toilel-Artikel.

Be für Chefebroughs Bajeline

10c bas Etud für "4711" Bhite 29c für Ben Bengs la Blache

1.87 per Dut, für Anbeufen-2c für Bunbden Quill Jahn: 416 für Bogodont (für die gab: 29c und aufm. big 1.07 für ene, doc Grabe. gefutterte Cheft Protectots.

Zahlreiche Freitag=Basement=Bargains.

Kein anderer Laden offerirt folche große Auswahl in Basement-Baraains. Waaren aller Urt find ins Basement geschafft diese Woche, wo man sie hubsch und übersichtlich arrangirt finden wird. Einkaufer wissen, daß es hier keine Enttauschungen gibt - 2lles genau, wie angezeigt. Genügend Ellbogenraum und genug Derfäufer.

25c für 50c feine engl. Flanelette Rode für Damen, in hubichen Cheds und Streis fen, finifbed am Rodfaum mit Ceibenftiderei,

Unterrode für Damen, mit großer Um: brella Flounce und egtra Staubruffle.

35c für 89c Rorfets, gemacht bon fanch genuftertem Stoff, Jop und Boben fpi= henbeseht, Empire-Lange, bolle Sufte und Bufte. 9¢ für 15c Ragareth Stole geftridte Leibchen

für Rinber, alle Groben. 10c per Bard für Gretennes und ummenbbare Cenims, für Gardinen und Comforters,

ertra Werth. Se für 15c Gretonne und Zapefirn Squares, für Riffen=Tops und Etubline, werth bas

1.19 für \$1.75 feine Silfoline Comforters. gefüllt mit befter Qualitat Batte, ertra Größe.

37c für 50c 3-Pfund Gederfiffen, ausgefuchte Gebern und egtra Qualitat Tiding. 43c für \$1.00 wollene Sweaters für Ana-

ben. Boron ober geroliter Rragen, alle Garben und Großen. 69c für 81.25 wollene Sweaters für Mannet.

7c Die Unge für echte Triple Ertrafte, alle alle Cheurs, werth 25c.

10c für eine Gellngen=Flaide French's Rap Rum, reg. 25c Werth.

für ein 5-Ungen Stud reine Transparent Glygerin Seife, werth 15c. 3c für eine 10c Glafche reines

7c für 25c "ftampeb" Gets, Centerpieces unb 4 bagu paffende Doilies. 9¢ für 25c Bhist:

9c für Standard Bufer, gut gebunden in | 15e die Bard fur 25c ichmarge Stoffe, 403oll., fiz | 8c für 25c warme Wintertappen fur Anaben gentwand, ftamped in Gold, gute Werte | Toe gartite Mohairs, Brilliantine, gang woll. bon beliebten Mutoren, überall ju 12c bertauft. 10c Bfb. für bandgemachte Banilla Cholo:

10c Bio. für fortiete fuße Little Butter.

7c Pfo. für Come-Made Zaffn, 12 Flavors.

10c Bio. für Cough Tablets, Borebound, 3celand Moos, wilde Ririden, etc. 1c für regulare Se Badete Bepfin Raus

15e Bio. für fortirte bolle Gream Caramels

und Gream Patties. 89¢ für \$3.00 frang, Flanell-Baifts für Da-

men, einfarbig, geftreift und Bolfa Tupfen -cinige gemacht mit fanch Dote und mit Con: tade Praid garnirt.

8c für 25c Flanneilette Baifes für Anaben, Cobs und Ends. 69c für \$1.50 Aniehofen : Angüge für Rua-ben, angebrochene Groben, in Chebiot und bunflen Mijchungen.

3c jur legollige genembelte Mittelftude und 1 Tugend Servierten-Ringe, loe worth.

8c für 19c Sead Refis, aus Sittoline und Gretonne gemacht, bejest mit Echnur und

10c Barb für eine affortiete Bartie bon wolle-garrirungen, Mifchungen und Movelty-Gemebe, bis Ibe bie Barb werth. 25c bie gard für Afeiberfioffe, welche fo boch 19ie \$1.00 bie glard verlauft tourden, ein grobartiges Affortiment jur Raumung borbanden, Greitag für 25c.

Muf Die Salfte berabgefest fur Auswahl bon einer großen Bartie Refter bon Rleiberftoffen, in Rleiber. Baift- und Rod-Langen, alle Mufter und Arten barin bertreten, um bamit am Freitag ju raumen, (fo lange ber Borrath reicht) gurbalfte

and Mohair Brocades, Ligards u. j. w.

20e Die Dard für 40c fdiwarge Stoffe, ftrift rein wollener Bin Ched Rovelty Cheviot, Dies ift eine ertra fpegielle Offerte.

1.50 für Bor Calf Schnur Schuhe für Damen, mit ichmeren boppelten Coblen, Danner

Beben, für Promenade-Gebrauch, regulare \$2.50 Maare. 98¢ für Dongola Rie Anöpf-Schube für Damen,

mit Batent Leber Tip, ein befonderer Berth. 69c für Dongola Rib Rinder Schuhe, Rid Tips,

Grosen 7 bis 11, werth \$1.00. 98c für Satin Calf Schnur-Schube für Rna: ben, mit ichmeren ftarten Sohlen für Die

Coule, Größen 13 bis 51, werth \$1.50. 1.25 für wollene Manner Stiefel mit Overs "Combination," regulärer Breis \$2.50.

5¢ für 10c echtichwarze nahrlofe Strümpfe für für 10c echtichwarze lobfarbige und gemijchte

nahtlofe Salbftrumpfe jur Danner. 29e für 50c Arbeite-Bemben für Manner, bon Der Etar Clothing Go. gefauft, aus fchmar:

jen und weißen englischen Iwills, Cheviots und 19¢ für ichmere gerippte flieggefatterie Balbrig-

gan Demben für Manner, Waare ben ber Star Clothing Co.

8c und 10e für 25c gang nidelplattirte Etabl: icheeren, alle Großen. 10 für 50 Schmudjachen - Die Partie umfagt:

Scarf Bins, Broiden, Rragentnopie, Outnebeln, Etads, Tie-Ringe u. f. w. 3c int 10c Connudfachen, einicht. Gurtel Conal-len, Beauty Bins, Charms, Studs, Scarf Bins, Sutnabeln, Rinder-Uhren, Manichetten-Anopie u. f. 10.

3c für 10c filberplattirte Theeloffel, fan:

R. Gurewig Lager von Damen-Jadets.

15e für \$1.00 Derbye bute für Rnaben, in fdwar; und braun, bon beem großen Gin: fauf bon ber Star Clothing Co., folange fie bor:

1e für 3c gute Qualitat ungebl. türfijche Wajch: lappen, Grobe 9x9.

2c für 5c ichweres braunes Twill und fanch geftreiftes Graib Sandtuchjeug.

3: filt 6: ertra fcmerer 27 3off breiter ungebleichter Pardent.

31c für Sc feines Alabama Glagine Rollers Sandtuchzeng, voll gebleicht, mit farbigem Porber.

4c für American indigoblane und Gobelin blane Prints, garantirt.

41c per Bard für Gabritrefter bon 8c fars irten Rainfoofs, geftreiften Lawns und

Dimities, paffend für Edurgen. 5¢ für 7c weich finishte gebleichte Duslin, gecabe bas Richtige für Sausgebrauch.

51e für 121e Simpfons feine Cateens, in all ben neuen Streifen und Bolla Tupien. 5¢ für 15c Zafdentuder, einfalleftlich feine

SheerMull f. Damen, Ewig beftidte, fpigen- tantige und große Gorte hoblgefaumte und Leinen Ginifb einfach weiße und Initial Taidentuder. 5¢ für boppelte wollene Faufthanbidube für

Mabden und Rinber, "Geconds" bon 15c und 20c Cualitäten. 49e für \$1.00 Arbeits Sandidube und Fauft-

Sandichube für Manner, in Calfifin und Sheepifin, einige mit Belg-Rudfeiten, Bolle und

für bis ju \$1.00 Garnituren, Dofes, grouts, Bod Stude, Boleros, Loop Sets, etc., bon Seibe, Mobair und Set, in ichmary unt farbig, werth bis ju 2.00, ju be und 25c. 1c für 2-TBb. Rarten Mufter Rleider=Rnopfe, werth 50c Die Rarte.

5e für bis ju 50c fanen Rleiber : Bejat, feine fcwarge und farbige feibene und Mobair Rleiber Befah = Braibs, bubiche Bets und fars' bige Bead : Befauftoffe und breite Bergules Braid, merth bis ju 50c bie Darb.

21c für 10c Spigen, breite Rormandy Balen: ciennes, Deutiche leinene Tordons, Des bici und verichiebene fanen Baichftoffe, weith bon 5c bis gn 10c bie Parb.

2¢ bie gard für 7c beftes mafferbichtes Rod:

5c für 15c Ect immer jum Gebrauch bereite Dreg Stans, alle Farben.

1¢ für eine 3c Glafde Dafdinen.

10¢ für 50c fanch Grilled feibene Cibe Gup:

1¢ bie Bard für fanch Robelin Braibs, mtb. 5c und 10c die Pard.

1c bas Stud für 100 Dugend weiße Thees

2¢ ber Stud für 50 Dhd. feuerfefte Bad: Chalen, Werth 10c.

25c für 3. & G. Meatin's weiße Caucen-Terrinnen, Werth 50c.

10c für 3. & G. Meatin's 11-300. Gleifd: Blatten, Werth 25c 5¢ für 3. & G. Maafin's 730a. Gemufeplat-

ten. Merth Lic.

29¢ für bollfiandige Incandescent Gas:

39¢ für 5-Tug berftellbare gufammenlegbare

50 für 2-Bib. ladirte Raffcebuchfen, bubic be-5¢ für Shopping Bags für Damen, mit

Griffen. 8¢ für 10: Quart Grantte emaillirte Budding:

Sandtuchzeng-Rester.

12c für Cosmopolitan Gas.

Männer-Soden.

Die gange Mufter = Partie von Ediff & Bo: benbeimer, R. 9) .. Importeure, 3u 50c am \$. für fancy Salbftrumpfe für Man-25f ner, werth bis zu \$1 — bas ganz Muster: Lager bon Schiff & Bo ner, werth bis ju \$1 - bas gange



- Dies find fammtl. importirte Strum: pfe und find baber boll regular gemacht und perfelt paffend, und find, ob: ue gu übertreiben, bis \$1.01 werth. Darunter find Sunderte D. perichiebenen Facons und Muftern gur Muswani, in Listes, Leiden Listes, Gaine und Liste, mer Auswahl, in hibichen Ceibe und Lisle, mer: cerized Seide, plaited Seide

benbeimer, 3mporteure bon feinen

Strumpfmaaren in Rem gort.

und feiner Gauge Paum-wolle, in einsachen Trop: Etitches, fanen Karrirungen und Ereifen, be-ftidte Streifen und Anfer und Polta Dots, einschließlich all die neuen beliebten Farben. Kein Errnmpf in der Partie ist weniger wir 500e werth und andere die zu klimente, Kommt fürd-zeitig und trefft Eure Answahl für 25e.

2.98 für \$6.00 Da: Rerien, Biber, Copert, Delton und Griege, gemacht in enganichliegenber ober englischer Ber Kront, durchweg hübsch gesüttert, mit den neuen Aermeln und großen Verlautterlnöpfen.

10.00 für \$20 Damens Jadets, in allem ungesäder 125 Rleidungstüde, umfalsiend feine Plusbes, hübsch bestädt mit Seiden Soutade und Jet ober englifder Bor Gront,

ben Coutache und Bet und eingefaßt mit per= fifder Lammibelle, burdmeg gefüttert mit egtra ichmerer Qualitat idmargem Satin.

5.00 für \$10 Jadets für Damen, gemacht aus Crfords, Friege, Biber, Covert Cloth und Bluibes, ber, Covert Clorb und Aluftes, burchweg biblich gefüttert mit ein-facher Plaid ober geftreister Zaf-feta Seibe, einige mit neun Reiben Front, eingefahr mit neun Reiben Etitching am Untertheil und die Front berunter, in marineblau, ichwars, tan, Castor und gemisch-ten Cfiekten.

5.00 für \$12.50 Cheviot, Friege ober Boucle Ulifters für Tamen, ebenso in einsaden und gemifchten Stoffen, gemacht mit grobent Sturmfragen und Front Labels, neue Aremel und boppelt gefältelzter Ruden.

Automobile oder enganichliegend, firift Dlanner geichneidert und "up: ta bate", nie gupor für weniger als

7.50 für \$15 3adets für Da-

chan Stoffen, in all ben berrichenben

jen, Melton oder Aftra:

10.00 für Lift, Capes jür Damen, früher bis ju Ez vertauft, gemacht aus dem allerbesten Reuton Milid, 33 301 lang, einige nit Etunt Bet; Garning um ben Kragen, andere tunitwoll mit Jet und Seiben Sourach Applipued garnirt, er tra boller Sweep.

89c für \$3.00 wollene Baifts für Damen, in frang, Flanell ober Flanellette weinfarbig, Carbinal, roth und Turquoife, einfarbig, geftreift, und Bolt berichnutten, gefältelten und tuded Effetten, einige mit fanch Boles.

Union Crafhes. Um bas Jadet-Geichaft ber Caifon mit einem großartigen Bargain-Beft abzuichließen, und unferen Ruf für niebrige Preise noch mehr 4¢ Braune Grafbes. gu befestigen, haben wir gerade jest 1500 prachtvolle Aleibungsnude von R. Gurewis, ben großen New Yorfer gabrifanten, gefauft, Diefe Sadets find von besonders feiner Qualitat, aber wir fauften fie fo billig, bag wir Gud hochfeine Baaren fur weniger verfaufen Plaid Crafbes. tonnen als andere Laben fur ichlechtere Jadets verlangen. Gier ift Die Art und Beije wie wir Dieje Partie zu verichlenbern gebenfen :

5c 11. 6c 19:20 Damast Sanbtuchzeug. Schwere Roller Erasbes. Irisb Leinen Roller Sanbtuchs In Langen bon 2 bis 5 Dards und von 3 bis 61.

fcottifches Leinen Sud, Barnsley's beffere Qualitäten in einfachen Craft Roller Ganbtuchs

9¢ für 15c hotel-bandtuchzeug, ertra fcmeres

10c für Orford und fürfifde Babe-Sands finder., in guten Groben, gemacht aus feiner Sea Island Baumwolle, einfach und fanch gefranft. 19e für Damaft und und trifde Sud Sand-tuder, ertra große Sorten, gefaumt und einsach ober mit gefnoteten Frangen, mit gang weißen und farbigen Borbers.

20c für 40c Tafel-Damaft, 60 Boll breit, rabmfarbig gebleicht, eine auberft fpe- gielle Offerte, um mit 23 Studen bavon aufgu-

Babies=Trachten.

Mary Con

Gestridtes Unterzeug.

Freitags: Bargains in Beren: und Damen:Unters jeng find aubergewöhnlich Dieje Boche-beachtet Die folgenden Geld-Eriparer:



23c für 50c feine Ra: Leibden und Beintleider für Tamen, finished mit jeidenen Tapes und Berlamuiterfuopfen, Beinfleider mit großen Laps. 23c für Coos u. Ends

in ichweren fließgefütterten einfachen ober
ichieer gerippten Unterbemben und Sofen für Anaen, gute warme Kleis nugspude, um damit aufs uraumen, ju 238e. 396 für Actien-getipps te fliedgefütterte Union Snis für Tamen, Oneita Style (Obertheil gantundbien), derfet pajseine, erten gerbe dops werth bas Doppelte.

39¢ für balbwollene gerippte Leibchen für Jamen, Seibe-lapeb und finifped, boll falbioneb; ferner egtra Groben in egoptiiche bauntwollenen Leibchen.

Das Doppelte Eures Geldes Werth in Aleidern.

Der Ginfauf von 847,483 werth von Rleibern von ber Star Clothing Co., zu reichlich 75 Prozent weniger ale biefelben Baaren jest in Sabrifen gefauft werben fonnen, erlaubt uns, Gud biefe außerorbentlichen Greitag-Bargains ju offeriren.



Bargain-Freitage Sofen-Offerten-Jedes Baar das Doppelte werth.

4.75 für \$10.00 dauerhafte Anguge und Ite- 6.45 für \$13.50 bubiche Stater für Manner, gemacht D. Stof- freifen für Manner, freifen Borfiebs, fen, Die belannt find megen ihrer Dauer: blauen Chebiots u. bubichen far: fen, die befannt find wegen ihrer Dauers blatten vorwiest u. gwozwen tur-baftigfeit, wie Tricot Lawns, Caffimeres u. Iweeds, Auswahl von modischen Mustern um davon zu wäh-len-The Star Kerfaufspreis \$10.00, unser Pr. 4.75.

- The Star Kerfaufspreis \$10.00, unser Pr. 4.75.

unser Preis 6.45.

für \$13.50 bubiche Unguge und Heber



D

mel befegt. 49¢ für \$1.00 Rainfoot: Rinber, mit runben od. fquare Potes gemacht, befett mit Stiderei ober Spigen:Ginfat

12c für 39c feine Domet

Flanell BinningBlans lets für Babies, mit breitem

Saum und frang. Band.

17c für 40c Cambricalips

Saugre Date aus feiner Same

burg Stiderei, Sals und Mer:

für Babics, mit

befett, und feine Inds, einige boblgefaumt, leicht befchmutt, werth bis gu \$1.

19¢ für 50c gangtvollene Draiver Leggings für Rinber, mit frang. Band und Draiv- String, alle Größen. 14¢ für frang. Flannelette Sfirts für Ring Der, mit Baift und breitem Saum ge-macht, alle Brogen.

Bücher, Leberbedel.

Rarten.

Bulfebern.

10c für Badet email. Spiels

25c per Stild für perbefferte

5c für Dyb. fran: pier, affort. Farben.

1¢ für Padet Spi= ben Shelf Ba: pier, alle Garben.

Blankets, Comforters. 1.15 für \$1.50 ausgefichte Siltoline Comforters, gefüllt mit weiher Batte, bei Sand gebunden, neue Mufter.

1.69 für \$2.25 Giltoline und Cateen Comforters, bubice Dufter, gefüllt mit beiter Cea Jaland Batte. 2.25 für \$3.50 fraug. Cateen Comforters, fancy Quiftings, gefüllt mit

2.39 bas Baar für \$3.50 10:4 und 11:4 wollene Blantets, meig und

bolle 11:4 Große-egtra feines ausgefuchtes Garn,

75c bas Rear für \$1.25 11:4 ichmere baummollene grau - fpegielle Berth. 3.69 bas Baar für \$5.00 Ctanbard gangwollene California Blantets.

Staple:Groceries zum Kostenpreis. 98c für & Brl. Ceres 10c bas Bfund für 19c bas Bfund für Frifde und Salgfota Patents Ratchlets Breats beftes auserlefes maller. Bild

Shone warme Aleider für alle Anaben gu diejen Preifen.

10c für 33c fiarte Anichofen für 89c f. \$2.00 2: Et. Anaben: Angüge, in blau, ichwarz und Mijdungen. 89c f. \$1.00 2: Et. Anaben: Angüge, in Etreis in Etreis in grauen Mijdungen. - in grauen Mijdungen.

jer Preis 1.30.

faft Bacon, (12c Debl. 95¢ für 1 Brl. Red iverth).

20c für 10 Pfund und Mochae Kaffee.

39c das Kiund für anch Beine gerollter Hafer.

39c das Kiund für anch Kidings de gerollter Supreme gem Thee.

35c Ga.

nes Badpulber. für i Brl. Red iverth).

Te bas Pfund für ganch California 25c 25c das Cuart für Galifornia guffern.

18c bas Afund für 8c bas Afo. f. fancy Coofist Steats.
Reffer, Einger und 5c bas Afund f. Ro. Rellen.

maffer-Bifdie.

Freitags Stationery-Spezialitäten.

7c per Dhb. f. Gros cer: und Butcher: Babboots.

3c per Stild für 10c per Stild für Schreib . Tablets, Memorandum fümirtes Gie: gellad, modifche Fars Rotes, Padets und Rets ter : Größen. 3¢ für Tube Car: ters Lib. Pafte. 5c per Dib. für Bleiftifte, Rubber Tips.

25¢ für Schachtel feines Initial Edreibpapier, Prin-5¢ per Stud für Res cef of Bales", 'Bellum Ginifb, Gold geprest. 100 Seiten. 10c für Schachtel

papier, Agure, Cream und Beliotrope.

ausgefuchter Batte.

Wir verfaufen Rohlen am billigsten, volles Gewicht, rein, und prompte Ablieferung. Bunter Bill Lump, per Conne 3.25. Bunker Bill Mut, per Tonne 2.95.

Diese Preise gelten nur für morgen.

Stiflub "Schwarzwalb" beranftaltet, ber . icon feit einigen Jahren folche Sportfeste begeht, bas Programm aber bebeutend ermeitert bat. Um erften Tag erfolgt ein Wettlauf um die "Mei= fterichaft in Deutschland". Der Gieger erhält golbene Mebaille und Ehren= preis, auch tommen noch zwei Chrenbiplome gur Bertheilung. Die Renn= ftrede führt auf ben Sohentamm bes füblichen Schwarzwalbes bom Gipfel bes Belchen (1450 Meter) bes bochften Potsbam auf Boften. Um 2 Uhr meftlichen Ausläufers biefes Gebirges, Rachmittags befand fich ber Raifer jum etwa 23 Rilometer entfernten Felbberg (1495 Meter) und bietet bei wechselnbem Gelande vorzügliche Abfahrten. Um zweiten Tage gibt es u. M. die "Meifterschaft im Stitlub

ferner Damenweitlauf, Jager-, Jugenb-

burch ben beutschen Raifer murbe, ichent für Dich!" trat ber Raifer an ihn heran. Schlagfertig jeboch entgeg-

möchte birs aber boch schenken", fuhr ber Raifer fort, bas blante Funfmartftud icon ertennen laffend. Der Poften erwiberte, inbem er auf bas Schilberhaus beutete: "Wollen Gw. Majeftat bas Befdent nicht bort bin-Icgen?" Der Raifer that es und frag= Beit jum Lehr-Infanterie-Bataillon Sest fragte ber Raifer ben Boften noch nach Rame, Stanb und Beimath. Mls er hörte, bag bie Wiege bes jungen Marsfohnes in Marrborf bei Müncheberg gestanden, fagte er: "Müncheberg tenne ich aus bem Rais fermanobet bes Jahres 1888. Dort war ich acht Tage im Quartier." Mit bem Buniche: "Lag Dirs gut gehen, Ramerad!" berabichiebete fich ber Rai-fer, bem Boften freundlich bie Sand reichend.

Grauenhak.

Wie ein Rapitel aus einem Gen=

Familienfgene an, bie bor ben Barifer Uffifen zum Abichluffe tam. Mabame

mochte für biefes Mal noch Blutber= gießen gu berhindern. Mit bem teuflis ichen Gelübbe, fich bei nächfter Gelegenheit ihr Opfer nicht entschlüpfen gu laffen, legte bie Unfelige Manner= fleiber an und begab fi chnach Courbevoie an ber Seine in bas Bertaufs= lotal ihres Gatten. Gie reichte bem Uhnungslofen einen Brief entgegen und reißt, während jener ben Umichlag entfernt einen Revolver aus ber Paletottafche und feuert in fcnell: fier Folge vier Schuffe auf ben Unin ftummer Untlage auf fie gerichte= felin in Menschengestalt ben Ort ihres Berbrechens und fiellt fich felbft ber

24. Dezember stand ber Gefreite te weiter: "Bas wirst Du nun damit Otto Sperber vom Posen'schen In- machen?" "Zum Andenken ausbewah- fanterie-Regiment Nr. 48, ber zur ren, Ew. Majestät!" war dieUntwort. Schwarzwalb", am britten Tage einen intereffanten Bettampf im Beitfprung, nete ber Gefreite: "Meine allgemeine

fationsromane muthet eine traurige

Buurman, bie Mebea biefer Tragobie, hatte volle beißig Jahre mit ihrem Gatten im beften Ginbernehmen glebt, als fie fich eines Tages urplöglich ein= bilbete, obgleich ihr Mann niemals aufgehört hatte, ihr treu gu fein, bag fie triftigen Grund gur Giferfucht habe. Bon biefem Augenblide an mach= te fie ihrem Manne bas Leben berart feinem Saustreuze antrug. Das gange nunmehr auf eine furchtbare Rache gerichtet, Stets einen Dold in ihrem Ge-

aur Solle, bag er auf Scheibung bon gludlichen ab. Ungerührt bon feinert Sinnen der geschiedenen Frau war ten, brechenden Muge, berlägt bie Teutrande tragend, brang fie mit biefer Polizei. Das Gericht hat fie jest gu Morbmaffe auf ihren bormaligen Gat= lebenslänglicher Rerferhaft berut-

eines Rechtsanwalts mit ihm aufam=

mentraf. Rur bas energifeche Dagwi=

ichentreten mehrerer Rlienten ber=

Gine Raiferanefdote. Februar auf bem Feldberg im Schwarg= wald ftattfinden. Gie werben bom Gine Beihnachts = Ueberraschung

wie ber "Frantfurter Dbergtg." nachträglich befannt wird, am Beiligen= abend einem Solbaten gu theil. Um nach Wildpart-Botsbam abtomman= birt ift, in ber Sauptalleeftrage nach auf bem Wege bon Potsbam nach bem Balais. Der Boften prafentirte. Mit ben Borten: "Rimm Gewehr über, mein Cohn! 3ch habe ein Ge-Pofteninftruttion verbietet mir, Ge-

fchente auf Poften angunehmen." "Ich | Lefet Die "Sonntagponis, ten ein, als fie legibin im Morsimmer | theilt.